

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 12

Verdienste und Löhne im Ausland

Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern

1950 bis 1959



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 12

Verdienste und Löhne im Ausland

Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern

1950 bis 1959



Jahrgang 1959 • Nr. 2

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	3
Abkürzungen und Zeichenerklärung	3
A. Tarifliche Lohn- und Gehaltsätze	
Frankreich	
Vorbemerkung	4
Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen im Bezirk Paris (Gesamtdurchschnitte)	4
Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen im Bezirk Paris	5
Gesetzliche Mindeststundenlöhne der Arbeiter in der verarbeitenden Industrie und im Handel	6
Großbritannien	
Vorbemerkung	6
Tarifliche Lohnsätze erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen	7
Irland	
Vorbemerkung	8
Durchschnittliche tarifliche Mindeststundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen	8
Italien	
Vorbemerkung	9
Tarifliche Mindesttagelöhne hochqualifizierter Facharbeiter nach Wirtschaftszweigen und Lohnzonen	9
Tarifliche Mindestmonatsgehälter leitender Angestellter nach Wirtschaftszweigen und Gehaltszonen	10
Norwegen	
Vorbemerkung	12
Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen	12
Österreich	
Vorbemerkung	14
Tarifliche Wochenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen in Wien	14
Schweiz	
Vorbemerkung	16
Tarifliche Lohnsätze erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen in Zürich	16
Spanien	
Vorbemerkung	17
Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen	17
Argentinien	
Vorbemerkung	18
Tarifliche Mindeststundenlöhne männlicher Arbeiter nach Berufen und Arbeitergruppen in Buenos Aires	18
Brasilien	
Vorbemerkung	19
Durchschnittliche tarifliche Monatslöhne erwachsener männlicher Industrie-Facharbeiter in Rio de Janeiro und Sao Paulo	19
Kanada	
Vorbemerkung	20
Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen	20
Vereinigte Staaten von Amerika	
Vorbemerkung	22
Jahresgehälter öffentlicher Bediensteter nach Gehaltsstufen im Staate New York	23
Südafrikanische Union	
Vorbemerkung	24
Tarifliche Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen in Kapstadt	24
Japan	
Vorbemerkung	25
Durchschnittliche tarifliche Tagelöhne der Arbeiter nach Wirtschaftszweigen	25
Australien	
Vorbemerkung	26
Durchschnittliche tarifliche Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen	26
Neuseeland	
Vorbemerkung	27
Durchschnittliche tarifliche Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen	27
Tariflohnangaben des Internationalen Arbeitsamtes für ausgewählte Länder	
Vorbemerkung	28
Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen im Oktober 1958 in Belgien, Finnland, Griechenland, Großbritannien	29
Irland, Italien, Niederlande, Österreich	30
Portugal, Schweden, Schweiz	31
Tarifgehaltsangaben des Internationalen Arbeitsamtes für ausgewählte Länder	
Vorbemerkung	32
Durchschnittliche tarifliche Monatsgehälter erwachsener männlicher und weiblicher Angestellter in ausgewählten Berufen und Ländern im Oktober 1958	33
B. Lohnindizes	
Belgien	
Vorbemerkung	34
Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen	34
Frankreich	
Vorbemerkung	36
Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen	37
Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne erwachsener Arbeiter nach Wirtschaftszweigen	37
Großbritannien	
Vorbemerkung	38
Index der durchschnittlichen tariflichen Wochenlöhne männlicher und weiblicher Arbeiter	39
Italien	
Vorbemerkung	40
Index der durchschnittlichen Tariflohnsätze erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen	40
Niederlande	
Vorbemerkung	42
Index der tariflichen Mindeststundenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen	42
Portugal	
Vorbemerkung	43
Index der durchschnittlichen Tariflöhne erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen in Lissabon	43
Kanada	
Vorbemerkung	44
Index der durchschnittlichen Tariflohnsätze der Arbeiter nach Wirtschaftszweigen	44
Australien	
Vorbemerkung	46
Index der durchschnittlichen tariflichen Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen	46
Neuseeland	
Vorbemerkung	47
Index der tariflichen Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen	47
Anhang	
Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 1950 und 1954 bis 1959	48
Internationale Systematik der Wirtschaftszweige	49
Auslandestatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	50

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe gestattet

Erschienen im Februar 1960

Allgemeine Vorbemerkungen

Das vorliegende Heft 2/1959 der Reihe "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Nr. 12, weist durch die Einbeziehung der Übersichten über die tariflichen Lohnsätze der Arbeiter in den Ländern Griechenland, Italien, Spanien, Brasilien, Südafrikanische Union und Japan eine Erweiterung gegenüber der entsprechenden Vorjahresveröffentlichung auf. Gleichzeitig werden erstmalig auch Angaben über die Gehaltssätze von Angestellten bzw. öffentlichen Bediensteten in Italien und in den Vereinigten Staaten von Amerika mitgeteilt. Da die Statistiken über die Löhne und Gehälter in den verschiedenen Ländern zum Teil recht unterschiedliche Begriffe verwenden, sind die Zahlen nur mit Einschränkung vergleichbar. Hinzu kommt, daß auch die Auswahl und die Abgrenzung der Wirtschaftszweige und Berufe von Land zu Land sehr unterschiedlich sind. Auch aus diesem Grunde wurde das den nationalen Veröffentlichungen entnommene Material wiederum nur länderspezifisch getrennt dargestellt und auf eine Zusammenstellung nach Wirtschaftszweigen und Berufen verzichtet. Dagegen wurden die Übersichten über Lohn- und Gehaltssätze der Arbeitnehmer in ausgewählten Ländern und Berufen (S. 28 bis 33) in der Form übernommen, in der sie in der statistischen Beilage zu der vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen Monatszeitschrift "International Labour Review" veröffentlicht werden.

Für jedes in die Veröffentlichung einbezogene Land sind in einer Vorbemerkung die der Statistik zugrunde liegenden Begriffe und Verfahren vorangestellt. Auf diese Weise ist es dem Benutzer möglich, in gewissem Umfange die Bedeutung der lohnstatistischen Zahlen der verschiedenen Länder selbst zu beurteilen.

In den Vorbemerkungen sind auch Quellennachweise für die hier zusammengestellten Zahlen gegeben. Der Reihenfolge der Wirtschaftszweige ist die "Internationale Systematik der Wirtschaftszweige" (ISIC) in der Neufassung vom Jahre 1958 (siehe Seite 49) zugrunde gelegt. Die Reihenfolge der Berufe wurde in Fällen, in denen die Zugehörigkeit eines Berufes zu einem bestimmten Wirtschaftszweig nicht zu ersehen war, durch sinngemäße Zuordnung des Berufes zu einem Wirtschaftszweig ebenfalls der Systematik der ISIC angepaßt.

Lohnindizes wurden einheitlich auf das Jahr 1953 umbasiert.

Fremdsprachliche Bezeichnungen, für die es keine angemessene Übersetzung gibt bzw. deren wörtliche Übersetzung Anlaß zu Irrtümern geben könnte, sind in Klammern im Original wiedergegeben.

Abkürzungen

JD	= Jahresdurchschnitt
Vj.	= Vierteljahr
Min.L.	= Mindestlohn
Std.L.	= Stundenlohn
Tag.L.	= Tagelohn
Wo.L.	= Wochenlohn
Mo.L.	= Monatslohn
Schicht-L.	= Schichtlohn

Zeichenerklärung

p	= vorläufige Zahl
r	= berichtigte Zahl
- an Stelle einer Zahl	= nichts vorhanden
. an Stelle einer Zahl	= kein Nachweis vorhanden
... an Stelle einer Zahl	= Angaben fallen später an.

A. Tariflöhne

Frankreich

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Tariflohnstatistik. Sie beruht auf Erhebungen tarifvertraglicher Stundenlohnsätze erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter im Zeitlohn.

Erhebungsträger: Träger der Erhebungen ist das Ministère du Travail, Paris.

Periodizität der Statistik: Die Erhebungen werden vierteljährlich in etwa 30 000 Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten durchgeführt. Es werden Tariflohnsätze nach dem Stand am Anfang jedes Kalendervierteljahres erhoben.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Es werden Angaben für das Gebiet Paris und einzelne Lohnzonen (vgl. Erläuterungen auf S. 6) nachgewiesen. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf das Gebiet Paris.

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden Tariflohnsätze in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe (einschließlich öffentlicher Arbeiten), im Handel, in der Verkehrswirtschaft (ausschließlich der Staatseisenbahnen und der öffentlichen Pariser Verkehrsbetriebe) sowie für sanitäre Dienstleistungen erhoben.

Personaler Geltungsbereich: Die Lohnsätze gelten für erwachsene Arbeiter im Alter von 18 Jahren und darüber. Es werden Angaben für männliche und weibliche Arbeiter nach Arbeitergruppen nachgewiesen, und zwar für hochqualifizierte Facharbeiter (ouvriers hautement qualifiés), Facharbeiter (ouvriers qualifiés), angelernte Arbeiter (ouvriers spécialisés), Hilfsarbeiter für schwierigere Tätigkeiten (manoeuvres spécialisés) und Hilfsarbeiter für einfache Tätigkeiten (manoeuvres ordinaires).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (taux des salaires horaires moyens) stellen durchschnittliche Stundenlohnsätze der Arbeiter im Zeitlohn dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen oder Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegt im Jahre 1958 in der Mehrzahl der Tarife eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden für erwachsene Arbeiter zugrunde.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen Stundenlohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die Durchschnitte werden nach Geschlecht und Qualifikation der Arbeiter sowie nach Lohnzonen berechnet.

Quellenangabe: "Études Statistiques, Supplément Trimestriel du Bulletin Mensuel de Statistique", herausgegeben vom Institut National de la Statistique et des Études Économiques, Paris.

Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne*) männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Arbeitergruppen im Bezirk Paris
französische Francs

Arbeitergruppe	1. Januar						1. Apr.	1. Juli	1. Okt.	1. Jan.	
	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958			1959	
Hochqual. Facharbeiter	116,0	197,7	207,6	218,5	240,0	257,5	290,1	300,1	305,0	309,8	313,9
Facharbeiter	96,7	160,2	169,4	177,7	194,5	215,2	242,6	250,9	256,5	259,0	262,8
Angelernte Arbeiter	84,8	139,7	146,6	153,8	168,3	184,2	207,0	214,2	219,1	220,6	223,8
Hilfsarbeiter I ¹⁾	76,3	126,0	131,7	140,0	152,4	166,3	187,2	193,6	197,8	200,3	202,5
Hilfsarbeiter II ²⁾	70,5	117,7	122,8	131,7	142,4	155,2	174,1	180,1	185,2	186,9	188,8
Hochqual. Facharbeiter, weibl.	99,2	164,0	170,4	182,2	199,3	211,7	241,5	249,8	251,9	...	...
Facharbeiter, weibl.	86,4	140,2	146,9	156,6	168,6	185,0	206,4	216,3	217,8	220,8	225,3
Angelernte Arbeiter, weibl.	78,1	125,8	131,2	138,8	151,5	160,6	179,3	186,1	189,8	191,8	193,8
Hilfsarbeiter I ¹⁾ , weibl.	71,1	115,5	121,4	130,6	141,8	149,0	164,9	171,7	174,4	177,4	178,4
Hilfsarbeiter II ²⁾ , weibl.	66,5	109,0	113,9	125,1	135,0	141,2	156,3	162,2	166,3	168,0	169,4

*) Gesamtdurchschnitt aus verarbeitender Industrie, Baugewerbe, Handel, Verkehrswirtschaft (ohne Staatseisenbahnen und öffentl. Pariser Verkehrsbetriebe) und Dienstleistungen.- 1) Hilfsarbeiter für schwierigere Tätigkeiten.- 2) Hilfsarbeiter für einfache Tätigkeiten.

Frankreich
Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen im Bezirk Paris
französische Francs

Wirtschaftszweig ¹⁾ und Arbeitergruppe	1. Oktober						
	1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Verarbeitende Industrie							
Nahrungsmittelindustrie							
Hochqualifizierte Facharbeiter	113,2	175,4	183,3	198,2	217,2	242,5	269,0
Angelernte Arbeiter	90,6	135,5	142,2	156,0	170,8	184,7	204,5
Hilfsarbeiter	80,8	116,6	124,1	136,0	146,9	160,9	176,6
Facharbeiter, weibl.	94,9	137,1	144,0	153,3	171,6	186,8	200,6
Angelernte Arbeiter, weibl.	85,0	125,3	129,4	144,5	156,9	166,4	186,1
Hilfsarbeiter, weibl.	79,3	111,0	119,1	131,1	138,8	149,4	165,7
Textilindustrie							
Hochqualifizierte Facharbeiter	127,1	188,6	196,4	221,6	239,2	270,8	296,8
Angelernte Arbeiter	92,6	140,8	149,1	161,5	177,5	194,0	217,8
Hilfsarbeiter	82,1	114,4	124,1	138,2	150,7	156,2	180,7
Facharbeiter, weibl.	88,0	140,2	149,4	159,6	177,4	192,7	209,0
Angelernte Arbeiter, weibl.	86,7	125,9	133,8	147,8	154,5	168,4	189,5
Hilfsarbeiter, weibl.	79,2	109,8	118,3	131,8	141,8	146,9	163,9
Bekleidungsindustrie							
Hochqualifizierte Facharbeiter	131,1	201,0	212,6	220,9	250,4	285,9	313,7
Angelernte Arbeiter	98,2	151,3	156,2	163,7	182,0	211,1	223,8
Hilfsarbeiter	81,8	114,7	124,1	135,9	148,9	162,4	179,3
Facharbeiter, weibl.	95,5	139,8	144,1	159,7	172,8	197,1	213,5
Angelernte Arbeiter, weibl.	86,6	126,0	133,4	144,2	154,0	173,0	190,8
Hilfsarbeiter, weibl.	79,5	106,5	116,6	129,9	132,6	144,0	159,0
Holzindustrie ²⁾							
Hochqualifizierte Facharbeiter	122,3	195,3	201,8	220,8	245,6	275,9	299,2
Angelernte Arbeiter	95,6	147,8	156,7	168,8	185,1	196,6	228,3
Hilfsarbeiter	81,9	120,7	128,3	137,7	151,2	171,5	185,7
Facharbeiter, weibl.	94,9	148,7	156,3	165,2	187,9	207,9	224,0
Angelernte Arbeiter, weibl.	86,7	135,9	138,0	149,6	160,2	181,1	202,1
Hilfsarbeiter, weibl.	78,1	114,3	119,6	132,5	142,5	153,4	170,7
Papierindustrie							
Hochqualifizierte Facharbeiter	125,2	201,0	215,3	226,9	242,6	267,0	302,3
Angelernte Arbeiter	95,8	145,7	154,4	167,7	180,7	196,6	223,0
Hilfsarbeiter	79,8	118,2	126,6	137,1	148,8	163,1	179,9
Facharbeiter, weibl.	92,0	140,9	149,3	160,9	175,6	196,3	216,3
Angelernte Arbeiter, weibl.	85,7	127,6	134,2	144,5	156,8	172,7	192,3
Hilfsarbeiter, weibl.	78,4	109,3	117,0	129,1	137,1	149,0	165,7
Druckgewerbe							
Hochqualifizierte Facharbeiter	156,7	240,0	259,4	271,8	298,2	323,2	387,7
Angelernte Arbeiter	126,1	176,1	184,4	196,6	219,9	236,5	277,0
Hilfsarbeiter	95,4	133,3	144,0	153,6	166,2	183,2	216,9
Facharbeiter, weibl.	107,9	159,9	168,6	181,0	202,4	217,8	260,9
Angelernte Arbeiter, weibl.	96,6	139,5	149,0	158,9	172,4	191,4	223,0
Hilfsarbeiter, weibl.	82,0	114,6	125,1	135,3	142,0	156,6	186,0
Lederindustrie							
Hochqualifizierte Facharbeiter	121,7	203,7	209,8	218,7	234,4	280,8	310,7
Angelernte Arbeiter	92,5	145,8	151,2	159,9	179,9	198,9	230,2
Hilfsarbeiter	80,8	115,0	122,7	133,1	143,0	152,8	176,4
Facharbeiter, weibl.	99,4	154,1	157,6	163,9	183,2	197,2	222,4
Angelernte Arbeiter, weibl.	88,5	135,8	137,7	146,9	158,8	176,3	194,2
Hilfsarbeiter, weibl.	79,6	108,2	118,9	129,7	139,2	149,4	163,7
Chemische Industrie ³⁾							
Hochqualifizierte Facharbeiter	112,8	174,6	179,8	201,7	220,6	246,9	274,3
Angelernte Arbeiter	92,0	135,2	141,2	157,5	172,1	186,6	210,7
Hilfsarbeiter	83,0	119,2	125,4	138,6	150,0	165,7	183,2
Facharbeiter, weibl.	91,4	136,4	141,2	156,6	168,5	181,1	203,0
Angelernte Arbeiter, weibl.	84,4	125,1	130,8	145,2	152,9	167,4	188,2
Hilfsarbeiter, weibl.	79,4	112,7	119,5	132,9	141,2	150,8	168,2
Verarbeitung von Steinen und Erden ⁴⁾							
Hochqualifizierte Facharbeiter	104,4	162,1	170,4	194,6	216,1	248,9	267,1
Angelernte Arbeiter	85,4	126,3	129,3	143,4	164,5	189,7	202,8
Hilfsarbeiter	79,6	111,5	116,5	128,7	143,2	159,7	169,8
Facharbeiter, weibl.	91,4	139,7	141,7	154,1	166,0	187,2	209,8
Angelernte Arbeiter, weibl.	86,3	120,3	124,9	138,8	154,2	169,1	190,5
Hilfsarbeiter, weibl.	76,0	104,6	109,1	126,1	137,1	149,2	159,6
Eisen- und Metallwarenindustrie ⁵⁾							
Hochqualifizierte Facharbeiter	136,5	210,5	221,4	242,5	265,6	294,1	322,7
Angelernte Arbeiter	96,7	146,5	152,7	166,2	183,1	200,4	220,0
Hilfsarbeiter	84,2	125,1	131,8	144,1	158,3	174,6	190,6
Baugewerbe ⁶⁾							
Hochqualifizierte Facharbeiter	109,7	182,4	187,7	203,9	233,8	261,7	289,4
Angelernte Arbeiter	89,9	143,3	147,4	160,3	180,9	203,4	221,7
Hilfsarbeiter	80,6	121,5	125,8	137,3	154,2	169,1	186,6
Handel ⁷⁾							
Hochqualifizierte Facharbeiter	122,8	189,2	193,5	212,8	243,7	264,2	297,9
Angelernte Arbeiter	95,9	144,4	150,4	163,0	181,4	208,6	231,3
Hilfsarbeiter	82,1	121,3	128,8	139,9	154,8	171,5	195,7
Facharbeiter, weibl.	97,4	139,5	152,0	163,4	180,9	194,4	214,3
Angelernte Arbeiter, weibl.	86,7	128,7	132,5	144,6	158,5	182,9	190,1
Hilfsarbeiter, weibl.	79,6	111,6	119,7	131,8	145,0	156,6	178,8
Verkehrswirtschaft ⁸⁾							
Hochqualifizierte Facharbeiter	122,6	183,4	185,8	203,8	221,2	246,7	272,4
Angelernte Arbeiter	89,9	137,3	142,7	156,2	173,6	190,5	215,8
Hilfsarbeiter	83,0	117,9	125,6	135,7	146,8	161,8	181,9
Dienstleistungen ⁹⁾							
Hochqualifizierte Facharbeiter	116,5	166,4	175,3	187,4	205,5	226,9	255,2
Angelernte Arbeiter	93,5	136,4	141,5	154,1	165,6	178,4	209,7
Hilfsarbeiter	84,9	116,6	123,8	135,0	143,4	159,7	184,6
Facharbeiter, weibl.	91,8	136,7	139,1	143,6	144,6	160,7	182,6
Angelernte Arbeiter, weibl.	86,7	123,4	128,1	135,5	144,6	153,3	171,1
Hilfsarbeiter, weibl.	80,0	108,0	115,8	126,9	136,8	143,9	162,7

1) Bei den Hilfsarbeitern handelt es sich um Arbeitskräfte für einfache Tätigkeiten.- 2) Einschl. Möbelindustrie.- 3) Einschl. Gummiverarbeitung.- 4) Keramische Industrie; 1956 und 1957: einschl. Glasindustrie.- 5) Einschl. Maschinenbau und elektrotechnischer Industrie.- 6) Einschl. öffentlicher Arbeiten.- 7) Handel mit nichtlandwirtschaftlichen Erzeugnissen.- 8) Ohne Staatseisenbahnen und öffentliche Pariser Verkehrsbetriebe.- 9) Sanitäre Dienstleistungen.-

Frankreich
Gesetzliche Mindeststundenlöhne*) der Arbeiter in der verarbeitenden Industrie und im Handel
françzösische France

Lohnzone ¹⁾	1. September 1951 2)	8. Februar 1954 2)	11. Oktober 1954 2)	4. April 1955 3)	1. April 1956	1. August 1957	1. Januar 1958	1. März 1958	1. Juni 1958	1. Febr. 1959
Zone 0 (Paris)	100,00	115,00	121,50	126,00	126,00	133,45	139,20	144,80	149,25	156,00
Lohnabschlag gegen- über Zone 0 in vH										
0,44	99,56	114,14	120,60	125,15	125,45	132,85	138,60	144,20	148,60	155,30
2,22	97,78	110,69	116,95	121,80	123,20	130,45	136,10	141,60	145,95	152,55
3,11	96,89	108,96	115,10	120,10	122,10	129,25	134,90	140,30	144,60	151,15
3,56	96,44	108,10	114,20	119,30	121,50	128,65	134,25	139,65	143,95	150,45
4,44	95,56	106,38	112,40	117,60	120,40	127,50	133,05	138,40	142,65	149,05
5,33	94,67	104,65	110,55	115,90	119,30	126,30	131,80	137,10	141,30	147,70
5,78	94,22	103,79	109,65	115,10	118,70	125,70	131,15	136,45	140,65	147,00
6,67	93,33	102,06	107,85	113,40	117,60	124,50	129,90	133,15	139,30	145,60
7,56	92,44	100,34	106,00	111,70	116,50	123,35	128,70	133,85	138,00	144,20
8,00	92,00	99,48	105,10	110,90	115,90	122,75	128,05	133,25	137,30	143,50

*) Gesetzliche Mindeststundenlöhne (Salaire minimum interprofessionnel garanti - S. M. I. G.) einschl. außergesetzlich festgelegter Stundenlohn-Zuschläge (prime horaire non hiérarchisée). - 1) Lohnabschlagszonen, festgelegt durch Erlaß vom 17. März 1956. - 2) Lohnabschlagszonen mit Abschlägen von 0,75 vH bis 13,50 vH gegenüber Zone 0, festgelegt durch Erlaß vom 13. Juni 1951. - 3) Lohnabschlagszonen mit Abschlägen von 0,67 vH bis 12,00 vH gegenüber Zone 0, festgelegt durch Erlaß vom 2. April 1955.

Die vorstehende Übersicht behandelt die gesetzlichen Mindeststundenlöhne der Arbeiter in der verarbeitenden Industrie und im Handel.

Durch Gesetz vom 11. II. 1950 wurde den Arbeitern in allen Berufen ein "garantierter Mindestlohn" (Salaire minimum interprofessionnel garanti) gesichert. Eine Nivellierung der gesetzlichen Mindestlöhne erfolgte durch die ständige Herabsetzung der Höchstabschläge gegenüber der Zone Paris. Diese wurden durch Erlasse vom 23. VIII. 1950 auf 18 vH, vom 13. IV. 1951 auf 13,5 vH, vom 2. IV. 1955 auf 12 vH und vom 17. III. 1956 auf 8 vH begrenzt.

Die gegenwärtige Lohnzoneneinteilung geht aus folgender Übersicht hervor:

Abschläge in vH gegenüber Lohnzone 0	Orte, wie z. B.	Abschläge in vH gegenüber Lohnzone 0	Orte, wie z. B.
0	Paris, La Seyne-sur-Mer, Marseille	5,33	Poitiers, Albi, Bourges, Evian
0,44	Saint-Nazaire, Nizza, Côte d'Azur	5,78	Vierzon, Château-Thierry
2,22	Strasbourg, Lyon, Montpellier, Lille	6,67	Cavaillon
3,11	Amiens	7,56	Renazé (Mayenne)
3,56	Bordeaux, Toulouse, Clermont-Ferrand	8,00	Kleinere Orte in der Provinz
4,44	Orléans, Reims, Limoges, Dijon		

Die gesetzlichen Mindeststundenlöhne umfassen seit dem Erlaß vom 8. II. 1954 (Neufassungen vom 11. X. 1954, 4. IV. 1955, 1. VIII. 1957, 1. I. 1958, 1. III. 1958, 1. VI. 1958, 1. II. 1959) Stundenlohnzuschläge (prime horaire non hiérarchisée), die nicht vom Gesetzgeber, sondern von den Tarifpartnern festgelegt sind und eine Teuerungszulage (indemnité) darstellen.

Eine Erhöhung der gesetzlichen Mindestlöhne tritt bei Anstieg der Lebenshaltungskosten ein. Maßgebend ist der Preisindex für die Lebenshaltung, wie er vom Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques auf Grund von Preiserhebungen für 179 Artikel in Paris und 17 anderen größeren Städten berechnet wird.

Für die Landwirtschaft ist ein besonderer gesetzlicher Mindeststundenlohn festgelegt worden.

Quellenangabe: "Journal Officiel de la République Française" vom 2. März 1956, "Etudes statistiques", herausgegeben vom Institut National de la Statistique et des Etudes Economiques, Paris.

Großbritannien

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Tariflohnstatistik. Sie beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher oder amtlicher Mindestlohnsätze.

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Ministry of Labour and National Service, London.

Periodizität der Statistik: Es werden Tariflohnsätze nach dem Stand am 1., in Ausnahmefällen an einem späteren Tag des Monats April jedes Jahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das United Kingdom. Es werden Angaben für einzelne Tarifgebiete, z. B. England, Schottland, Wales, Nordirland, London, Yorkshire, nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze gelten für typische Berufe im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe sowie in der Verkehrswirtschaft.

Personaler Geltungsbereich: Die Lohnsätze gelten im allgemeinen für 21-jährige und ältere männliche und für 18-jährige und ältere weibliche Arbeiter. Teilweise werden Angaben für Arbeitergruppen, z. B. Facharbeiter und Hilfsarbeiter nachgewiesen. Weibliche Berufe oder Arbeitergruppen sind, sofern sie nicht durch ihre ursprüngliche Bezeichnung als solche erkennbar sind (z. B. Schneiderinnen), durch Hinzufügen des Wortes "weiblich" gekennzeichnet (z. B. Hilfsarbeiter, weiblich).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (time rates of wages) stellen im allgemeinen Mindest- oder Standardlohnsätze der Arbeiter im Zeitlohn dar. Es werden Stunden-, Tage- und Wochenlohnsätze ausgewiesen. Vereinzelt sind tarifliche Teuerungszulagen und Ausgleichszahlungen in die Lohnsätze einbezogen. Für erwachsene Arbeiter im Zeitlohn werden im allgemeinen die Lohnsätze der höchsten Tarifposition erfaßt.

Grundsätzlich nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegt im Jahr 1959 in der Mehrzahl der Tarife eine Wochenarbeitszeit von 44 Stunden für erwachsene Arbeiter zugrunde.

Quellenangabe: "Time Rates of Wages and Hours of Labour", herausgegeben vom Ministry of Labour and National Service, London.

Großbritannien
Tarifliche Lohnsätze erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Berufen, Arbeitergruppen*) und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Beruf und Arbeitergruppe	Regionaler Geltungsbereich	Zeitliche Lohnleinheit	Tarifliche Lohnsätze in Shillings/Pence				
				1. April				
				1955	1956	1957	1958	1959
Bergbau								
Kohlenbergbau	Hauer untertage 1) Facharbeiter übertage 2)	Großbritannien	Schicht-L.	31. 9 27. 5	34. 1 29. 9	34. 1 29. 9	35. 9 31. 4	37. 0 32. 7
Eisenerzbergbau	Hauer untertage 1) Hilfsarbeiter übertage	Cumberland	"	27. 3 3/4 25. 4 3/4	29. 1 3/4 27. 2 3/4	31. 4 3/4 29. 5 3/4	33. 0 4/4 31. 1 4/4	34. 3 4/4 32. 4 4/4
Verarbeitende Industrie								
Nahrungsmittelindustrie								
Fleischverarbeitung	Schlechter	England und Wales	Min.Wo.L.	160. 0	170. 0	176. 6 5/8	185. 0	185. 0
Mühlenindustrie (Klasse A)	Müller	Großbritannien	Wo.L.	180. 0	199. 6	213. 6 5/8	227. 6 5/8	235. 6 5/8
	Hilfsarbeiter			140. 0	146. 0	156. 0 5/8	166. 0 5/8	174. 0 5/8
Backwarenindustrie	Bäcker, Meister	London	Min.Std.L.	3. 1	3. 4	3. 7	3. 11	3. 8
	Arbeiter am Ofen			3. 4	3. 7	3. 4	3. 7	3. 8
Süßwarenindustrie	Arbeiter	Großbritannien	Min.Wo.L.	137. 0	147. 0	147. 0	154. 6	160. 6
	Arbeiter, weibl.			98. 6	105. 6	105. 6	111. 0	115. 0
Getränkindustrie								
Brauereien	Brauer	London	"	148. 0	168. 0	168. 0	184. 0	184. 0
	Hilfsarbeiter, weibl.	"	"	109. 6	123. 6	123. 6	135. 0	135. 0
Tabakindustrie	Arbeiter	Großbritannien	"	143. 0 7/8	155. 0	160. 0	168. 0	174. 0
	Arbeiter, weibl. 6)	"	"	102. 0 7/8	111. 0	114. 9	120. 9	125. 3
Textilindustrie								
Wollindustrie	Facharbeiter	Leicester	" 3)	135. 11	138. 5	148. 5	155. 7	155. 7
	Facharbeiter, weibl.	"	" 3)	86. 3	87. 10	94. 1	99. 5	99. 5
Baumwollindustrie	Weber	Großbritannien	" 7)	188. 0	188. 0	197. 5	207. 3	207. 3
	Hilfsarbeiter, weibl. 6)	"	" 7)	99. 5	99. 5	104. 5	109. 7	109. 7
Bekleidungs- und Schuhindustrie								
Schuhindustrie und -reparatur	Schuhmachermeister	Großbritannien	Min.Wo.L.	140. 0	140. 0	161. 0	161. 0	167. 6
	Zuschneider	"	"	135. 0	135. 0	156. 0	156. 0	162. 6
	Hilfsarbeiter, weibl. 6)	"	"	90. 0	90. 0	102. 0	102. 0	106. 6
Bekleidungsindustrie	Zuschneider	"	Min.Std.L.	3. 2	3. 4	3. 8	3. 10	3. 10
	mit 4 Berufsjahren 8)	"	"	2. 0	2. 2	2. 5	2. 7	2. 7
	Schneiderinnen 5)	"	"					
Holzindustrie								
SBgewerke	Bandsäger	Schottland	Std.L.	3. 7	3. 10	4. 1	4. 5	4. 7
	Hilfsarbeiter 9)	"	"	3. 0	3. 2	3. 5	3. 8	3. 10
Möbelindustrie	Schreiner	London	Min.Std.L. 3)	4. 0	4. 4	4. 5	4. 9	4. 10
	Hilfsarbeiter	"	" 3)	3. 7	3. 9	3. 11	4. 2	4. 3
	Hilfsarbeiter, weibl.	"	" 3)	2. 5 9/16	2. 10 9/16	2. 11 5/16	3. 25/16	3. 3 5/16
Papierindustrie								
Papierherzeugung	Facharbeiter 2)	United Kingdom	"	3. 3	3. 6	3. 8	3. 10	4. 0
	Hilfsarbeiter, weibl.	"	"	2. 2	2. 3	2. 5	2. 6	2. 7
Papierverarbeitung	Facharbeiter nach 2 Berufsjahren	Großbritannien	Min.Wo.L.	159. 3	165. 9	172. 6	182. 6	187. 6
	Arbeiter nach 1 Berufsjahr, weibl.	"	"	94. 0	98. 6	103. 3	107. 9	111. 3
Druckgewerbe 10)								
Zeitungsdruck	Setzer	London	"	265. 0	294. 0	294. 0	328. 0	328. 0
	Drucker 11)	"	"	253. 0	280. 6	280. 6	313. 0	313. 0
	Hilfsarbeiter	"	"	182. 0	202. 6	213. 6	224. 0	224. 0
Lederindustrie								
Lederherzeugung	Facharbeiter	"	Std.L.	3. 4	3. 7	3. 10	4. 0	4. 2
	Hilfsarbeiter	"	"	3. 1	3. 3	3. 6	3. 8	3. 10
	Hilfsarbeiter, weibl. 5)	"	"	2. 3	2. 5	2. 7	2. 9	3. 1
Lederverarbeitung	Facharbeiter	"	Min.Std.L.	3. 1	3. 4	3. 7	3. 9	3. 11
	Facharbeiter, weibl. 5)	"	"	2. 3	2. 5	2. 7	2. 9	2. 10
Gummiverarbeitung	Facharbeiter	Großbritannien	"	3. 3	3. 6	3. 6	3. 8	3. 11
	Facharbeiter, weibl. 6)	"	"	2. 3	2. 5	2. 5	2. 7	2. 9
Chemische Industrie								
Farben- und Lackindustrie	Facharbeiter	London	Min.Wo.L.	162. 0	174. 10	181. 0	186. 6	186. 6
	Hilfsarbeiter	"	"	140. 0	152. 10	159. 0	164. 6	164. 6
	Hilfsarbeiter, weibl. 6)	"	"	95. 3	104. 0	108. 3	112. 0	112. 0
Verarbeitung von Steinen und Erden								
Ziegeleien	Brenner	Schottland	Min.Std.L. 12)	3. 5	3. 8	3. 8	3. 10	4. 0
	Hilfsarbeiter, weibl.	"	"	2. 3	2. 5	2. 5	2. 7	2. 8
Flachglasindustrie	Facharbeiter 5)	London	Std.L. 4)	4. 5	4. 9	4. 11	5. 3	5. 4
	Hilfsarbeiter 5)	"	" 4)	3. 6	3. 10	4. 0	4. 3	4. 4
Eisenschaffende Industrie								
Wälzwerke	Hilfsarbeiter	Süd-Wales	Min.Wo.L. 7)	136. 10	161. 0	165. 2	175. 8	183. 7
Gießereien	Modellmacher	Großbritannien	"	169. 7	185. 1	185. 1	196. 1	203. 5
	Formen	"	"	193. 10	205. 4	205. 4	216. 4	223. 8
	Schmiede	"	"	155. 4	166. 10	166. 10	177. 10	185. 2
	Hilfsarbeiter	"	"	137. 7	146. 7	146. 7	156. 1	162. 5
Eisen- und Metallwarenindustrie								
Stanzwarenherstellung	Stanzer 1)	"	"	144. 10	155. 10	168. 4	179. 4	186. 8
	Polierer 1)	"	"	146. 10	157. 10	170. 4	181. 4	188. 8
Drahtherstellung	Arbeiter	"	" 4)	131. 0	141. 0	148. 0	158. 0	163. 0
	Hilfsarbeiter, weibl. 6)	"	" 4)	93. 0	105. 9	111. 1	118. 6	122. 3
Maschinenbau	Monteure	London	"	160. 6	173. 0	173. 0	184. 0	191. 4
	Hilfsarbeiter	"	"	136. 0	145. 6	145. 6	154. 6	160. 6
Elektrotechnische Industrie 13)	Facharbeiter 1)	Middlesex	"	153. 1	162. 3	162. 3	171. 5	178. 9
	Hilfsarbeiter, weibl.	Großbritannien	"	99. 11	107. 3	107. 3	115. 6	121. 0
Fahrzeugbau								
Schiffbau	Facharbeiter (z.B. Zimmerleute, Elektriker)	United Kingdom	Wo.L.	158. 0	170. 6	170. 6	181. 6	188. 10
	Hilfsarbeiter	"	"	133. 0	142. 6	142. 6	151. 6	157. 6
Kraftfahrzeugbau	Facharbeiter (z.B. Karosseriebauer)	London	Min.Std.L.	3. 8	4. 2	4. 2	4. 5	4. 7
	Hilfsarbeiter	"	"	3. 3	3. 8	3. 8	3. 10	3. 11
	Arbeiter nach 1 Berufsjahr, weibl. 6) 14)	"	"	2. 11	3. 3	3. 3	3. 5	3. 7
Baugewerbe								
	Bauhandwerker	"	Std.L.	4. 2	4. 5 15)	4. 6 15)	4. 9 15)	4. 11 15)
	Bauhilfsarbeiter	"	"	3. 7	3. 11 15)	3. 11 15)	3. 14 15)	3. 17 15)
Verkehrswirtschaft								
Eisenbahnen 16)	Lokomotivführer, 3. Berufsjahr 5)	"	Wo.L.	195. 0	212. 0	222. 6	222. 6	229. 0
	Heizer, 3. Berufsjahr 5)	"	"	164. 0	175. 6	184. 6	184. 6	190. 0
	Fahrkartenkontrollleure 5)	"	"	152. 0	162. 6	170. 6	170. 6	175. 6
	Streckenarbeiter nach 2 Berufsjahren 5)	"	"	138. 0	147. 6	154. 6	154. 6	159. 0
Dock- und Verladebetriebe	Dock- und Verladearbeiter	Großbritannien	Min.Tag.L.	26. 0	28. 0	28. 0	29. 6	30. 10

*) Weibliche Berufe oder Arbeitergruppen sind, sofern sie nicht durch ihre ursprüngliche Bezeichnung als solche erkennbar sind (z. B. Schneiderinnen), durch Hinzufügen des Wortes "weiblich" gekennzeichnet (z. B. Hilfsarbeiter, weibl.). - 1) Höchste Leistungsgruppe. - 2) 2. Leistungsgruppe. - 3) Einschl. Teuerungszulagen und Ausgleichszahlungen. - 4) Einschl. Teuerungszulagen. - 5) 20 Jahre und älter. - 6) 21 Jahre und älter. - 7) Einschl. Ausgleichszahlungen. - 8) 22 Jahre und älter. - 9) 19 Jahre und älter. - 10) Morgenzeitungen. - 11) Nachtarbeit an 4-Rollen-Rotationsmaschinen. - 12) Einschl. Schichtzulagen. - 13) Kabelherstellung. - 14) Näherinnen von Sitzpolstern, Schonbeugen und dgl. - 15) 18 Jahre und älter. - 16) British Railways.

Irland

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Tariflohnstatistik. Sie beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher oder amtlicher Mindeststundenlohnsätze erwachsener männlicher Facharbeiter im Zeitlohn.

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Central Statistics Office, Dublin, in Zusammenarbeit mit Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen, Arbeitsämtern und Schlichtungsstellen.

Periodizität der Statistik: Es werden die Tariflohnsätze nach dem Stand am 1. Januar jedes Jahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf Tariflohnsätze in 11 Großstädten.

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden tarifliche Lohnsätze für typische Berufe der verarbeitenden Industrie und des Baugewerbes festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche Facharbeiter im allgemeinen im Alter von 21 Jahren und darüber.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Lohnsätze (weighted average hourly rates of wages) stellen durchschnittliche tarifliche Mindeststundenlohnsätze der Arbeiter im Zeitlohn dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegt im Jahr 1958 in der Mehrzahl der Tarife eine Wochenarbeitszeit von 44 Stunden für erwachsene Arbeiter zugrunde.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen Mindeststundenlöhnen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter.

Quellenangabe: "Statistics of Wages, Earnings, and Hours of Work", "Statistical Abstract of Ireland", herausgegeben vom Central Statistics Office, Dublin.

Durchschnittliche tarifliche Mindeststundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen

Shillings/Pence

Beruf	1. Januar								
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Bäcker (am Ofen)	3 0.7	3 0.9	3 4.9	3 8.0	3 9.2	3 9.2	4 2.1	4 2.5	4 5.5
Fleischer	2 7.3	2 9.1	2 11.7	3 0.9	3 1.1	3 2.0	3 5.3	3 5.9	3 8.0
Böttcher	3 1.6	3 1.6	3 6.4	3 11.2	3 11.2	3 11.4	4 4.3	4 4.3	4 6.5
Möbeltischler	3 1.8	3 1.8	3 6.5	3 10.1	3 10.1	3 10.1	4 1.2	4 1.2	4 2.8
Polsterer	3 1.8	3 1.8	3 6.2	3 10.1	3 10.2	3 10.0	4 1.2	4 1.2	4 2.8
Schmiede, Hufschmiede	3 1.6	3 2.2	3 6.3	3 8.6	3 9.0	3 9.0	4 0.5	4 1.7	4 3.8
Blechschmiede	3 2.6	3 2.6	3 6.6	3 10.5	3 10.5	3 10.5	4 3.0	4 3.4	4 5.5
Kesselschmiede, Nieter	3 2.5	3 2.5	3 6.8	3 10.3	3 10.7	3 10.7	4 3.3	4 3.3	4 5.5
Monteure	3 2.2	3 2.2	3 6.2	3 9.9	3 10.1	3 10.1	4 2.7	4 2.8	4 4.8
Motorenschlosser	2 10.7	2 11.3	3 3.6	3 7.6	3 8.2	3 8.4	4 0.8	4 1.0	4 2.9
Stellmacher	3 3.0	3 3.0	3 7.0	3 9.6	3 9.6	3 11.0	4 3.5	4 3.5	4 5.8
Elektriker	3 2.9	3 2.9	3 8.4	3 11.9	3 11.9	3 11.9	4 3.9	4 3.9	4 6.6
Maurer	3 2.2	3 2.2	3 6.7	3 10.6	3 10.6	3 10.6	4 1.6	4 3.1	4 3.1
Zimmerer	3 1.8	3 1.8	3 6.3	3 10.3	3 10.3	3 10.3	4 1.3	4 2.8	4 2.8
Fliesenleger	3 1.7	3 1.7	3 6.2	3 10.2	3 10.2	3 10.2	4 1.2	4 2.7	4 2.7
Dachdecker	3 1.6	3 1.6	3 6.0	3 9.4	3 9.5	3 9.5	4 1.2	4 2.7	4 2.7
Klempner	3 1.5	3 1.5	3 5.7	3 10.5	3 10.5	3 10.5	4 1.5	4 3.0	4 3.0
Maler	3 1.3	3 1.3	3 5.7	3 9.3	3 10.0	3 10.0	4 1.0	4 2.5	4 2.5

Italien

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Statistik der tariflichen Tagelohnsätze der Arbeiter bzw. der Monatsgehälter der Angestellten. Sie beruht auf der Registrierung tarifvertraglich festgelegter Lohn- bzw. Gehaltssätze.

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Ministero del Lavoro e della Previdenza Sociale, Rom.

Periodizität der Statistik: Es werden die Lohn- bzw. Gehaltssätze nach dem Stand am Ende jedes Monats festgestellt. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf den Stand vom 30. April 1959.

Regionaler Geltungsbereich: Die Statistik der tariflichen Lohn- bzw. Gehaltssätze erstreckt sich über das gesamte Land. Es werden Angaben für 13 Lohn- bzw. Gehaltssachen (zone salariali) nachgewiesen. Die einzelnen Lohn- bzw. Gehaltssachen umfassen folgende Gebiete:

Zone	Gebiet	Zone	Gebiet
O	Mailand, Turin, Genua	VI	Udine, Forlì, Pistoia, Grosseto
I	Rom, Florenz, Como	VII	Palermo, Siena, Ferrara, Treviso
II	Aosta, Bozen, Livorno, Pavia	VIII	Tarent, Bari, Salerno, Perugia
III	Venezia, Trient, Bergamo, Savona	IX	Messina, Viterbo, Pesaro, Catania
IV	Mantua, Padua, Ravenna, Verona	X	Benevento, Chieti, Cosenza, Foggia
V	Neapel, Bologna, Modena, Alessandria	XI	Brindisi, Agrigento, Latina, Siracusa
		XII	Reggio di Calabria, Caltanissetta.

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden Lohn- und Gehaltssätze im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie sowie im Baugewerbe festgestellt, ferner Gehaltssätze in der Energiewirtschaft und Verkehrswirtschaft.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Lohn- bzw. Gehaltssätze gelten für erwachsene Arbeiter bzw. Angestellte im Alter von 18 Jahren und darüber. Die hier veröffentlichten Angaben gelten für hochqualifizierte Facharbeiter (operai specializzati) bzw. für leitende Angestellte (impiegati di 1a categoria).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Lohnsätze der Arbeiter (retribuzioni lorde minime contrattuali) stellen tarifliche Mindesttagelöhne dar. Bei den nachgewiesenen Gehaltssätzen der Angestellten handelt es sich um tarifliche Mindestmonatsgehälter.

Die Lohn- bzw. Gehaltssätze enthalten tarifliche Zulagen und Zuschläge, die in den einzelnen Wirtschaftszweigen üblich sind und regelmäßig gezahlt werden.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- und Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohn- bzw. Gehaltssätzen liegt im Jahre 1959 in der Mehrzahl der Tarife eine Wochenarbeitszeit von 48 Stunden für erwachsene Arbeitnehmer zugrunde.

Quellenangabe: "Bollettino mensile di Statistica", herausgegeben vom Istituto Centrale di Statistica, Rom.

Tarifliche Mindesttagelöhne hochqualifizierter Facharbeiter nach Wirtschaftszweigen und Lohnzonen

Stand vom 30. April 1959

Lire

Wirtschaftszweig	Lohnzone					
	O	I	II	III	IV	V
Bergbau	1 719	1 667	1 615	1 590	1 571	1 542
Verarbeitende Industrie						
Nahrungsmittelindustrie						
Milchverwertung	1 965	1 910	1 855	1 827	1 806	1 776
Gemüseverarbeitung	1 673	1 623	1 573	1 548	1 529	1 501
Textilindustrie						
Wollindustrie	1 686	1 651	1 609	1 589	1 575	1 543
Baumwollindustrie	1 655	1 618	1 579	1 562	1 545	1 515
Bekleidungs- und Schuhindustrie						
Schuhindustrie	1 711	1 661	1 609	1 583	1 563	1 535
Bekleidungsindustrie	1 666	1 616	1 565	1 541	1 521	1 494
Möbelindustrie	1 701	1 649	1 597	1 573	1 553	1 525
Papierindustrie ¹⁾	1 869	1 841	1 781	1 777	1 741	1 709
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	2 351	2 307	2 195	2 203	2 147	2 159
Lederindustrie						
Gerbereien	1 735	1 683	1 629	1 603	1 583	1 555
Lederverarbeitung	1 701	1 649	1 597	1 573	1 553	1 525
Gummiverarbeitung	1 743	1 691	1 638	1 611	1 591	1 562
Chemische Industrie	1 772	1 718	1 664	1 638	1 617	1 587
Verarbeitung von Steinen und Erden						
Ziegeleien	1 804	1 749	1 695	1 668	1 647	1 617
Glassindustrie	2 019	1 969	1 943	1 916	1 896	1 867
Keramische Industrie	1 727	1 683	1 632	1 611	1 591	1 563
Maschinenbau	1 779	1 725	1 671	1 644	1 623	1 593
Baugewerbe	2 145	1 918	1 894	1 839	1 791	1 746

Anmerkung siehe Seite 10

Italien

hoch: Tarifliche Mindesttagelöhne hochqualifizierter Facharbeiter nach Wirtschaftszweigen und Lohnzonen

Stand vom 30. April 1959

Lire

Wirtschaftszweig	Lohnzone						
	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Bergbau	1 529	1 500	1 434	1 390	1 351	1 311	1 253
Verarbeitende Industrie							
Nahrungsmittelindustrie							
Milchverwertung	1 762	1 731	1 663	1 615	1 573	1 531	1 468
Gemüseverarbeitung	1 488	1 460	1 395	1 352	1 314	1 275	1 217
Textilindustrie							
Wollindustrie	1 535	1 494	1 441	1 389	1 353	1 327	1 285
Baumwollindustrie	1 510	1 475	1 414	1 370	1 334	1 305	1 270
Bekleidungs- und Schuhindustrie							
Schuhindustrie	1 522	1 492	1 429	1 393	1 343	-	-
Bekleidungsindustrie	1 481	1 452	1 387	1 344	1 306	1 267	1 209
Möbelindustrie	1 509	1 481	1 417	1 373	1 333	1 293	1 233
Papierindustrie ¹⁾	1 693	1 665	1 597	1 549	1 509	1 473	1 437
Druck- u. Vervielfältigungsgewerbe	2 043	2 063	1 996	1 880	1 876	1 812	1 720
Lederindustrie							
Gerbereien	1 540	1 511	1 445	1 399	1 360	1 319	1 258
Lederverarbeitung	1 509	1 481	1 417	1 373	1 333	1 293	1 233
Gummiverarbeitung	1 547	1 518	1 451	1 406	1 365	1 324	1 263
Chemische Industrie	1 573	1 543	1 476	1 429	1 388	1 346	1 284
Verarbeitung von Steinen u. Erden							
Ziegeleien	1 603	1 571	1 504	1 457	1 415	1 373	1 311
Glasindustrie	-	1 809	-	-	-	1 637	-
Keramische Industrie	1 550	1 521	1 455	1 411	1 372	1 332	1 275
Maschinenbau	1 580	1 549	1 482	1 435	1 394	1 352	1 290
Baugewerbe	1 770	1 759	1 648	1 644	1 545	1 517	1 432

1) Papierverarbeitung (Cartotecnica).

Tarifliche Mindestmonatsgehälter leitender Angestellter nach Wirtschaftszweigen und Gehaltszonen

Stand vom 30. April 1959

Lire

Wirtschaftszweig	Gehaltszone					
	0	I	II	III	IV	V
Bergbau	84 370	81 820	79 220	77 970	77 120	76 370
Verarbeitende Industrie						
Nahrungsmittelindustrie						
Fleischverarbeitung	97 379	94 579	91 879	90 479	89 629	88 779
Milchverwertung	97 420	94 620	91 920	90 520	89 670	88 820
Gemüseverarbeitung	82 570	80 070	77 570	76 320	75 520	74 770
Textilindustrie						
Wollindustrie	84 320	81 720	79 170	77 920	77 070	76 320
Baumwollindustrie	84 020	81 470	78 920	77 620	76 820	76 070
Bekleidungs- und Schuhindustrie						
Schuhindustrie	84 700	82 125	79 550	78 263	77 439	76 666
Bekleidungsindustrie	82 570	80 070	77 570	76 320	75 520	74 770
Möbelindustrie	85 070	82 470	79 870	78 570	77 770	76 970
Papierindustrie ¹⁾	94 770	92 820	90 070	89 970	88 420	88 170
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	97 570	95 570	92 720	92 620	90 970	90 770
Lederindustrie						
Gerbereien	86 170	83 520	80 920	79 620	78 770	77 970
Lederverarbeitung	82 570	80 070	77 570	76 320	75 520	74 770

Anmerkung siehe Seite 11

Italien

noch: Tarifliche Mindestmonatsgehälter leitender Angestellter nach Wirtschaftszweigen und Gehaltszonen

Stand vom 30. April 1959

Lire

Wirtschaftszweig	Gehaltszone					
	0	I	II	III	IV	V
Gummiverarbeitung	86 920	84 320	81 620	80 320	79 470	78 670
Chemische Industrie	88 020	85 320	82 670	81 320	80 420	79 620
Mineralölverarbeitung	87 470	87 320	86 020	84 720	84 670	83 770
Verarbeitung von Steinen und Erden						
Ziegeleien	90 593	87 811	85 028	83 637	82 747	81 912
Glasindustrie	93 900	91 220	88 540	87 200	86 350	85 550
Keramische Industrie	84 670	82 070	79 570	78 270	77 470	76 670
Zementindustrie	102 520	99 570	96 420	94 920	93 970	93 220
Maschinenbau	89 520	86 775	84 175	82 875	82 075	81 420
Baugewerbe	92 900	90 040	87 170	85 720	84 800	83 930
Energiewirtschaft						
Elektrizitätswerke ²⁾	97 933	96 174	94 317	93 733	92 985	91 950
Gaswerke ²⁾	93 880	92 170	90 360	89 820	89 020	88 000
Verkehrswirtschaft						
Städtische Verkehrsbetriebe	87 906	87 003	84 746	84 152	83 774	83 312
Autobusverkehr ²⁾	86 170	82 870	80 270	78 970	78 170	77 370

Wirtschaftszweig	Gehaltszone						
	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Bergbau	75 070	74 670	71 381	69 181	68 581	67 181	64 481
Verarbeitende Industrie							
Nahrungsmittelindustrie							
Fleischverarbeitung	87 379	86 979	83 540	81 190	80 540	79 040	76 140
Milchverwertung	87 420	87 020	83 581	81 231	80 581	79 081	76 181
Gemüseverarbeitung	73 520	73 120	69 831	67 681	67 131	65 731	63 131
Textilindustrie							
Wollindustrie	75 020	74 620	71 281	69 081	68 531	67 081	64 431
Baumwollindustrie	74 770	74 370	71 081	68 881	68 331	66 881	64 231
Bekleidungs- und Schuhindustrie							
Schuhindustrie	75 379	74 967	71 639	69 888	68 858	67 416	64 738
Bekleidungsindustrie	73 520	73 120	69 831	67 681	67 131	65 731	63 131
Möbelindustrie	75 670	75 270	71 981	69 681	69 181	67 681	64 981
Papierindustrie ¹⁾	86 120	86 020	82 131	79 681	79 481	77 331	76 131
Druck- u. Vervielfältigungsgewerbe	88 620	88 520	84 581	82 031	81 881	79 581	78 331
Lederindustrie							
Gerbereien	76 670	76 220	72 931	70 681	70 031	68 631	65 881
Lederverarbeitung	73 520	73 120	69 831	67 681	67 131	65 731	63 131
Gummiverarbeitung	77 370	76 920	73 581	71 231	70 681	69 181	66 481
Chemische Industrie	78 270	77 870	74 481	72 131	71 581	70 081	67 231
Mineralölverarbeitung	83 620	82 320	79 431	78 581	76 681	76 181	75 931
Verarbeitung von Steinen u. Erden							
Ziegeleien	80 521	80 076	76 640	74 246	73 635	72 076	69 183
Glasindustrie	84 210	83 780	80 401	78 091	77 511	76 001	73 221
Keramische Industrie	75 370	74 970	71 631	69 381	68 881	67 381	64 781
Zementindustrie	91 520	91 120	87 631	84 881	84 181	82 431	79 331
Maschinenbau	79 975	79 460	76 236	73 871	73 321	71 731	69 031
Baugewerbe	82 530	82 040	78 601	76 111	75 521	73 901	70 931
Energiewirtschaft							
Elektrizitätswerke ²⁾	91 584	90 710	87 304	85 836	84 707	83 850	83 374
Gaswerke ²⁾	87 580	86 730	83 591	81 911	80 781	79 921	79 401
Verkehrswirtschaft							
Städtische Verkehrsbetriebe	81 842	80 225	79 590	74 975	73 894	72 707	72 356
Autobusverkehr ²⁾	76 070	75 670	72 281	70 081	69 481	67 981	65 281

1) Papierverarbeitung (Cartotecnica). - 2) Private Unternehmen.

Norwegen
Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Tariflohnstatistik. Sie beruht auf Erhebungen tarifvertraglicher Mindeststundenlohnsätze erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter im Zeitlohn.

Träger der Statistik: Erhebungsträger ist das Statistisk Sentralbyrå, Oslo.

Periodizität der Statistik: Die Erhebungen fanden in den Jahren 1950, 1951, 1952, 1955 und 1957 statt. 1954 wurde eine Erhebung nur in wenigen Wirtschaftszweigen durchgeführt. 1953 und 1956 fanden keine Erhebungen statt. Berichtszeitraum der Erhebungen ist jeweils das Kalendervierteljahr, in welchem Tariflohnänderungen in erfaßten Wirtschaftszweigen zu verzeichnen waren.

Regionaler Geltungsbereich: Die Erhebungen erstrecken sich über das gesamte Land. Angaben für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen und dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfaßte Wirtschaftszweige: Es werden Tariflohnsätze im Erzbergbau und in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie erhoben.

Die Erhebungen erstrecken sich auf sämtliche Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten. Betriebe mit weniger als 5 Beschäftigten werden ebenfalls erfaßt, sofern sie unter einen allgemeinverbindlichen Tarifvertrag fallen. Im Jahre 1957 wurden insgesamt 8 924 Betriebe mit 234 241 Arbeitern erfaßt.

Personaler Geltungsbereich: Die Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche Arbeiter von 19 Jahren und darüber und erwachsene weibliche Arbeiter im Alter von 18 Jahren und darüber. Vereinzelt werden Angaben für Facharbeiter (Fagarbeidere) und Hilfsarbeiter (Hjelppearbeidere) nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (gjennomsnittlige stipulert lønn) stellen durchschnittliche Mindeststundenlohnsätze für Arbeiter im Zeitlohn dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen oder Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegt im Jahre 1957 in der Mehrzahl der Tarife eine Wochenarbeitszeit von 48 Stunden für erwachsene Arbeiter zugrunde.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen Mindeststundenlohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die Durchschnitte werden nach Geschlecht und Qualifikation der Arbeiter berechnet.

Quellenangabe: "Lønnsstatistikk", herausgegeben vom Statistisk Sentralbyrå, Oslo.

Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen
norwegische Kronen

Wirtschaftszweig	Arbeitergruppe	3. Vierteljahr				
		1950	1951	1952	1955	1957
Erzbergbau	männl. Untertagearb.	2,58	3,07	3,40	3,49	4,14
	männl. Übertagearb.	2,26 ^b	2,65 ^b	3,05	3,09 ^b	3,68 ^b
	männl. Arb. insgesamt	2,39	2,81	3,17	3,23	3,84
Verarbeitende Industrie						
Nahrungsmittelindustrie						
Fleischverarbeitung	männl. Arbeiter	2,82	3,20	3,65	4,05	4,48
	weibl. Arbeiter	1,79	2,15	2,53	2,81	3,09
Konservenindustrie	männl. Arbeiter	2,41 ^b	2,79 ^b	3,28 ^b	3,47 ^b	3,95 ^b
	weibl. Arbeiter	1,61 ^b	1,97 ^b	2,37 ^b	2,41 ^b	2,78 ^b
Fischverarbeitung ¹⁾	männl. Arbeiter	2,45 ^b	2,64 ^a	3,01 ^a	3,47 ^a	3,91 ^d
	weibl. Arbeiter	1,74 ^b	1,90 ^a	2,26 ^a	2,73 ^a	3,15 ^d
Mühlenindustrie	männl. Arbeiter	2,61	3,04	3,52 ^b	3,73	4,19
Backwarenindustrie	männl. Arbeiter	2,80	3,23	3,75	4,21	4,65
	weibl. Arbeiter	1,70	2,18	2,52	2,93	3,02
Getränkeindustrie ²⁾	männl. Arbeiter	2,57	2,95	3,38 ^b	3,62	4,00
	weibl. Arbeiter	1,84	2,13	2,46 ^b	2,67	2,93
Tabakindustrie	männl. Arbeiter	2,55	2,97	3,38	3,56	3,90
	weibl. Arbeiter	1,76	2,10	2,48	2,60	2,96

Anmerkungen siehe Seite 13

Norwegen

noch: Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen
norwegische Kronen

Wirtschaftszweig	Arbeitergruppe	3. Vierteljahr				
		1950	1951	1952	1955	1957
Textilindustrie	männl. Arbeiter	2,44 } ^b	2,85 } ^b	3,30 } ^b	3,54 } ^b	3,93 } ^b
	weibl. Arbeiter	1,59 }	1,98 }	2,37 }	2,48 }	2,82 }
Wollindustrie	männl. Arbeiter	2,38 } ^b	2,76 } ^b	3,21 } ^b	3,42 } ^b	3,81 } ^b
	weibl. Arbeiter	1,57 }	1,94 }	2,32 }	2,45 }	2,79 }
Baumwoll-, Leinen- u. Juteindustrie	männl. Arbeiter	2,35 } ^b	2,79 } ^b	3,23 } ^b	3,53 } ^b	3,92 } ^b
	weibl. Arbeiter	1,58 }	1,98 }	2,35 }	2,49 }	2,81 }
Bekleidungsindustrie ³⁾	männl. Arbeiter	2,80	3,19	3,56 } ^c	3,83 } ^c	4,22 } ^c
	weibl. Arbeiter	1,89	2,25	2,54 }	2,71 }	3,10 }
Schuhindustrie	männl. Arbeiter	2,33 } ^b	2,73 } ^b	3,02 } ^b	3,34 } ^b	3,74 } ^b
	weibl. Arbeiter	1,64 }	2,00 }	2,33 }	2,48 }	2,84 }
Holzindustrie						
Sägewerke	männl. Arbeiter	2,46 b	2,86 b	3,31	3,54 b	4,05 b
Holzverarbeitung	männl. Arbeiter	2,49 } ^b	2,92 } ^b	.	3,64	4,14
	weibl. Arbeiter	1,66 }	2,05 }	.	2,62	2,99
Holzveredelung	männl. Arbeiter	.	3,22 } ^c	3,38 } ^c	3,52 } ^c	3,97 } ^c
	weibl. Arbeiter	.	2,37 }	2,55 }	2,68 }	3,00 }
Möbelindustrie	männl. Arbeiter	2,47	2,86	.	3,50	3,92
	weibl. Arbeiter	1,81	2,11	.	2,67	2,95
Papierindustrie ⁴⁾	männl. Arbeiter	2,72 } ^b	3,18 } ^b	3,67 } ^c	3,89 } ^b	4,31 } ^b
	weibl. Arbeiter	1,77 }	2,15 }	2,48 }	2,73 }	3,03 }
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	männl. Arbeiter	3,28 } ^b	3,71 } ^b	4,17 } ^c	4,72 } ^b	5,31 } ^b
	weibl. Arbeiter	1,96 }	2,34 }	2,68 }	3,01 }	3,42 }
Lederindustrie ohne Schuhindustrie						
Ledererzeugung	männl. Arbeiter	2,57	2,94	3,34	3,56	4,00
	weibl. Arbeiter	1,59	2,07	2,26	2,61	2,97
Lederverarbeitung	männl. Arbeiter	2,43	2,91	3,21	3,50	3,86
	weibl. Arbeiter	1,74	2,06	2,44	2,61	2,94
Gummiverarbeitung	männl. Arbeiter	2,32	2,66	3,06 } ^b	3,15 } ^b	3,56 } ^b
	weibl. Arbeiter	1,54	1,90	2,31 }	2,34 }	2,66 }
Chemische Industrie ⁵⁾	männl. Arbeiter	2,63 } ^c	3,03 } ^c	3,21 } ^c	3,38	4,03
	weibl. Arbeiter	2,02 }	2,29 }	2,31 }	2,70	3,46
Verarbeitung von Steinen und Erden						
Ziegeleien	männl. Arbeiter	2,34	2,72	3,19	3,36	3,92
Glasindustrie	männl. Arbeiter	2,69 } ^c	3,09 } ^c	3,34 } ^c	3,36 } ^c	3,72 } ^c
	weibl. Arbeiter	1,75 }	2,19 }	2,37 }	2,32 }	2,61 }
Zementindustrie	männl. Arbeiter	2,50 b	2,87 b	3,27	3,36 b	3,75 b
Eisenschaffende Industrie ⁶⁾	männl. Facharbeiter	2,42 }	2,68	3,12	3,41	3,70
	männl. Hilfsarbeiter	2,09 } ^b	2,42	2,79	2,98	3,30
	männl. Arbeiter	2,23 }	2,49	2,94	3,15	3,52
Metallwarenindustrie	männl. Facharbeiter	2,53 }	2,90	3,39	3,74	4,11
	männl. Hilfsarbeiter	2,12 } ^b	2,51	2,88	3,03	3,49
	männl. Arbeiter	2,34 }	2,65	3,13	3,35	3,74
	weibl. Arbeiter	1,67 }	2,03	2,35	2,46	2,79
Maschinenbau	männl. Facharbeiter	2,42 } ^b	2,76	3,20	3,45	3,86
	männl. Hilfsarbeiter	2,16 }	2,51	2,89	3,00	3,37
	männl. Arbeiter	2,34 }	2,68	3,12	3,35	3,75
Elektrotechnische Industrie	männl. Facharbeiter	2,50 }	2,86	3,42	3,62	4,27
	männl. Hilfsarbeiter	2,09 } ^b	2,51	2,91	3,01	3,44
	männl. Arbeiter	2,38 }	2,68	3,22	3,39	3,91
	weibl. Arbeiter	1,68 }	2,02	2,39	2,46	2,87
Fahrzeugbau ⁷⁾	männl. Facharbeiter	2,26 }	2,64	3,08	3,15	3,53
	männl. Hilfsarbeiter	2,03 } ^b	2,40	2,75	2,77	3,13
	männl. Arbeiter	2,21 }	2,57	3,00	3,09	3,47

1) Insbesondere Tranggewinnung. - 2) Brauereien und Mineralwasserherstellung. - 3) Ausschl. Schuhindustrie. - 4) Papier- und Pappwarenherstellung. - 5) Elektrochemische einschl. elektrometallurgischer Industrie. - 6) Eisen- und Stahlindustrie, Walzwerke. - 7) Stahlschiffbau. -

a = 1. Vierteljahr. - b = 2. Vierteljahr. - c = 4. Vierteljahr. - d = 1. Vierteljahr 1958.

Österreich

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Tariflohnstatistik. Sie beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher Wochenlohnsätze erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter.

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Österreichische Statistische Zentralamt, Wien, in Zusammenarbeit mit der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, dem Österreichischen Arbeiterkammertag und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund.

Periodizität der Statistik: Es werden die Wochenlohnsätze nach dem Stand am Ende jedes Kalenderjahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Es werden Angaben für Wien und die Gebiete Nieder- und Oberösterreich, Burgenland, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Tirol und Vorarlberg nachgewiesen. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf das Gebiet Wien.

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden Wochenlohnsätze für typische Berufe im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie und im Baugewerbe festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die Lohnsätze gelten für erwachsene männliche und weibliche Arbeiter im Alter von 18 Jahren und darüber. Dabei werden Arbeitergruppen wie z.B. Meister, Spezial-, Fach-, angelernte Arbeiter, selbstständig und unselbstständig Arbeitende, Hilfsarbeiter und Arbeiter in anderen "Lohnkategorien" unterschieden. Weibliche Berufe oder Arbeitergruppen sind, sofern sie nicht durch ihre ursprüngliche Bezeichnung als solche erkennbar sind (z. B. Spulerinnen), durch Hinzufügen des Wortes "weiblich" gekennzeichnet (z.B. Hilfsarbeiter, weiblich).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen tariflichen Wochenlohnsätze stellen im allgemeinen Mindestlohnsätze dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- und Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegt im Jahre 1958 in der Mehrzahl der Tarife eine Wochenarbeitszeit von 48 Stunden für erwachsene Arbeiter zugrunde.

Quellenangabe: "Statistisches Handbuch für die Republik Österreich", herausgegeben vom Österreichischen Statistischen Zentralamt, Wien.

**Tarifliche Wochenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen*)
und Wirtschaftszweigen in Wien**

Österreichische Schilling

Wirtschaftszweig	Beruf und Arbeitergruppe	31. Dezember					
		1950	1953	1954	1955	1956/57 ¹⁾	1958
Bergbau ²⁾							
Kohlenbergbau ³⁾	Hauer untertage	.	.	307,20	331,20	331,20	355,05
	Hauer übertage	.	.	302,40	326,40	326,40	350,55
Nichtkohlenbergbau	Hilfsarbeiter untertage	.	.	254,40	273,60	273,60	288,00
	Hilfsarbeiter übertage	.	.	252,00	271,20	271,20	285,75
Verarbeitende Industrie							
Nahrungsmittelindustrie							
Fleischverarbeitung	1. Gehilfe	274,00	340,60	370,00	393,00	470,00	470,00
	Hilfsarbeiter	203,00	260,60	275,00	289,00	330,00	330,00
	Hilfsarbeiter, weibl.	170,00	223,60	235,00	244,00	275,00	275,00
Milchverwertung	Facharbeiter	.	.	328,80	325,95	423,36	423,36
	Hilfsarbeiter	.	.	259,68	267,79	332,16	332,16
	Hilfsarbeiter, weibl.	.	.	232,80	244,86	282,24	282,24
Mühlenindustrie	Müller	260,16	324,96	360,00	384,00	465,60	465,60
	Hilfsarbeiter	212,16	271,20	297,60	312,00	350,40	350,40
Backwarenindustrie	Mischer	270,52	336,48	356,60	356,60	445,80	445,80
	Hilfsarbeiter	202,77	260,64	270,70	270,70	303,20	303,20
Süßwarenindustrie	Facharbeiter	250,56	314,40	336,48	369,60	427,20 ⁴⁾	427,25 ⁴⁾
	Hilfsarbeiter	225,12	285,60	305,76	328,80	352,80	352,63
	Hilfsarbeiter, weibl.	177,60	232,32	252,48	266,40	278,40	278,46
Getränkeindustrie							
Brennereien	Brenner	.	.	356,00	385,40	468,48	496,32
	Hilfsarbeiter, weibl.	.	.	233,00	252,10	268,40	279,40
Brauereien ⁵⁾	Facharbeiter	262,48	327,58	363,00	392,62	432,00	496,32
	Angelernte Arbeiter	244,42	307,35	328,00	354,76	386,88	439,20
	Hilfsarbeiter	217,47	277,17	296,00	327,72	344,16	390,72

Anmerkungen siehe Seite 15

Österreich

noch: Tarifliche Wochenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen*) und Wirtschaftszweigen in Wien

österreichische Schilling

Wirtschaftszweig	Beruf und Arbeitergruppe	31. Dezember					
		1950	1953	1954	1955	1956/57 ¹⁾	1958
Textilindustrie							
Wollindustrie	Weber	.	.	292,80	304,52	304,32	318,24
	Spulerinnen	.	.	227,52	236,64	236,64	247,20
Baumwollindustrie	Weber	192,00	244,80	264,48	275,04	275,04	287,52
	Spulerinnen	156,00	205,44	221,76	230,40	230,40	240,96
Textilveredelung	Handdrucker	269,28	377,28	407,52	437,28	437,28	456,96
	Hilfsarbeiter	172,80	223,68	258,72	269,28	269,28	281,28
Bekleidungs- und Schuhindustrie							
Schuhindustrie	Facharbeiter	248,16	295,20	317,25	324,85	329,85	329,85
	Hilfsarbeiter	191,04	238,56	240,75	250,20	250,20	250,20
	Hilfsarbeiter, weibl.	161,76	207,84	220,50	229,50	229,50	229,50
Oberbekleidungsindustrie	Selbstständige Arbeiter	197,76	257,76	276,00	287,04	287,04	301,44
	Hilfsarbeiter, weibl. ⁶⁾	144,00	184,80	197,76	205,44	205,44	240,00
Leibwäscheindustrie ⁷⁾	1. Zuschneider	259,68	319,20	341,76	355,20	355,20	372,96
	Spezialnäherinnen	191,04	243,84	261,12	271,68	271,68	285,12
	Handbüglerinnen	188,16	240,48	257,28	267,36	267,36	280,80
Holzindustrie							
Sägewerke	Sägemeister ⁸⁾	216,48	272,64	307,20	307,20	336,00	370,08
	Hilfsarbeiter	186,72	239,52	257,28	257,28	280,80	301,92
Holzverarbeitung ⁹⁾	Facharbeiter	209,28	300,00	328,32	328,32	357,60	357,60
	Hilfsarbeiter	194,88	256,32	271,68	271,68	295,20	295,20
	Hilfsarbeiter, weibl.	181,44	233,28	255,36	255,36	278,40	278,40
Druckgewerbe	Maschinensetzer	283,83	390,00	445,00	481,00	541,00	541,00
	Handsetzer	257,47	367,00	396,00	428,00	482,00	482,00
	Einleger	185,51	274,00	316,00	338,00	380,00	380,00
	Einlegerinnen	161,14	238,00	248,00	263,00	296,00	296,00
Lederindustrie							
Gerbereien	Gerber	244,32	302,40	318,24	331,20	331,20	331,20
	Hilfsarbeiter	204,96	259,20	274,56	285,60	285,60	285,60
	Hilfsarbeiter, weibl.	176,16	228,00	241,92	251,52	251,52	251,52
Lederverarbeitung	Facharbeiter	252,00	315,84	332,64	346,08	346,08	366,72
	Maschinennäherinnen	188,64	242,40	259,20	269,76	269,76	286,08
	Hilfsarbeiter	173,76	226,56	242,40	252,00	252,00	267,36
Chemische Industrie	Facharbeiter	227,52	285,12	318,72	345,60	369,60	369,60
	Angelernte Arbeiter	206,40	264,00	277,44	297,60	319,20	319,20
	Angel. Arbeiter, weibl. ¹⁰⁾	179,52	235,20	246,72	264,00	283,20	283,20
Verarbeitung von Steinen u. Erden							
Ziegeleien	Setzer	202,56	257,76	276,00	276,00	304,80	324,00
	Hilfsarbeiter	196,80	252,00	270,24	270,24	297,60	316,80
Glasindustrie ¹¹⁾	Gehilfen ¹²⁾	244,80	334,08	367,68	367,68	391,20	391,20
	Hilfsarbeiter	166,56	222,72	244,80	244,80	259,20	259,20
	Hilfsarbeiter, weibl.	151,20	203,52	223,68	223,68	235,20	235,20
Eisen- u. Metallerzeugung ¹³⁾	Facharbeiter	216,00	273,60	297,60	321,60	345,60	345,60
	Angelernte Arbeiter	192,00	249,60	268,80	288,00	307,20	307,20
	Hilfsarbeiter	172,80	225,60	240,00	259,20	273,60	273,60
	Hilfsarbeiter, weibl.	156,00	208,80	218,40	230,40	244,80	244,80
Baugewerbe	Hilfspoliere	275,85	355,60	376,80	410,40	424,80	424,80
	Zimmerer nach 1. Jahr	264,00	324,00	345,60	376,80	391,20	391,20
	Malergehilfen im 3. Jahr	264,00	324,00	359,52	391,68	391,68	391,68
	Gipser, Gehilfen	.	.	398,40	434,40	448,80	448,80
	Hilfsarbeiter	223,20	278,40	297,60	324,00	336,00	336,00

*) Weibliche Berufe oder Arbeitergruppen sind, sofern sie nicht durch ihre ursprüngliche Bezeichnung als solche erkennbar sind (z.B. Spulerinnen), durch Hinzufügen des Wortes "weiblich" gekennzeichnet (z.B. Hilfsarbeiter, weibl.).- 1) Gegenüber Dezember 1956 haben sich die tariflichen Wochenlöhne für Dezember 1957 nur in wenigen Wirtschaftszweigen verändert.- 2) Die Angaben gelten für die Gebiete Nieder- und Oberösterreich, Burgenland, Salzburg, Kärnten, Steiermark und Tirol. Es handelt sich um Gruben mit 100 und mehr Beschäftigten.- 3) Einschl. Eisenerzbergbau.- 4) Für Facharbeiter im Alter von 20 Jahren und darüber.- 5) Ab 1955: Betriebe mit einer Jahresproduktion von 20 000 hl und mehr.- 6) Im 1. Jahr.- 7) Herrenwäsche.- 8) Bis 1953: Facharbeiterlöhne.- 9) Einschl. Möbelindustrie.- 10) Ab 1954: Vorarbeiter, weibl.- 11) Flachglasschleifereien.- 12) Nach dem 5. Gehilfenjahr.- 13) Einschl. Eisen- und Metallwarenindustrie, Maschinenbau, Fahrzeugbau und elektrotechnische Industrie.

Schweiz

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Tariflohnstatistik. Sie beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher Lohnsätze erwachsener männlicher Arbeiter im Zeitlohn.

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Berufsverbänden und Gemeindebehörden.

Periodizität der Statistik: Es werden Tariflohnsätze nach dem Stand am 1. April und 1. Oktober jedes Jahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Statistik erstreckt sich auf die fünf Großstädte Zürich, Bern, Basel, Lausanne und Genf. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf Zürich.

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden Tariflohnsätze für typische Berufe in der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe und in der Verkehrswirtschaft festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze gelten für erwachsene ledige männliche Facharbeiter im allgemeinen im Alter von 21 Jahren und darüber.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze stellen Mindest- oder Durchschnittslohnsätze für Arbeiter im Zeitlohn dar. Es werden Stunden-, Wochen- oder Monatslöhne ausgewiesen. Im allgemeinen handelt es sich um Lohnsätze der höchsten Tarifposition. Sie enthalten den vertraglichen Grundlohn einschließlich festgelegter Teuerungszulagen.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegt im Jahre 1959 in der Mehrzahl der Tarife eine Wochenarbeitszeit von 48 Stunden für erwachsene Arbeiter zugrunde.

Quellenangabe: "Die Volkswirtschaft", herausgegeben vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, Bern.

Tariflöhne erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen in Zürich

schweizer Franken

Beruf	Zeitliche Lohneinheit	1. Oktober							
		1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Bäcker, selbständige Gehilfen	Min.Mo.L. ¹⁾	138,67	143,75	188,15	188,15	535,00	565,00	580,00	580,00
Möbelschreiner	Std.L. ²⁾	2,99	3,17	3,22	3,22	3,32	3,42	3,60	3,73
Handsetzer ³⁾	Min.Wo.L.	134,75	147,75	147,75	147,75	152,75	152,75	157,75	157,75
Maschinensetzer ⁴⁾	Min.Wo.L.	144,75	162,75	162,75	162,75	167,75	167,75	172,75	172,75
Buchbinder ³⁾	Min.Wo.L.	126,80	136,90	136,90	136,90	141,90	141,90	146,90	146,90
Schlosser ⁵⁾	Min.Std.L.	2,55	2,65	2,80	2,80	2,80	2,90	3,05	3,12
Maurer	Std.L. ²⁾	2,76	2,97	2,97	3,07	3,22	3,22	3,47	3,52
Zimmerleute	Min.Std.L.	2,78	2,99	2,99	3,09	3,22	3,22	3,42	3,47
Dachdecker	Std.L. ²⁾	3,16	3,36	3,36	3,46	3,56	3,56	3,81	3,86
Spengler ⁵⁾	Min.Std.L.	2,65	2,75	2,75	2,90	2,90	3,00	3,15	3,22
Elektroinstallateure	Min.Std.L.	2,70	2,80	2,80	2,80	2,80	2,80	3,05	3,12
Heizungsmonteur	Min.Std.L.	2,55	2,65	2,65	2,80	2,80	2,95	3,08	3,15
Plattenleger ⁴⁾	Std.L.	3,44	3,75	3,75	3,87	3,87	4,00	4,15	4,28
Gipser	Std.L. ²⁾	3,39	3,60	3,60	3,60	3,80	3,90	4,18	4,18
Tapezierer ³⁾	Std.L. ²⁾	2,99	3,20	3,20	3,30	3,35	3,45	3,55	3,63
Maler	Min.Std.L.	2,95	3,10	3,10	3,10	3,25	3,25	3,45	3,55
Kraftfahrer ⁶⁾	Wo.L.	139,40	150,60	150,60	153,90	158,90	161,20	167,20	167,20
Fuhrleute ⁶⁾	Wo.L.	132,90	143,90	143,90	147,20	152,20	154,50	161,45	161,45

1) Von 1950 bis 1955 Mindestwochenlöhne.- 2) Durchschnittslohn.- 3) Ab 3. Jahr nach der Lehre.- 4) Ab 2. Jahr nach der Lehre.- 5) Ab 4. Jahr nach der Lehre.- 6) Ab 6. Jahr der Berufstätigkeit.

Spanien

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Tariflohnstatistik. Sie beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher oder amtlicher Lohnsätze.

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Instituto Nacional de Estadística, Madrid.

Periodizität der Statistik: Die Lohnsätze werden laufend registriert und als Jahresdurchschnitte ausgewiesen.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Angaben für einzelne Tarifgebiete, Großstädte, Lohnzonen, Ortsklassen und dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Berufe: Es werden Tariflohnsätze für typische Berufe im Bergbau, in der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe und in der Verkehrswirtschaft festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Lohnsätze gelten für erwachsene männliche Facharbeiter (productores calificados) in einzelnen Berufen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (tipos medios de salarios-hora nominales) stellen durchschnittliche Stundenlohnsätze dar einschließlich tariflicher Teuerungszulagen (plusas carestia vida), deren Höhe in einzelnen Tarifgebieten, Berufen und Gewerbebezügen unterschiedlich geregelt ist.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- und Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgesetzt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegt im Jahre 1958 in der Mehrzahl der Tarife eine Wochenarbeitszeit von 48 Stunden für erwachsene Arbeiter zugrunde.

Quellenangabe: "Comercio, Industria y Navegación de España", herausgegeben vom Consejo Superior de las Cámaras Oficiales de Comercio, Industria y Navegación de España, Madrid.

Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen

Pesetas

Beruf	Jahresdurchschnitt								
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Bergarbeiter	3,22	3,31	3,44	3,44	3,61	3,61	4,21	5,84	5,84
Backer	2,64	2,64	3,08	3,08	3,59	3,61	6,05	6,98	7,24
Textilarbeiter	3,08	3,08	3,35	3,48	3,74	3,74	6,12	6,12	7,37
Schuhmacher	2,62	2,79	3,00	3,00	3,10	3,21	5,48	5,65	5,65
Schreiner	3,85	3,85	3,99	3,99	4,19	4,19	6,66	6,66	6,78
Papiermacher	3,05	3,05	3,32	3,32	3,61	3,84	5,91	6,03	6,97
Drucker	3,25	3,56	3,93	4,28	4,28	4,28	6,90	7,24	7,24
Gerber	3,38	3,38	3,88	3,88	3,44	3,55	5,83	5,83	5,83
Glasarbeiter	3,96	3,96	4,05	4,05	4,39	4,52	7,48	7,48	7,48
Metallarbeiter	3,70	3,70	3,80	3,85	4,18	4,18	6,24	7,31	7,31
Elektrotechniker	3,35	3,42	3,49	3,64	4,10	4,19	5,93	5,93	5,93
Maurer	3,45	3,47	3,62	3,71	4,03	4,03	6,34	6,98	6,98
Zimmerleute	3,10	3,12	3,62	3,57	3,80	3,80	6,28	6,28	6,34
Maler	3,80	3,80	3,88	3,97	3,86	3,86	5,79	5,79	6,20
Hafenarbeiter	3,92	4,20	4,56	4,70	4,84	4,84	6,22	6,82	6,95

Argentinien

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Tariflohnstatistik. Sie beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher Mindeststundenlohnsätze erwachsener männlicher Arbeiter.

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist die Direccion Nacional de Estadística y Censos, Buenos Aires.

Periodizität der Statistik: Es werden die Lohnsätze nach dem Stand am Anfang jedes Monats festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich auf Buenos Aires. Angaben für andere Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen und dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Berufe und personaler Geltungsbereich: Die Mindestlohnsätze gelten für erwachsene männliche Facharbeiter (Obreros oficiales) und Hilfsarbeiter (Obreros peones) in typischen Berufen der verarbeitenden Industrie und des Baugewerbes.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (salarios basicos) stellen Mindeststundenlohnsätze erwachsener männlicher Arbeiter dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegt im Jahre 1958 in der Mehrzahl der Tarife eine Wochenarbeitszeit von 44 Stunden für erwachsene Arbeiter zugrunde.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Die Jahresdurchschnitte werden als gewogenes arithmetisches Mittel aus den Monatsangaben errechnet.

Quellenangabe: "Boletín Mensual de Estadística", herausgegeben vom Ministerio de Hacienda, Direccion Nacional de Estadística y Censos, Buenos Aires.

Tarifliche Mindeststundenlöhne männlicher Arbeiter nach Berufen und Arbeitergruppen in Buenos Aires

Pesos

Beruf	Arbeitergruppe	Jahresdurchschnitt								
		1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Bäcker	Facharbeiter	2,73	3,10	4,37	4,63	5,25	5,37	7,09	7,25	10,31
	Hilfsarbeiter	2,58	2,95	3,67	3,82	4,34	4,45	5,87	6,00	8,49
Weber	Facharbeiter	2,70	3,00	4,37	4,65	5,32	5,45	7,15	7,30	10,92
	Hilfsarbeiter	2,10	2,40	3,61	3,85	4,52	4,65	6,12	6,25	9,45
Schneider	Facharbeiter	5,03	5,98	6,69	6,83	7,41	7,53	10,15	10,39	14,90
	Hilfsarbeiter	2,26	3,49	4,11	4,24	5,16	5,35	7,21	7,38	10,59
Schuhmacher	Facharbeiter	3,32	3,63	4,85	5,10	5,93	6,10	7,61	7,75	11,27
	Hilfsarbeiter	2,48	2,75	3,57	3,74	4,53	4,69	5,78	5,88	8,57
Drucker	Facharbeiter	4,46	4,60	5,68	5,90	6,82	7,00	10,47	10,78	15,96
	Hilfsarbeiter	2,92	3,00	3,83	4,00	4,92	5,10	7,30	7,50	11,10
Schmiede	Facharbeiter	3,53	4,00	5,31	5,57	6,24	6,37	9,70	10,00	14,83
	Hilfsarbeiter	2,81	3,19	4,22	4,43	5,00	5,12	7,30	7,50	11,12
Dreher	Facharbeiter	3,35	4,10	5,02	5,20	5,87	6,00	8,11	8,30	12,33
	Hilfsarbeiter	2,22	3,10	3,68	3,80	4,59	4,75	6,40	6,55	9,88
Elektriker	Facharbeiter	3,53	4,00	5,31	5,57	6,24	6,37	9,70	10,00	14,83
	Hilfsarbeiter	2,81	3,19	4,22	4,43	5,00	5,12	7,30	7,50	11,12
Radiotechniker	Facharbeiter	3,35	4,10	5,02	5,20	5,87	6,00	8,11	8,30	12,33
	Hilfsarbeiter	2,22	3,10	3,68	3,80	4,59	4,75	6,40	6,55	9,88
Maurer	Facharbeiter	3,53	4,00	5,31	5,57	6,24	6,37	9,70	10,00	14,83
	Hilfsarbeiter	2,81	3,19	4,22	4,43	5,00	5,12	7,30	7,50	11,12
Zimmerer	Facharbeiter	3,33	3,76	4,75	4,96	5,42	5,45	7,63	7,83	10,96
	Hilfsarbeiter	2,73	3,13	3,86	4,02	4,67	4,75	6,70	6,88	9,63
Maler	Facharbeiter	3,53	4,00	5,31	5,57	6,24	6,37	9,70	10,00	14,83
	Hilfsarbeiter	2,81	3,19	4,22	4,43	5,00	5,12	7,30	7,50	11,12

Brasilien
Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Tariflohnstatistik. Sie beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher Lohnsätze erwachsener männlicher Arbeiter.

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Secretária-Geral do Conselho Nacional de Estatística, Rio de Janeiro.

Periodizität der Statistik: Es werden die Lohnsätze nach dem Stand vom April und November jedes Jahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf die Gebiete Rio de Janeiro und Sao Paulo.

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden Tariflohnsätze in den einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche Facharbeiter (maiores) in der verarbeitenden Industrie.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (salários medianos mensal) stellen durchschnittliche Mindestmonatslöhne dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegt im Jahre 1957 in der Mehrzahl der Tarife eine Wochenarbeitszeit von 48 Stunden für erwachsene Arbeiter zugrunde.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen tariflichen Monatslöhnen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der in den jeweiligen Wirtschaftszweigen nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Facharbeiter.

Quellenangabe: "Anuário Estatístico do Brasil", herausgegeben vom Conselho Nacional de Estatística, Rio de Janeiro.

Durchschnittliche tarifliche Monatslöhne erwachsener männlicher Industriefacharbeiter
in Rio de Janeiro und Sao Paulo
Cruzeiros

Wirtschaftszweig	Rio de Janeiro				Sao Paulo			
	April			Nov.	April			Nov.
	1955	1956	1957	1957	1955	1956	1957	1957
Verarbeitende Industrie	2 701	2 998	4 270	4 632	2 871	3 310	4 232	4 659
Nahrungsmittelindustrie	2 805	2 977	3 998	4 288	2 740	3 141	4 141	4 447
Getränkeindustrie	3 281	3 690	4 638	5 309	2 812	2 887	3 976	3 969
Tabakindustrie	2 760	3 449	4 486	4 999	2 458	3 107	4 380	4 449
Textilindustrie	2 516	2 802	3 995	4 473	2 734	3 225	4 123	4 412
Bekleidungsindustrie	2 981	2 927	3 924	4 108	2 771	3 194	4 053	4 424
Holzindustrie	2 872	3 174	4 435	4 362	2 731	3 210	4 063	4 295
Möbelindustrie	2 951	3 297	4 419	4 683	3 215	3 698	4 524	4 884
Papierindustrie	2 626	2 703	3 875	4 333	2 625	3 076	3 955	4 276
Druckgewerbe	3 251	4 322	5 637	6 388	3 239	3 591	4 556	5 451
Lederindustrie	2 752	2 755	4 672	5 284	3 181	3 211	4 605	5 434
Chemische Industrie	2 681	2 899	4 413	4 530	2 912	3 207	3 987	4 470
Verarbeitung von Steinen und Erden	2 426	2 651	3 987	4 091	2 831	3 163	4 096	4 278
Eisen- und Metallerzeugung	2 738	2 964	4 186	4 940	2 924	3 397	4 375	4 998
Maschinenbau	3 190	3 527	4 726	5 293	3 658	4 250	4 962	5 773
Elektrotechnische Industrie	2 620	3 391	4 263	4 477	3 172	3 800	4 273	5 015

Kanada

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Tariflohnstatistik. Sie beruht auf Jahreserhebungen sowie auf der Registrierung tarifvertraglicher Lohnsätze erwachsener Arbeiter im Zeitlohn.

Träger der Statistik: Träger der Tariflohnstatistik ist die Economics and Research Branch des Department of Labour, Ottawa.

Periodizität der Statistik: Die Erhebungen werden im Oktober jedes Jahres in etwa 14 500 Betrieben mit 15 und mehr Beschäftigten durchgeführt. Berichtszeitraum ist die letzte volle und normale Lohnwoche vor dem 1. Oktober jedes Jahres.

Regionaler Geltungsbereich: Die Erhebungen erstrecken sich über das gesamte Land. Es werden Angaben für das gesamte Land, einzelne Provinzen, Industriegebiete und Großstädte nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf Lohnsätze im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe und in der Verkehrswirtschaft.

Personaler Geltungsbereich: Die Lohnsätze gelten im allgemeinen für erwachsene männliche Facharbeiter und Hilfsarbeiter, in einigen Fällen für erwachsene weibliche Arbeiter in einzelnen Berufen und Wirtschaftszweigen. Weibliche Berufe oder Arbeitergruppen sind, sofern sie nicht durch ihre ursprüngliche Bezeichnung als solche erkennbar sind (z.B. Näherinnen), durch Hinzufügen des Wortes "weiblich" erläutert (z.B. Hilfsarbeiter, weiblich).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (average wage rates) stellen durchschnittliche Stundenlohnsätze (im Bergbau: Tagelöhne) erwachsener Arbeiter im Zeitlohn dar. Vereinzelt enthalten sie tarifliche Teuerungszulagen.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegt im Jahre 1957 in der Mehrzahl der Tarife eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden für erwachsene Arbeiter zugrunde. In einzelnen Provinzen wird die Wochenarbeitszeit gesetzlich auf 48 oder 44 Stunden beschränkt. In einzelnen Wirtschaftszweigen ist sie auf 47, 45 oder 44 Stunden festgelegt.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen Tariflohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die Durchschnitte werden nach Geschlecht und Qualifikation der Arbeiter sowie nach Tarifgebieten berechnet.

Quellenangabe: "Wage Rates and Hours of Labour in Canada", herausgegeben vom Department of Labour, Ottawa.

Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

kanadische Dollars

Wirtschaftszweig	Beruf und Arbeitergruppe ¹⁾	Regionaler Geltungsbereich	1. Oktober					
			1952	1953	1954	1955	1956	1957
Bergbau								
Kohlenbergbau ²⁾	Hauer untertage	Kanada	13,19	13,28	13,93	12,99	13,03	14,51
	Hilfsarbeiter untertage	"	10,89	10,12	10,12	9,96	10,14	11,07
	Hilfsarbeiter übertage	"	10,72	11,09	10,88	10,63	10,66	11,84
Erzbergbau	Hauer untertage	"	1,57	1,67	1,72	1,77	1,90	1,93
	Hilfsarbeiter übertage	"	1,20	1,37	1,45	1,39	1,44	1,60
Verarbeitende Industrie								
Nahrungsmittelindustrie								
Fleischverarbeitung	Fleischer	"	1,46	1,53	1,58	1,63	1,69	1,83
	Hilfsarbeiter	"	1,28	1,34	1,38	1,41	1,53	1,62
Fischverarbeitung	Filetschneider	Neu-Schottland	0,88	0,90	0,92	0,92	0,97	1,02
	Hilfsarbeiter	"	0,76	0,78	0,85	0,81	0,88	0,88
	PackerInnen	"	0,61	0,63	0,64	0,66	0,72	0,71
Mühlenindustrie	Müller	Kanada	1,40	1,52	1,60	1,64	1,65	1,75
	Hilfsarbeiter	"	1,11	1,18	1,26	1,30	1,32	1,39
Backwarenindustrie	Bäcker	"	1,16	1,23	1,23	1,38	1,43	1,49
	Hilfsarbeiter	"	0,89	0,94	0,98	1,02	1,13	1,20
	Hilfsarbeiter, weibl.	"	0,74	0,78	0,81	0,82	0,89	1,01
Getränkeindustrie ³⁾	Facharbeiter	"	1,51	1,64	1,72	1,76	1,85	1,98
	Hilfsarbeiter	"	1,41	1,51	1,56	1,64	1,77	1,88
Tabakindustrie	Facharbeiter ⁴⁾	"	-	1,64	1,68	1,73	1,79	1,86
	Facharbeiter, weibl. ⁴⁾	"	1,33	1,33	1,41	1,47	1,46	1,56
	Hilfsarbeiter, weibl.	"	1,07	1,13	1,23	1,22	1,21	1,34
Textilindustrie								
Wollindustrie	Webstuhleinrichter	"	1,26	1,36	1,38	1,40	1,40	1,43
	Weber	"	1,15	1,20	1,21	1,15	1,20	1,17
	WeberInnen	"	0,90	0,90	0,96	0,92	0,83	0,83
Baumwollindustrie	Webstuhleinrichter	"	1,30	1,30	1,35	1,30	1,35	1,37
	KettschererInnen	"	0,99	1,03	0,99	0,92	0,98	1,05
Bekleidungs- und Schuhindustrie								
Schuhindustrie	Schuhmacher	"	1,34	1,41	1,46	1,25	1,30	1,32
	NäherInnen	"	0,82	0,89	0,89	0,83	0,86	0,90

Anmerkungen siehe Seite 21

Kanada

noch: Durchschnittliche tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

kanadische Dollars

Wirtschaftszweig	Beruf und Arbeitergruppe ¹⁾	Regionaler Geltungsbereich	1. Oktober					
			1952	1953	1954	1955	1956	1957
Bekleidungsindustrie	Zuschneider ⁵⁾	Kanada	1,55	1,58	1,63	1,62	1,69	1,77
	Maschinennäherinnen	"	0,84	0,89	0,90	0,84	0,94	0,95
Pelzwarenherstellung	Pelzzurichter	"	1,87	1,83	1,87	1,84	1,95	2,10
	Pelznäherinnen	"	1,13	1,21	1,17	1,23	1,35	1,49
Holzindustrie								
Sägewerke	Bandsäger	"	1,90	1,80	1,93	2,00	2,08	2,24
	Hilfsarbeiter	"	1,19	1,18	1,20	1,24	1,29	1,43
Möbelindustrie	Möbelschreiner	"	1,16	1,29	1,25	1,28	1,29	1,42
	Polsterer	"	1,44	1,54	1,53	1,41	1,44	1,53
	Hilfsarbeiter	"	0,68	0,86	0,89	0,93	1,00	1,02
Papierindustrie	Facharbeiter ⁶⁾	"	1,82	1,94	2,03	2,13	2,25	2,36
	Facharbeiter ⁷⁾	"	1,32	1,41	1,48	1,50	1,60	1,63
	Hilfsarbeiter	"	0,98	1,04	1,11	1,14	1,27	1,34
	Hilfsarbeiter, weibl.	"	0,73	0,78	0,82	0,80	0,84	0,87
Druckgewerbe								
Zeitungsdruck	Hand- u. Maschinensetzer	Ottawa	2,24	2,35	2,50	2,61	2,69	2,77
	Drucker	"	2,24	2,35	2,50	2,61	2,69	2,77
Lederindustrie	Gerber	Kanada	1,21	1,24	1,23	1,15	1,20	1,31
	Hilfsarbeiter	"	1,01	1,08	1,09	1,11	1,11	1,22
Chemische Industrie								
Farbenindustrie	Mischer	"	.	1,43	1,50	1,54	1,61	1,68
	Hilfsarbeiter	"	.	1,16	1,26	1,30	1,35	1,39
	Hilfsarbeiter, weibl.	"	.	1,01	1,09	1,12	1,14	1,14
Mineralölverarbeitung	Facharbeiter	"	1,90	1,98	2,03	2,12	2,27	2,44
	Hilfsarbeiter	"	1,35	1,42	1,45	1,53	1,59	1,71
Verarbeitung von Steinen u. Erden								
Keramische Industrie	Brenner	"	1,21	1,29	1,37	1,37	1,44	1,53
	Hilfsarbeiter	"	1,01	1,08	1,12	1,18	1,25	1,34
Eisenschaffende Industrie	Schmiede	"	1,66	1,74	1,78	1,95	2,21	2,34
	Walzwerkerarbeiter	"	1,78	1,85	1,84	1,99	2,27	2,44
	Kranführer	"	1,63	1,67	1,73	1,83	2,01	2,16
	Hilfsarbeiter	"	1,41	1,46	1,49	1,53	1,68	1,78
Gießereien	Modellmacher	"	1,62	1,73	1,78	1,80	1,92	1,99
	Former	"	1,46	1,55	1,60	1,56	1,62	1,75
	Hilfsarbeiter	"	1,27	1,32	1,35	1,37	1,43	1,51
Eisen- u. Metallwarenindustrie								
Blechwarenherstellung	Stanzer	"	1,33	1,43	1,47	1,42	1,50	1,62
	Schweißer	"	1,56	1,60	1,61	1,64	1,69	1,81
	Blechwalzer	"	1,75	1,78	1,86	1,87	1,92	2,07
	Hilfsarbeiter	"	1,26	1,34	1,39	1,29	1,35	1,40
Maschinenbau ⁸⁾	Werkzeugmacher	"	.	1,71	1,79	1,88	1,94	2,03
	Schweißer	"	.	1,55	1,62	1,56	1,62	1,70
	Hilfsarbeiter	"	.	1,13	1,22	1,12	1,19	1,27
Elektrotechnische Industrie	Elektriker	"	.	1,71	1,82	1,83	1,95	2,03
	Spulenwickler	"	1,40	1,52	1,49	1,48	1,58	1,64
	Spulenwicklerinnen	"	1,08	1,10	1,30	1,20	1,24	1,36
	Bandarbeiter, weibl.	"	1,19	1,21	1,29	1,10	1,17	1,27
Fahrzeugbau								
Schiffbau	Schreiner	"	1,48	1,48	1,55	1,60	1,69	1,84
	Maschinisten	"	1,50	1,56	1,64	1,70	1,71	1,85
	Kesselschmiede	"	1,43	1,54	1,59	1,67	1,74	1,97
	Elektriker	"	1,52	1,53	1,58	1,72	1,83	2,00
	Hilfsarbeiter	"	1,13	1,19	1,26	1,32	1,38	1,46
Kraftfahrzeugbau	Bandarbeiter	Ontario	1,60	1,65	1,63	1,68	1,80	1,94
	Elektriker	"	1,80	1,87	1,90	1,94	2,10	2,24
	Hilfsarbeiter	"	1,48	1,56	1,52	1,57	1,70	1,82
Flugzeugbau	Mechaniker	Kanada	1,42	1,55	1,76	1,79	1,90	1,96
	Schweißer	"	1,42	1,60	1,69	1,70	1,78	1,88
	Hilfsarbeiter	"	1,14	1,24	1,31	1,38	1,45	1,40
Baugewerbe								
	Maurer	Ottawa	1,90	2,00	2,00	2,10	2,20	2,30
	Zimmerleute	"	1,65	1,75	1,75	1,82	1,92	2,05
	Elektriker	"	1,85	1,95	1,95	2,07	2,17	2,32
	Maler	"	1,35	1,35	1,50	1,50	1,58	1,65
	Hilfsarbeiter	"	0,90	0,95	1,00	1,00	1,10	1,15
Verkehrswirtschaft								
Straßenbahnen	Straßenbahnfahrer	"	1,27	1,38	1,43	1,45	1,60	1,60
Güter-Kraftwagenverkehr	Lastwagenfahrer	"	1,05	1,14	1,23	1,35	1,42	1,49

1) Weibliche Berufe oder Arbeitergruppen sind, sofern sie nicht durch ihre ursprüngliche Bezeichnung als solche erkennbar sind (z. B. Näherinnen), durch Hinzufügen des Wortes "weiblich" gekennzeichnet (z. B. Hilfsarbeiter, weibl.). - 2) Tarifliche Tagelöhne. - 3) Brauereien. - 4) An Zigarettenmaschinen. - 5) Herrenoberbekleidung. - 6) Papierherstellung. - 7) Kartonherstellung. - 8) Herstellung von Haushalts- und Büromaschinen.

Vereinigte Staaten von Amerika

Vorbemerkung

Im folgenden werden die Jahresanfangs- und -endgehälter, jährliche Steigerungsbeträge (annual increments) sowie Sondergehälter (extra step rates) öffentlicher Bediensteter im Staate New York in 38 Gehaltsstufen (salary grades) ausgewiesen, wie sie nach dem Stand vom 1. September 1958 festgelegt sind.

Eine Unterscheidung nach Vergütungen für Arbeiter, Angestellte oder Beamte im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren öffentlichen Dienst erfolgt nicht. Die Zuordnung einer Tätigkeit im öffentlichen Dienst zu einer bestimmten Gehaltsstufe erfolgt auf Grund von Tätigkeitsmerkmalen, die von der Classification and Compensation Division im Civil Service Department festgelegt sind.

Bei den nachgewiesenen Jahresgehaltern handelt es sich um Grundgehälter vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen und anderen Pflichtabgaben. Nicht einbezogen sind Wohnungsgelder, Familienzulagen und andere Vergütungen, wie sie z. B. für Mehrarbeit, Urlaub oder Krankheit festgelegt sind.

Den Gehaltssätzen liegt im Jahre 1958 eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zugrunde.

Der Zeitraum bis zum Erreichen des Endgehaltes beträgt im allgemeinen 5 Dienstjahre. In jeder Gehaltsstufe ist ein Sondergehalt (extra step rate) festgelegt, das ab 6. Dienstjahr nach Erreichen des Endgehaltes gezahlt wird.

Quellenangabe: "Classification and Compensation Plan and Salary Schedules", herausgegeben vom Civil Service Department, State of New York, Albany N.Y., 1958.

Jahresgehälter öffentlicher Bediensteter nach Gehaltsstufen im Staate New York
Stand vom 1. September 1958
US - Dollars

Gehalts- stufe	Tätigkeit bzw. Stellung	Anfangs- gehalt	Jährlicher Steigerungs- betrag	Endgehalt ¹⁾	Sonder- gehalt ²⁾
1	Boten (Messengers)	2 500	136	3 044	3 180
2	Reinigungspersonal (Cleaners)	2 600	140	3 300	3 440
3	Schreibkräfte (Typists)	2 720	146	3 450	3 596
4	Stenographen (Stenographers)	2 850	152	3 610	3 762
5	Fahrstuhlführer (Elevator Operators)	2 990	158	3 780	3 938
6	Fahrer (Chauffeurs)	3 140	164	3 960	4 124
7	Bürofachkräfte (Senior Clerks)	3 300	170	4 150	4 320
8	Fachkräfte im Rechnungswesen (Senior Account Clerks)	3 480	176	4 360	4 536
9	Kranführer (Cranemen)	3 670	182	4 580	4 762
10	Drucker, Schmiede, Maler (Job Printers, Locksmiths, Painters)	3 870	188	4 810	4 998
11	Bürofachkräfte in gehobener Stellung (Principal Clerks)	4 080	194	5 050	5 244
12	Sozialfürsorger (Social Workers)	4 300	202	5 310	5 512

Vereinigte Staaten von Amerika
noch: Jahresgehälter öffentlicher Bediensteter nach Gehaltsstufen im Staate New York
Stand vom 1. September 1958

US - Dollars

Gehalts- stufe	Tätigkeit bzw. Stellung	Anfangs- gehalt	Jährlicher Steigerungs- betrag	Endgehalt ¹⁾	Sonder- gehalt ²⁾
13	Prüfungsbeauftragte (Investigators)	4 530	210	5 580	5 790
14	Wohlfahrtspfleger (Welfare Consultants)	4 770	218	5 860	6 078
15	Leitende Bürofachkräfte (Head Clerks)	5 020	226	6 150	6 376
16	Leitende Bürofachkräfte im Rechtswesen (Head Law Clerks)	5 280	236	6 460	6 696
17	Leitende Prüfungsbeauftragte (Senior Investigators)	5 550	246	6 780	7 026
18	Wissenschaftler (Scientists)	5 840	258	7 130	7 388
19	Jugendfürsorger (Youth Care Consultants)	6 140	270	7 490	7 760
20	Aufsichtskräfte in der Steuerverwaltung (Supervising Tax Examiners)	6 450	282	7 860	8 142
21	Berufsberater (Employment Consultants)	6 780	294	8 250	8 544
22	Wissenschaftler in gehobener Stellung (Senior Scientists)	7 130	306	8 660	8 966
23	Ingenieure in gehobener Stellung (Senior Civil Engineers)	7 500	318	9 090	9 408
24	Schlichter (Labor Mediators)	7 890	330	9 540	9 870
25	Forschungskräfte in gehobener Stellung (Senior Research Scientists)	8 310	342	10 020	10 362
26	Fachärzte (Senior Physicians)	8 750	354	10 520	10 874
27	Wissenschaftler in leitender Stellung (Principal Scientists)	9 220	366	11 050	11 416
28	Leiter kommunaler statistischer Ämter (Directors of Municipal Statistics)	9 700	378	11 590	11 968
29	Personalleiter in Verwaltungen (Directors of Personnel Administration)	10 210	390	12 160	12 550
30	Leiter von Gesundheitsämtern. (Chiefs of Bureaus of Health Services)	10 750	402	12 760	13 162
31	Leiter des Grundschulwesens (Directors of Elementary Education)	11 320	414	13 390	13 804
32	Leitende Fachärzte (Principal Physicians)	11 920	426	14 050	14 476
33	Leiter von Rechnungs- und Finanzämtern (Directors of Accounts and Finance)	12 560	438	14 750	15 188
34	Leiter der staatlichen Kraftwerke (Chief of Power Bureau)	13 230	450	15 480	15 930
35	Leiter der staatlichen Bankenaufsicht (Chief Bank Examiner)	13 900	462	16 210	16 672
36	Leiter des staatlichen Schulwesens (Senior Director of State School)	14 610	474	16 980	17 454
37	Leiter der Forschungsanstalten (Director of Laboratories and Research)	15 370	486	17 800	18 286
38	Leiter des Rechnungs- und Finanzwesens (Director of General Accounts and Finance)	14 800 +			

1) Ab 6. Dienstjahr; in Gehaltsstufe 1 ab 5. Dienstjahr.- 2) Ab 6. Jahr nach Erreichen des Endgehaltes.

Südafrikanische Union

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Tariflohnstatistik. Sie beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher oder amtlicher Mindestwochenlohnsätze erwachsener männlicher Arbeiter.

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Bureau of Census and Statistics, Pretoria.

Periodizität der Statistik: Es werden die Lohnsätze nach dem Stand am Ende jedes Kalendervierteljahres festgestellt. An Stelle von Jahresdurchschnitten werden regelmäßig Angaben für den 30. September nachgewiesen.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich im allgemeinen auf das Gebiet von Kapstadt.

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden Lohnsätze für ausgewählte Berufe im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe und im Dienstleistungsgewerbe erfaßt.

Personaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Lohnsätze gelten für erwachsene männliche weiße Arbeiter (adult white males) im Alter von 21 Jahren und darüber, und zwar im allgemeinen für Fach- bzw. gelernte Arbeiter, vereinzelt auch für Hilfsarbeiter.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Lohnsätze stellen Mindestwochenlohnsätze dar (minimum weekly wage rates), wie sie durch Tarifverträge (Industrial Council Agreements) oder durch amtliche Bestimmungen (Wage Board Determinations) festgelegt sind. Sie enthalten im allgemeinen den Grundlohn einschließlich festgelegter Teuerungszulagen (cost of living allowances).

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- und Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegt im Jahre 1957 in der Mehrzahl der Tarife die gesetzliche Wochenarbeitszeit von 46 Stunden für erwachsene Arbeiter zugrunde. In einzelnen Wirtschaftszweigen sind jedoch auch Wochenarbeitszeiten von 40, 42 und 45 Stunden festgelegt.

Quellenangabe: "Monthly Bulletin of Statistics", "Official Year Book of the Union of South Africa", herausgegeben vom Bureau of Census and Statistics, Pretoria.

**Tarifliche Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Berufen, Arbeitergruppen
und Wirtschaftszweigen in Kapstadt**

Shillings/Pence

Wirtschaftszweig	Beruf und Arbeitergruppe	30. September					
		1950	1953	1954	1955	1956	1957
Bergbau und Natursteingewinnung 1)							
Kohlenbergbau 2)	Facharbeiter	30.10	34. 1	35. 3	36. 0	47. 1	46. 8
Goldbergbau 3)	Facharbeiter	48. 5	54. 9	58. 9	62. 8	75. 0	78. 0
Diamantbergbau 4)	Facharbeiter	30. 7	33. 7	33.10	33. 8	44. 5	50. 0
Verarbeitende Industrie							
Nahrungsmittelindustrie							
Mühlenindustrie 5)	Müller	223. 6	274. 6	298. 4	308. 0	314. 5	319. 3a)
	Lagerarbeiter	167. 8	205.11	223.10	231. 2	236. 0	239. 7a)
Backwarenindustrie	Backer	118. 6	167. 0	167. 0	167. 0	172. 6a)	...
	Vorarbeiter	159. 0	212. 0	212. 0	212. 0	219. 2a)	...
Obst- und Gemüseverarbeitung 6)	Facharbeiter	147. 0	173. 6	173. 6	173. 6	173. 6	173. 6
	Hilfsarbeiter	78. 6	86. 0	86. 0	86. 0	86. 0	86. 0
Getränkeindustrie 7)	Küfer 8)	158. 0	192. 0	192. 0	192. 0	192. 0	201. 0
	Brauer 8)	153. 0	187. 0	187. 0	187. 0	187. 0	196. 0
	Abfüller	94. 9	114. 0	114. 0	114. 0	114. 0	116. 0
Bekleidungs- und Schuhindustrie							
Schuhindustrie	Zuschneider	196.11	231. 3	231. 3	231. 3	231. 3	232. 6
	Stanzer	141. 9	166. 6	166. 6	166. 6	166. 6	167. 5
Bekleidungsindustrie	Zuschneider	162. 6	215. 4	222. 6	222. 6	228. 3	228. 3b)
	Maschinenstricker	127. 6	162. 8	168. 0	168. 0	172. 3	172. 3b)
Druckgewerbe	Maschinensetzer	208. 9	258. 3	263. 9	263. 9	263. 9a)	...
	Handsetzer	186. 0	231. 0	236. 0	236. 0	236. 0a)	...
Lederindustrie 9)	Facharbeiter	200. 0	249.11	249.11	251. 6	253. 2	253. 2
Chemische Industrie	Chemiewerker	164. 6	228. 0	228. 0	228. 0	228. 0	228. 0
Verarbeitung von Steinen und Erden 10)	Brenner	170. 0	206. 0	206. 0	206. 0	206. 0	206. 0
	Kranführer 11)	145. 5	171.11	171.11	171.11	171.11	171.11
Maschinenbau	Facharbeiter	216.11	279. 7	281.11	290. 1	293. 7a)	...
Fahrzeugbau	Motorenschlosser	172. 8	197. 0	197. 0	254. 6	259. 9	259. 9b)
Baugewerbe	Bauhandwerker	204. 3	246. 8	245. 0	258. 4	261. 8a)	...
Dienstleistungen 12)	Färber	182. 0	218. 0	218. 0	218. 0	218. 0	218. 0

1) Schichtlöhne, einschl. Bergarbeiterzulagen, ausschl. Teuerungszulagen; Angaben jeweils für Mai.- 2) Transvaal.- 3) Witwatersrand.- 4) Kimberley.- 5) Getreidemühlen.- 6) Konservenindustrie.- 7) Brauereien.- 8) Vorarbeiter.- 9) Gerbereien.- 10) Zementindustrie.- 11) Betonsteinindustrie.- 12) Waschereien, Färbereien, chemische Reinigungsanstalten.- a) Juni.- b) März.

Japan

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Tariflohnstatistik. Sie beruht auf monatlichen Erhebungen der tarifvertraglichen Tagelohnsätze der Tagelöhner und Gelegenheitsarbeiter in den Betrieben.

Träger der Statistik: Träger der Tariflohnstatistik ist die statistische Abteilung des Arbeitsministeriums, Tokio.

Periodizität der Statistik: Die Erhebungen werden monatlich durchgeführt. Es werden die Tagelohnsätze am Ende jedes Monats festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Angaben für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen und dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfaßte Wirtschaftszweige: Die nachgewiesenen Tagelohnsätze beziehen sich auf den Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie sowie das Baugewerbe.

Personaler Geltungsbereich: Die Lohnsätze gelten für männliche und weibliche Tagelöhner und Gelegenheitsarbeiter (daily and temporary workers), die in den Betrieben nicht ständig beschäftigt werden.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (average daily wages) stellen durchschnittliche Tagelohnsätze dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- und Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegt im Jahre 1958 in der Mehrzahl der Tarife eine Wochenarbeitszeit von 48 Stunden für erwachsene Arbeiter zugrunde.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen Tagelohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die Jahresdurchschnitte werden als arithmetisches Mittel aus den Monatsangaben errechnet.

Quellenangabe: "Year Book of Labor Statistics", "Monthly Labor Statistics", herausgegeben von der Division of Labor Statistics and Research, Ministry of Labor, Tokio.

Durchschnittliche tarifliche Tagelöhne der Arbeiter *) nach Wirtschaftszweigen

Yen

Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt							Februar	Mai
	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	
Bergbau	294	302	309	313	341	369	378	362	383
Verarbeitende Industrie ¹⁾	318	329	344	345	359	380	376	376	380
Nahrungsmittelindustrie	248	263	277	283	286	283	300	287	303
Tabakindustrie	297	312	365	322	272	302	305	569	282
Textilindustrie	244	320	288	300	302	313	326	307	316
Bekleidungsindustrie	194	172	192	212	227	249	262	264	274
Holzindustrie	259	294	320	326	321	338	348	367	343
Möbelindustrie	279	293	314	328	329	328	361	402	383
Papierindustrie	292	292	308	338	366	375	370	340	389
Druckgewerbe	306	334	383	397	391	428	472	604	464
Lederindustrie	304	298	377	387	316	309	297	318	277
Gummiverarbeitung	210	215	222	261	289	318	392	348	393
Chemische Industrie	322	329	344	351	354	363	354	352	375
Verarbeitung von Steinen u. Erden	354	385	415	357	356	395	380	405	399
Eisenschaffende Industrie	376	396	422	431	434	455	472	499	430
Eisen- und Metallwarenindustrie	333	379	401	384	398	413	475	453	461
Maschinenbau	365	377	401	398	430	457	455	462	435
Elektrotechnische Industrie	274	298	313	301	338	355	318	324	313
Fahrzeugbau	414	438	465	455	459	500	530	485	439
Sonstige verarbeitende Industrie ²⁾	244	278	284	319	361	375	353	350	391
Baugewerbe	310	342	377	379	398	435	457	446	457

*) Männliche und weibliche Arbeiter zusammen.- 1) Durchschnitt aus den nachfolgend angeführten sowie einigen anderen Zweigen der verarbeitenden Industrie.- 2) Feinmechanische und optische Industrie.

Australien

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Tariflohnstatistik. Sie beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher oder amtlicher Mindestwochenlohnsätze erwachsener Arbeiter.

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Commonwealth Bureau of Census and Statistics, Canberra.

Periodizität der Statistik: Es werden die Mindestwochenlohnsätze nach dem Stand am Ende jedes Kalendervierteljahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Es werden Angaben für das gesamte Land, für einzelne Staaten und Großstädte nachgewiesen. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf das gesamte Land.

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden die Mindestlohnsätze im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe, in der Verkehrswirtschaft und in Dienstleistungen festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die Mindestlohnsätze gelten für erwachsene männliche und weibliche Arbeiter im Alter von 21 Jahren und darüber. Angaben für Arbeitergruppen, z. B. für Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, werden nicht unterschieden.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze stellen durchschnittliche Mindestwochenlohnsätze dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- und Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegt im Jahre 1958 in der Mehrzahl der Tarife eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden für erwachsene Arbeiter zugrunde.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen Mindestwochenlohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die Durchschnitte für das gesamte Land werden als arithmetisches Mittel aus den Lohnsätzen für die einzelnen australischen Staaten errechnet.

Quellenangabe: "Quarterly Summary of Australian Statistics", herausgegeben vom Commonwealth Bureau of Census and Statistics, Canberra.

Durchschnittliche tarifliche Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen

australische Shillings/Pence

Wirtschaftszweig	31. Dezember									
	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	
Gesamtdurchschnitt ¹⁾										
männl. Arbeiter	199.11	239. 6	271. 1	278. 3	281. 4	292. 6	308. 6	313. 1	318. 9	
weibl. Arbeiter	140. 5	170. 4	193. 5	197.11	197.11	203. 4	213. 2	218.10	222. 5	
Bergbau ²⁾										
männl. Arbeiter	211. 0	249. 2	281. 8	288. 2	288. 0	300. 4	313. 9	319. 4	325.10	
Verarbeitende Industrie										
Nahrungsmittelindustrie ³⁾										
männl. Arbeiter	199.11	239. 3	271. 5	279. 5	280. 9	290. 4	307. 3	312. 3	318. 5	
weibl. Arbeiter	135. 9	164. 2	186. 8	191. 3	191. 2	198. 7	210. 9	212. 2	214. 9	
Textilindustrie ⁴⁾										
männl. Arbeiter	202.10	242.10	273. 6	278.10	278.10	283. 4	294. 2	308.11	313.10	
weibl. Arbeiter	139. 2	169. 6	192. 5	196. 6	196. 6	197. 6	205. 2	214. 5	217.10	
Holzindustrie ⁵⁾										
männl. Arbeiter	199. 8	238. 8	270. 2	276.11	281.11	295.11	309. 4	315. 0	321. 3	
Druckgewerbe										
männl. Arbeiter	228. 9	274. 5	305. 5	313.11	324.11	332. 2	348. 9	353. 4	359. 6	
Eisen- und Metallwarenindustrie ⁶⁾										
männl. Arbeiter	198. 2	237. 1	267.10	274. 2	284. 1	288. 8	303. 5	309. 6	314. 8	
Baugewerbe										
männl. Arbeiter	215.11	259. 0	293.11	301. 3	307. 6	323. 1	340. 0	344. 7	352. 3	
Verkehrswirtschaft										
Eisenbahnen ⁷⁾										
männl. Arbeiter	199. 2	238. 0	269. 4	278. 3	289. 9	301.11	322. 1	323. 2	327. 3	
Güter-Kraftwagenverkehr ⁸⁾										
männl. Arbeiter	192. 7	233. 2	263.11	270. 3	273. 3	281. 3	298. 3	302. 4	307. 7	
Dienstleistungen ⁹⁾										
männl. Arbeiter	186. 8	224. 8	255. 8	262. 5	263. 0	273. 6	287. 7	292. 9	297. 8	
weibl. Arbeiter	132. 1	160.10	183. 6	188. 7	188.11	195. 1	205.11	209. 0	212. 7	

1) Durchschnitt aus Bergbau, einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, Baugewerbe, Verkehrswirtschaft und Dienstleistungen.- 2) Kohlen-, Erz- und Goldbergbau.- 3) Einschl. Getränkeindustrie.- 4) Einschl. Bekleidungsindustrie.- 5) Einschl. Möbelindustrie.- 6) Einschl. Maschinenbau.- 7) Einschl. Straßenbahnen.- 8) Ab 1957: einschl. Lufttransport.- 9) Hotel- und Gaststättengewerbe sowie Haushaltsdienste.

Neuseeland

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um eine Tariflohnstatistik. Sie beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher oder amtlicher Mindestwochenlohnsätze der Arbeiter im Zeitlohn.

Träger der Statistik: Träger der Statistik ist das Department of Statistics, Wellington.

Periodizität der Statistik: Es werden die Mindestwochenlohnsätze nach dem Stand am 31. März jedes Jahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Die nachgewiesenen Lohnsätze gelten für die vier wichtigsten Industriezentren des Landes (Northern, Wellington, Canterbury und Otago/Southland).

Erfasste Wirtschaftszweige: Es werden Lohnsätze im Bergbau, in einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe, im Handel, in der Verkehrswirtschaft und für Dienstleistungen festgestellt.

Personaler Geltungsbereich: Die Lohnsätze gelten für erwachsene männliche Arbeiter im Alter von 21 Jahren und darüber. Es werden Angaben für Facharbeiter und Hilfsarbeiter nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze (average minimum weekly wage rates) stellen durchschnittliche tarifliche Mindestwochenlohnsätze erwachsener männlicher Arbeiter im Zeitlohn dar.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegt im Jahre 1958 in der Mehrzahl der Tarife eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden für erwachsene Arbeiter zugrunde.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnsätze: Bei den durchschnittlichen Mindestwochenlohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die Durchschnitte für das gesamte Land werden als arithmetisches Mittel aus den Lohnsätzen für die oben genannten vier Industriezentren errechnet.

Quellenangabe: "New Zealand Official Year-Book", "Report on Prices, Wages, and Labour Statistics of New Zealand", herausgegeben vom Department of Statistics, Wellington.

Durchschnittliche tarifliche Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter
nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen
Shillings/Pence

Wirtschaftszweig	Beruf und Arbeitergruppe	31. März						
		1950	1953	1954	1955	1956	1957	1958
Kohlenbergbau	Untertagearbeiter ¹⁾	165. 0	192. 1	211. 4	214. 3	214. 3	240. 0	240. 0
	Übertagearbeiter	147. 9	197. 11	217. 9	227. 11	228. 10	267. 6	267. 6
Verarbeitende Industrie								
Nahrungsmittelindustrie								
Fleischverarbeitung	Fleischer	177. 11	219. 2	241. 1	247. 8	250. 6	264. 6	268. 5
	Gehilfen	164. 9	204. 0	224. 5	230. 6	233. 2	246. 5	250. 2
Mühlenindustrie	Müller	168. 4	207. 6	235. 3	241. 7	247. 3	258. 0	258. 0
	Hilfsarbeiter	147. 6	183. 4	208. 8	214. 3	219. 11	229. 6	229. 6
Backwarenindustrie	Backer	161. 4	205. 4	225. 10	232. 0	237. 8	248. 2	254. 3
	Hilfsarbeiter	138. 8	173. 6	190. 10	196. 1	201. 8	210. 8	214. 9
Getränkeindustrie	Brauereiarbeiter	148. 0	189. 1	209. 0	220. 4	220. 4	238. 11	238. 11
Textilindustrie 2)	Spinner	160. 0	203. 4	223. 8	229. 9	235. 5	245. 10	248. 9
	Hilfsarbeiter	143. 4	181. 8	199. 10	205. 3	210. 11	220. 3	223. 2
Bekleidungsindustrie	Schneider	156. 8	200. 0	220. 0	229. 9	229. 9	239. 11	244. 10
Schuhindustrie	Arbeiter	155. 0	200. 0	220. 0	226. 0	234. 6	244. 10	247. 10
Holzindustrie 3)	Bandsäger	167. 11	214. 7	236. 1	245. 6	246. 11	263. 9	264. 0
	Hilfsarbeiter	148. 9	191. 8	210. 10	220. 2	221. 1	236. 9	237. 0
Lederindustrie	Zurichter	154. 2	194. 2	213. 7	221. 4	225. 1	235. 0	238. 11
	Hilfsarbeiter	136. 8	171. 8	188. 10	195. 10	200. 0	208. 10	212. 9
Druckgewerbe	Setzer	164. 2	212. 6	236. 6	246. 9	246. 9	263. 6	269. 5
	Drucker	156. 8	204. 2	227. 4	237. 4	237. 4	253. 8	259. 7
Verarbeitung von Steinen und Erden	Ziegeleifacharbeiter	154. 10	194. 0	214. 6	222. 3	224. 1	238. 1	241. 10
	Ziegelei-hilfsarbeiter	140. 3	175. 3	194. 4	202. 0	203. 5	216. 6	219. 11
Metallindustrie	Former	159. 2	202. 6	226. 6	235. 6	235. 6	250. 9	250. 9
	Blechschmiede	156. 8	204. 2	224. 7	237. 0	241. 3	253. 3	253. 3
	Kesselschmiede	156. 8	204. 2	224. 7	230. 9	237. 4	247. 10	253. 8
Maschinenbau	Einrichter	162. 6	206. 8	227. 1	237. 10	243. 6	254. 1	260. 10
Elektrotechnische Industrie	Mechaniker	156. 8	212. 6	232. 11	243. 8	249. 4	259. 11	259. 11
	Elektriker	163. 4	208. 9	229. 2	238. 7	239. 9	258. 5	258. 5
Fahrzeugbau 4)	Schiffszimmerleute	167. 3	212. 6	233. 1	239. 3	245. 4	255. 10	255. 10
Baugewerbe	Maurer	162. 11	212. 6	233. 5	240. 8	240. 8	251. 8	256. 9
	Zimmerleute	163. 4	206. 8	226. 8	233. 7	236. 5	248. 1	252. 0
	Klempner	165. 10	210. 10	231. 5	243. 0	243. 0	259. 5	259. 5
	Hilfsarbeiter	149. 4	188. 10	207. 9	214. 0	214. 0	224. 8	226. 11
Verkehrswirtschaft	Lokomotivführer 5)	167. 6	222. 1	244. 4	261. 8	261. 8	283. 9	283. 9
	Heizer 6)	153. 4	201. 8	221. 10	233. 9	233. 9	252. 11	252. 11
	Schaffner 7)	161. 3	212. 11	237. 0	250. 5	250. 5	271. 3	271. 3
	Hafen- u. Verladearbeiter	160. 0	200. 0	231. 8	238. 4	248. 4	259. 7	259. 7

1) Schlepper.- 2) Wollindustrie.- 3) Sägewerke.- 4) Schiffbau.- 5) 3. und 6. Dienstjahr.- 6) 2. und 9. Dienstjahr.- 7) 1. und 3. Dienstjahr.

Tariflohnangaben des Internationalen Arbeitsamtes für ausgewählte Länder

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Angaben über tarifliche Lohnsätze in den Ländern Belgien, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Schweiz beruhen auf einer Statistik des Internationalen Arbeitsamtes. Dieses läßt sich auf Grund des ILO-Übereinkommens Nr. 63 (siehe Bericht PLW, Nr. 12, Heft 2/1958, Seite 44) jährlich für den Monat Oktober von den Trägern der Statistik in den einzelnen Ländern Angaben über Tariflohnsätze der Arbeiter in 41 Berufen melden.

Die Angaben gelten für die Hauptstadt, für einzelne Großstädte oder wichtige Industriegebiete eines Landes. Es werden jedoch auch Durchschnittssätze für das gesamte Land oder für eine Mehrzahl von Städten erfragt.

Bei den gemeldeten Lohnsätzen handelt es sich um Stundenlohnsätze für Arbeiter im Zeitlohn, wie sie als Mindest- oder Höchstlohnsätze, als durchschnittliche oder als "vorherrschende" Lohnsätze festgelegt sind. In diesen Lohnsätzen sind im allgemeinen keine tariflichen Zulagen und Zuschläge enthalten.

Die Lohnsätze gelten für erwachsene männliche und weibliche Facharbeiter, vereinzelt auch für männliche Hilfsarbeiter, in ausgewählten Berufen und Wirtschaftszweigen.

Die Angaben werden in der statistischen Beilage der vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen Monatszeitschrift "International Labour Review" unter der Überschrift "Hourly wages of adult wage earners in 41 occupations" veröffentlicht.

Im einzelnen ist zu den vorgenannten allgemeinen Feststellungen noch folgendes zu bemerken:

Träger der Statistik ist

- in Belgien das Institut National de Statistique, Brüssel
- in Finnland das Statistische Zentralbüro, Helsinki
- in Griechenland das Statistische Zentralamt, Athen
- in Großbritannien das Ministry of Labour, London
- in Irland das Central Statistics Office, Dublin
- in Italien das Ministero de Lavoro, Rom
- in den Niederlanden das Centraal Bureau voor de Statistiek, s'Gravenhage
- in Österreich das Statistische Zentralamt, Wien
- in Portugal das Instituto Nacional de Estatística, Lissabon
- in Schweden das Kungl. Socialstyrelsen, Stockholm
- in der Schweiz das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern.

Periodizität der Statistik: Es werden in den Ländern Belgien, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Schweden und Schweiz Tariflohnsätze nach dem Stand im Oktober, in Portugal nach dem Stand im September und in Irland nach dem Stand im November jedes Jahres festgestellt.

Regionaler Geltungsbereich: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze gelten

- in Belgien für das Gebiet Brüssel
- in Finnland für das Gebiet Helsinki
- in Griechenland für das gesamte Land
- in Großbritannien für die Gebiete London und Manchester
- in Irland für das Gebiet Dublin
- in Italien für die Gebiete Mailand und Neapel
- in den Niederlanden für die höchste Lohnzone (Orte wie z. B. Rotterdam, Amsterdam)
- in Österreich für das gesamte Land
- in Portugal für das Gebiet Lissabon
- in Schweden für die Gebiete Stockholm und Göteborg
- in der Schweiz für die Gebiete Genf und Basel.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die nachgewiesenen Tariflohnsätze in den Ländern Belgien, Griechenland, Großbritannien, Niederlande, Österreich, Schweden und Schweiz stellen Mindestlohnsätze, in Portugal durchschnittliche Lohnsätze, in Finnland, Irland und Italien vorherrschende Lohnsätze dar.

Tarifliche Arbeitszeit: Den Lohnsätzen liegen im Jahre 1958 in der Mehrzahl der Tarife nachstehende Wochenarbeitszeiten für erwachsene Arbeiter zugrunde:

- in Belgien 45 Stunden
- in Finnland 47 Stunden
- in Griechenland 48 Stunden
- in Großbritannien 44 Stunden
- in Irland 44 Stunden
- in Italien 48 Stunden
- in den Niederlanden 43 Stunden
- in Österreich 43 Stunden
- in Portugal 40 Stunden
- in Schweden 47 Stunden
- in der Schweiz 48 Stunden.

**Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen**

Oktober 1958

Wirtschaftszweig und Beruf	Belgien	Finnland	Griechenland	Großbritannien	
	Brüssel	Helsinki	ges. Land	London	Manchester
	Mindestlohn	Vorherrsch. Lohn	Mindestlohn		
	Francs	Finnmark	Drachmen	Shillings	
Bergbau					
Hauer untertage	.	.	5,94-7,00	.	5,27 ¹⁾
Schlepper untertage	.	.	5,94	.	5,27 ¹⁾
Verarbeitende Industrie					
Nahrungsmittelindustrie					
Bäcker	27,15	.	7,21-8,45	4,33	4,33
Textilindustrie					
Spinner männl.	24,25-25,00	154	6,00	.	.
weibl.	16,34-19,61	125	4,56	.	.
Weber	22,84-27,68	154	5,94	.	2,34
Webstuhlrichtiger	.	.	5,94	.	.
Hilfsarbeiter	21,93	145	5,94	.	3,01 ²⁾
Bekleidungsindustrie					
Maschinennäher männl.	.	.	5,94-11,25	3,46	3,46
weibl.	17,85	124	4,56-9,88	2,46	2,46
Möbelindustrie					
Schreiner	30,35	184	5,94	4,75	4,58
Polsterer	30,35	184	5,94	4,75	4,58
Polierer	30,35	184	5,94	4,75	4,58
Druckgewerbe					
Handsetzer	32,08	207	5,94	5,36	5,02
Maschinensetzer	33,25	207	5,94	5,59	5,20
Drucker	32,08	207	5,94	5,36	5,02
Buchbinder männl.	32,08	207	6,63	5,36	5,02
weibl.	22,64	207	5,38	3,14	2,98
Hilfsarbeiter	.	151	5,94	4,51	4,20
Chemische Industrie					
Mischer	.	.	6,38	.	.
Hilfsarbeiter	21,60	.	5,94	3,96	3,77
Eisenschaffende Industrie					
Schmelzer	.	171	6,88	.	.
Hilfsarbeiter	21,54	146	5,94	.	3,98
Maschinenbau					
Monteure	24,18	171	7,00	4,35	4,24
Former	24,18	171	6,88	4,54	4,49
Modellmacher	24,18	171	7,00	4,87	4,73
Hilfsarbeiter	21,54	146	5,94	3,65	3,58
Fahrzeugbau und -reparatur					
Automechaniker, Garagenwarte	22,95-31,25	189	7,00	4,25	4,17
Baugewerbe					
Maurer	28,30-31,90	196	12,50	4,79 ³⁾	4,67 ³⁾
Stahlbauarbeiter	28,45-31,25 ⁴⁾	196	12,50	4,71 ³⁾	4,63 ³⁾
Zementbereiter	33,10-33,80 ⁴⁾	196	12,50	4,33 ³⁾	4,21 ³⁾
Zimmerer	33,10-33,80 ⁴⁾	196	12,50	4,79 ³⁾	4,67 ³⁾
Maler	33,10-33,80 ⁴⁾	212	12,50	4,79 ³⁾	4,67 ³⁾
Klempner	33,10-33,80 ⁴⁾	197	12,50	4,79 ³⁾	4,67 ³⁾
Elektroinstallateure	27,88	196	6,26	5,21 ³⁾	4,79 ³⁾
Bauhilfsarbeiter	26,50-27,10 ⁴⁾	157	5,94	4,25 ³⁾	4,13 ³⁾
Energiewirtschaft					
Hochspannungselektriker					
im Außendienst	29,40	196	9,00	5,04	4,71
Hilfsarbeiter in E-Werken	21,54	155	5,94	4,19	3,85
Verkehrswirtschaft					
Eisenbahnen					
Verladearbeiter	20,78	.	5,29	3,51-3,61 ³⁾	3,44-3,55 ³⁾
Streckenarbeiter	20,78	.	4,53	3,51-3,61 ³⁾	3,44-3,55 ³⁾
Straßenbahnen und Autobusse					
Fahrer	26,24 ⁶⁾	.	7,44	4,59 ⁷⁾	4,14 ⁶⁾
Schaffner	26,24 ⁶⁾	.	5,97	4,50 ⁷⁾	4,02 ⁶⁾
Güter-Stadtverkehr					
Lastwagenfahrer (LKW unter 2 t)	23,00-27,00	.	6,72	3,82 ⁸⁾	3,70 ⁸⁾
Dienstleistungen					
Hilfsarbeiter in öffentlichen Anlagen	20,78	.	5,94	4,19	3,85

1) Einschl. Naturalleistungen.- 2) Baumwollindustrie.- 3) Standardlöhne.- 4) Höchstlöhne.- 5) Einschl. Wegegelder.- 6) Nach dem 1. Berufsjahr.- 7) Nach dem 2. Berufsjahr.- 8) LKW von 1 bis 5 t.

noch: Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

Oktober 1958

Wirtschaftszweig und Beruf	Irland	Italien		Niederlande	Österreich
	Dublin	Mailand	Neapel	Lohnzone I	ges. Land
	Vorherrsch. Lohn 1)	Vorherrsch. Lohn		Mindestlohn	
	Pence	Lire		Florins	Schilling
Bergbau					
Hauer untertage	.	.	.	2,12 ²⁾	7,46- 7,89
Schlepper untertage	.	.	.	1,96 ²⁾	6,72- 7,04
Verarbeitende Industrie					
Nahrungsmittelindustrie					
Bäcker	56,09	.	.	1,61	9,29
Textilindustrie					
Spinner männl.	37,69 ³⁾	186 ⁴⁾	169 ⁴⁾	1,32	5,47- 6,12 ⁴⁾
weibl.	23,80 ³⁾	152 ⁴⁾	137 ⁴⁾	0,90	5,47- 6,12 ⁴⁾
Weber	37,69 ³⁾	186 ⁴⁾	169 ⁴⁾	1,44	5,28- 5,99 ⁴⁾
Webstuhleinrichter	42,22 ³⁾	186 ⁴⁾	169 ⁴⁾	1,44	7,49- 9,72 ⁴⁾
Hilfsarbeiter	33,69 ³⁾	166 ⁴⁾	150 ⁴⁾	1,25	5,02- 5,47 ⁴⁾
Bekleidungsindustrie					
Maschinennäher männl.	36,25 ⁵⁾	187	167	1,36	.
weibl.	24,50 ⁵⁾	149	132	0,97	5,27- 5,86
Möbelindustrie					
Schreiner	54,14	213	191	1,49	5,90- 7,45
Polsterer	54,14	213	191	1,49	5,30- 7,45
Polierer	54,14	191	170	1,46	6,14- 8,85
Druckgewerbe					
Handsetzer	58,73	294	270	1,60	8,19-10,04
Maschinensetzer	58,73	364	386	1,72	10,25-11,27
Drucker	58,73	294	270	1,60	10,90
Buchbinder männl.	58,73	241	216	1,60	6,92- 9,38
weibl.	27,25	194	174	.	5,96- 6,98
Hilfsarbeiter	45,06	202	180	1,32	5,96- 7,92
Chemische Industrie					
Mischer	.	199	177	1,48	6,50- 7,70
Hilfsarbeiter	38,25	177	156	1,26	6,00- 6,05
Wissenschaftliche Industrie					
Schmelzer	.	222	199	1,55	8,00
Hilfsarbeiter	42,14	177	157	1,31	5,70
Maschinenbau					
Monteure	51,50	200	178	1,55	7,20- 8,00
Formen	51,50	200	178	1,55	7,20- 8,00
Modellmacher	51,50	222	199	1,55	7,20- 7,40
Hilfsarbeiter	43,00	177	157	1,31	5,70
Fahrzeugbau und -reparatur					
Automechaniker, Garagenwarte	53,75	222	199	1,57	7,20- 8,00
Baugewerbe					
Maurer	53,75	241	196	1,82	7,30- 8,45
Stahlbauarbeiter	53,50	241	196	1,79	7,20- 8,00
Zementbereiter	53,75	241	196	1,75	7,20- 7,65
Zimmerer	53,75	241	196	1,82	7,10- 8,30
Maler	53,25	241	196	1,79	6,14- 8,85
Klempner	53,75	241	196	1,69	6,90- 7,70
Elektroinstallateure	54,50	268	218	1,76	6,90- 7,70
Bauhilfsarbeiter	45,75	210	168	1,33	5,80- 6,35
Energiewirtschaft					
Hochspannungselektriker					
im Außendienst	54,50	294	274	1,63 ⁶⁾	7,20- 7,70
Hilfsarbeiter in B-Werken	43,00	214	197	1,41 ⁶⁾	6,00
Verkehrswirtschaft					
Eisenbahnen					
Verladearbeiter	36,60	199	179	1,58	6,59-10,20
Streckenarbeiter	37,50	199	179	1,64	6,12- 8,88
Straßenbahnen und Autobusse					
Fahrer	47,05	236	224	1,63 ⁶⁾	6,18-10,58
Schaffner	45,41	217	201	1,54 ⁶⁾	6,18-10,58
Güter-Stadtverkehr					
Lastwagenfahrer (LKW unter 2 t)	39,13-41,63 ⁷⁾	212	190	1,48	7,89- 9,04
Dienstleistungen					
Hilfsarbeiter in öffentlichen Anlagen	43,05-45,09	.	.	1,41 ⁶⁾	6,34- 8,02 ⁸⁾

1) November.- 2) Limburg.- 3) Wollindustrie.- 4) Baumwollindustrie.- 5) Mindestlöhne.- 6) Amsterdam.- 7) LKW von 3 - 6 t.- 8) Wien.

noch: Tarifliche Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Berufen, Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

Oktober 1958

Portugal	Schweden		Schweiz		Wirtschaftszweig und Beruf
Lissabon	Stockholm	Göteborg	Genf	Basel	
Durchschnitts- lohn 1)	Mindestlohn				
Escudos	Kronen		Franken		
:	3,73 ²⁾³⁾⁴⁾ 3,73 ²⁾³⁾⁴⁾	:	:	:	Bergbau
:	:	:	:	:	Hauer untertage Schlepper
4,46	4,64 ³⁾	4,30 ³⁾	3,33	4,07 ⁵⁾	Verarbeitende Industrie
:	2,80 ²⁾	:	:	:	Nahrungsmittelindustrie
:	2,48 ²⁾	:	:	:	Bäcker
:	2,80 ²⁾	:	:	:	Textilindustrie
:	3,61 ²⁾	:	:	:	Spinner männl. weibl.
:	2,80 ²⁾	:	:	:	Weber
:	:	:	:	:	Webstuhleinrichter
:	:	:	:	:	Hilfsarbeiter
:	:	:	2,65	2,65	Bekleidungsindustrie
:	:	:	1,70	1,70	Maschinennäher männl. weibl.
5,78	3,95 ³⁾	3,80 ³⁾	3,49	3,35 ⁶⁾	Möbelindustrie
6,46	3,99 ³⁾	3,86 ³⁾	3,47	3,33	Schreiner
5,73	3,95 ³⁾	3,80 ³⁾	.	.	Polsterer
7,76	4,02	3,94	3,53	3,46	Polierer
9,76	4,02	3,94	3,97	3,88	Druckgewerbe
7,65	4,02	3,94	3,53	3,46	Handsetzer
6,86	3,74	3,66	3,40	3,40	Maschinensetzer
:	2,96	2,91	.	.	Drucker
4,24	3,74	3,66	2,68	2,68	Buchbinder männl. weibl.
:	:	:	:	:	Hilfsarbeiter
:	3,41 ³⁾⁴⁾⁷⁾	3,29 ³⁾⁴⁾⁷⁾	:	:	Chemische Industrie
:	3,22 ²⁾	:	:	:	Mischer
:	2,80 ²⁾	:	:	:	Hilfsarbeiter
:	3,86 ³⁾	3,68 ³⁾	3,49	3,29	Eisenschaffende Industrie
:	3,86 ³⁾	3,68 ³⁾	.	.	Schmelzer
:	3,86 ³⁾	3,68 ³⁾	.	.	Hilfsarbeiter
:	3,44 ³⁾	3,28 ³⁾	.	.	Maschinenbau
6,66	.	.	3,25	3,60	Monteure
5,77	5,15 ³⁾⁴⁾	4,76 ³⁾⁴⁾	3,47	3,39 ⁶⁾	Former
:	5,15 ³⁾⁴⁾	4,76 ³⁾⁴⁾	3,46	3,27	Modellmacher
6,18	5,15 ³⁾⁴⁾	4,76 ³⁾⁴⁾	3,59	3,39 ⁶⁾	Hilfsarbeiter
5,36	6,35 ³⁾⁴⁾	5,88 ³⁾⁴⁾	3,47	3,47	Fahrzeugbau und -reparatur
5,93	5,15 ³⁾⁴⁾	4,76 ³⁾⁴⁾	3,47	3,29	Automechaniker, Garagenwarte
6,15	5,68 ³⁾⁴⁾	5,18 ³⁾⁴⁾	3,47	3,51 ⁶⁾	Baugewerbe
3,62	5,00 ³⁾⁴⁾	4,61 ³⁾⁴⁾	2,92	2,84 ⁶⁾	Maurer
6,94	4,96 ³⁾⁴⁾	3,69 ³⁾⁴⁾	5,06 ⁵⁾	4,44 ⁵⁾	Stahlbauarbeiter
4,49	4,19 ²⁾³⁾⁴⁾	4,20 ³⁾⁴⁾	4,31 ⁵⁾	4,05 ⁵⁾	Zementbereiter
3,97	4,13 ³⁾	3,97 ³⁾	3,53 ⁵⁾ 3,53 ⁵⁾	3,44 ⁵⁾ 3,44 ⁵⁾	Zimmerer
7,19	:	:	4,32 ⁵⁾⁸⁾ 4,32 ⁵⁾⁸⁾	4,66 ⁵⁾ 4,66 ⁵⁾	Maler
7,19	:	:	:	:	Klempner
6,86	4,55 ³⁾	4,36 ³⁾	3,20	2,89	Elektroinstallateure
3,50	4,43 ³⁾⁴⁾	4,20 ³⁾⁴⁾	3,94 ⁵⁾	3,89 ⁵⁾	Bauhilfsarbeiter
					Energiewirtschaft
					Hochspannungselektriker im Außendienst
					Hilfsarbeiter in E-Werken
					Verkehrswirtschaft
					Eisenbahnen
					Verladearbeiter
					Streckenarbeiter
					Straßenbahnen und Autobusse
					Fahrer
					Schaffner
					Güter-Stadtverkehr
					Lastwagenfahrer (LkW unter 2 t)
					Dienstleistungen
					Hilfsarbeiter in öffentlichen Anlagen

1) September.- 2) Malmö.- 3) Einschl. Ausgleichszulagen.- 4) Vorherrschende Löhne.- 5) Höchstlöhne.-
6) Durchschnittslöhne.- 7) Einschl. angelernter Arbeiter.- 8) Bus; Straßenbahn: 4,18.

Tarifgehaltsangaben des Internationalen Arbeitsamtes für ausgewählte Länder

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Angaben über tarifliche Monatsgehälter erwachsener männlicher und weiblicher Angestellter in ausgewählten Berufen und Ländern im Oktober 1958 beruhen auf einer Statistik des Internationalen Arbeitsamtes. Dieses läßt sich auf Grund des ILO-Übereinkommens Nr. 63 (siehe Bericht PLW Nr. 12, Heft 2/1958, S. 44) jährlich für den Monat Oktober von den Trägern der Statistik in den einzelnen Ländern Angaben über tarifliche Monatsgehälter erwachsener männlicher und weiblicher Angestellter in nebenstehend angeführten 7 Berufen melden. Die Angaben werden regelmäßig im "Statistical Supplement" der vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen Zeitschrift "International Labour Review" (jeweils Juli-Heft) unter der Überschrift "Monthly Salaries of Employees in Selected Occupations" veröffentlicht. Letzte Veröffentlichung: "International Labour Review" vom Juli 1959.

Die Angaben gelten für die Hauptstadt, für einzelne Großstädte oder wichtige Industriegebiete eines Landes. Es werden jedoch auch Angaben für das gesamte Land oder für eine Mehrzahl von Städten nachgewiesen. Bei den gemeldeten Monatsgehältern handelt es sich im allgemeinen um Durchschnittsgehälter. Sofern es sich um Mindest- oder Höchstsätze handelt, ist dies durch Fußnoten vermerkt. Im allgemeinen sind in den Gehaltssätzen keine tariflichen Zulagen und Zuschläge enthalten.

Die Gehaltssätze gelten für erwachsene männliche und weibliche Fachkräfte im Alter von 21 Jahren und darüber. Sofern Gehaltssätze für Angestellte in einem bestimmten Lebensalter oder mit einer bestimmten Dienstzeit oder mit abweichenden Tätigkeitsmerkmalen nachgewiesen sind, ist dies durch Fußnoten vermerkt.

Durchschnittliche tarifliche Monatsgehälter erwachsener männlicher und weib-

Land	Währung	Krankenschwestern	Chemielaboranten		Verkäufer im Einzelhandel	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.
Belgien (Brüssel)	bfr	4 887 ^{a)}	4 515 ^{b)}	3 838 ^{b)}	4 869 ^{b)}	4 626 ^{b)}
Finnland (Helsinki)	Fmk	.	.	.	27 900	24 600
Griechenland ¹⁾	Dr	639 bis 1 198	1 191	952	1 050 bis 2 200	950 bis 1 900
Großbritannien (London) 1)	£	.	.	.	33,37	24,81
Irland (Dublin) ²⁾³⁾	£	.	39,00	39,00	35,22	25,57
Niederlande (Großstädte wie z. B. Rotterdam, Amsterdam)	hfl	.	.	.	319	271
Norwegen	nkr	1 106 ¹⁾	946 ¹⁾	727 ¹⁾	884 ^{m)}	630 ^{m)}
Österreich	S	1 290 bis 2 180	1 868 bis 2 550	1 868 bis 2 550	1 000 bis 1 600	1 000 bis 1 600
Schweden	skr	.	.	.	792 ⁿ⁾	587 ⁿ⁾
Spanien (Großstädte wie z. B. Madrid, Barcelona) 1)	Pta	2 359,20	.	.	2 092,30	.
Vereinigte Staaten von Amerika (New York)	\$	400,83 ^{p)}	.	.	450,00 ^{q)}	350,00 ^{q)}
Argentinien (Buenos Aires) ⁴⁾	argent \$	2 426,59	2 968,24	2 794,21	2 925,00	2 925,00
Brasilien	Cr \$	.	6 000	6 000	2 500	2 500
Chile (Santiago)	chil \$	6 900	42 103	42 103	42 103	42 103
Kolumbien (Bogotá)	kol \$	605	557	557	613	541
Mexico (Mexico City)	mex \$	750	800	800	450	450
Australien (Melbourne)	£	64,78 ^{p)}	70,74	49,94	69,06	69,06
Neuseeland (Wellington)	£	.	.	.	51,13	51,13

1) Mindestgehalt.- 2) Höchstgehalt.- 3) November.- 4) Einschl. des Monatsanteils der Weihnachtsgratifikation.-
großhandel.- f) Im Alter von 29 Jahren und darüber.- g) Im Alter von 28 Jahren und darüber.- h) Im Alter von
35 Jahren und darüber.- l) September.- m) April.- n) Mai.- o) Jahresdurchschnitt.- p) Krankenschwestern in

Die nachgewiesenen Angaben gelten für Angestellte in folgenden Berufen:

1. Krankenschwestern mit abgeschlossener Fachausbildung in Betrieben der eisenschaffenden Industrie, zu deren Aufgabe hauptsächlich erste Hilfeleistung bei Arbeitsunfällen und sonstige Betreuung erkrankter Werksangehöriger gehört.
2. Laboranten in der chemischen Industrie mit abgeschlossener Ausbildung oder gleichwertiger Berufserfahrung, die hauptsächlich labortechnische Arbeiten unter Leitung und Aufsicht durchführen.
3. Verkäufer im Lebensmitteleinzelhandel, die in der Hauptsache die Waren unmittelbar an die Kundschaft verkaufen.
4. Lageristen im Lebensmittelgroßhandel, die in erster Linie für die Feststellung, Ergänzung und Überwachung des Warenlagers eingesetzt sind.
5. Schreibkräfte im Lebensmittelgroßhandel, die hauptsächlich Schriftwechsel nach Stenogramm und ähnliche Büroarbeiten erledigen.
6. Kassierer im Bankwesen, die vornehmlich den Bargeldverkehr mit Bankkunden erledigen.
7. Maschinenbuchhalter im Bankwesen, die vor allem die Geschäftsvorgänge auf Buchungsmaschinen registrieren.

licher Angestellter in ausgewählten Berufen und Ländern im Oktober 1958

Lageristen mittel- Großhandel		Kassierer	Maschinenbuchhalter im Bankwesen		Währung	Land
männl.	weibl.	männl.	männl.	weibl.		
4 869 ^{b)}	5 112 ^{b)}	4 461 ^{b)c)}	5 053 ^{d)}	4 800 ^{d)}	bfr	Belgien (Brüssel)
33 700	35 900	.	.	32 800	Fmk	Finnland (Helsinki)
1 200 bis 2 750	1 050 bis 2 400	1 541	.	.	Dr	Griechenland ¹⁾
38,89	.	.	.	.	£	Großbritannien (London) 1)
.	26,00 ^{e)}	85,83	.	51,67	£	Irland (Dublin) ²⁾³⁾
164 ^{b)} bis 322 ^{f)}	185 ^{b)} bis 313 ^{g)}	346 ^{h)} bis 586 ⁱ⁾	185 ^{b)} bis 425 ^{j)}	179 ^{b)} bis 328 ^{k)}	hfl	Niederlande (Großstädte wie z. B. Rotterdam, Amsterdam)
.	.	.	.	.	nkr	Norwegen
1 029 bis 2 120	980 bis 1 568	1 675 bis 2 950	1 300 bis 1 670	1 300 bis 1 670	S	Österreich
854 ⁿ⁾	917 ⁿ⁾	1 344 ^{o)}	.	.	skr	Schweden
4 868,00	2 482,00	3 459,00	3 012,00	.	Pta	Spanien (Großstädte wie z. B. Madrid, Barcelona) 1)
435,00 ^{q)}	305,50	425,00 ^{q)}	.	264,33	\$	Vereinigte Staaten von Amerika (New York)
2 545,76	2 925,00	2 925,00	2 925,00	.	argent\$	Argentinien (Buenos Aires) ⁴⁾
3 000	8 000	10 000	12 000	12 000	Cr\$	Brasilien
42 103	42 103	99 000	55 000	55 000	chil\$	Chile (Santiago)
513	461	557	557	437	kol\$	Kolumbien (Bogotá)
750	800	1 500	1 800	1 800	mex\$	Mexico (Mexico City)
70,85	53,14	87,08 ^{c)}	66,25 ^{c)}	59,25 ^{r)} bis 65,08 ^{s)}	£	Australien (Melbourne)
50,07	52,76	55,67	52,76	52,76	£	Neuseeland (Wellington)

a) Im Alter von 25 Jahren.- b) Im Alter von 21 Jahren.- c) Mindestgehalt.- d) Im Alter von 23 Jahren.- e) Tuch-
26 Jahren.- i) Im Alter von 44 Jahren und darüber.- j) Im Alter von 42 Jahren und darüber.- k) Im Alter von
Industriebetrieben.- q) Oktoberangaben für die Stadt Juneau.- r) Nach 5 Dienstjahren.- s) Nach 8 Dienstjahren.

B. L o h n i n d i c e s

Belgien

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um Indexreihen, die auf Grund einer Tariflohnstatistik errechnet werden. Diese beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher Stundenlohnsätze männlicher und weiblicher Arbeiter. Die Berechnung der Indices erfolgt durch das Institut National de Statistique, Brüssel.

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze werden nach dem Stand am Ende eines jeden Kalendervierteljahres festgestellt und als Jahresdurchschnitt nachgewiesen.

Die Tariflohnstatistik erstreckt sich über das gesamte Land. Indexzahlen für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen und dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfaßte Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf den Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie sowie die Verkehrswirtschaft.

Personaler Geltungsbereich: Die den nachgewiesenen Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche und weibliche Arbeiter im allgemeinen im Alter von 21 Jahren und darüber. Es werden Indexzahlen für Facharbeiter, angelernte Arbeiter und Hilfsarbeiter nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen (indices des salaires horaires normaux moyens) liegen tarifliche Stundenlohnsätze zugrunde, wie sie als Durchschnittslohnsätze für einzelne Wirtschaftszweige sowie für Arbeitergruppen berechnet sind.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Quellenangabe: "Bulletin de Statistique", herausgegeben vom Institut National de Statistique, Brüssel.

Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter
nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

1953 = 100

Wirtschaftszweig	Arbeitergruppe	Jahresdurchschnitt				
		1954	1955	1956	1957	1958
Bergbau Steinbrüche	Facharbeiter	102,2	106,0	113,9	124,5	128,6
	Angel. Arbeiter	102,0	106,6	113,6	123,7	125,9
	Hilfsarbeiter	101,8	105,2	114,7	126,6	132,5
	Männl. Arbeiter zus.	102,0	105,9	114,0	125,0	129,0
Verarbeitende Industrie Tabakindustrie	Facharbeiter	.	103,1	111,8	118,6	125,2
	Angel. Arbeiter	.	102,0	110,4	115,7r	126,1
	Hilfsarbeiter	.	103,7	111,9	120,2	126,5
	Männl. Arbeiter zus.	.	103,0	111,4	118,7	125,9
	Facharbeiter, weibl.	.	105,3	112,0	123,5	129,9
	Angel. Arbeiter, weibl.	.	102,7	109,6	117,8	125,2
	Hilfsarbeiter, weibl.	.	104,0	110,4	120,9	128,9
	Weibl. Arbeiter zus.	.	104,0	110,7	120,7	128,0
	Facharbeiter	102,3	104,2	109,5	120,1	127,5
	Angel. Arbeiter	102,1	104,2	109,0	120,7	128,4
Schuhindustrie	Hilfsarbeiter	102,9	105,8	110,7	121,8	127,9
	Männl. Arbeiter zus.	102,4	104,7	109,7	120,9	128,0
	Facharbeiter, weibl.	103,2	105,9	112,5	126,1	136,1
	Angel. Arbeiter, weibl.	102,2	105,3	112,5	125,6	136,4
	Hilfsarbeiter, weibl.	102,3	104,8	111,9	127,2	137,0
	Weibl. Arbeiter zus.	102,6	105,3	112,3	126,3	136,5
	Facharbeiter	101,8	106,7	113,4	122,7	131,7
	Angel. Arbeiter	100,8	105,1	112,7	121,5	128,7
	Hilfsarbeiter	101,3	106,2	113,9	121,8	130,0
	Männl. Arbeiter zus.	101,3	106,0	113,3	122,0	130,1
Holzindustrie Sägewerke	Facharbeiter	.	103,0	108,6	119,5	125,3
	Angel. Arbeiter	.	104,5	110,7	122,1	127,7
	Hilfsarbeiter	.	103,8	112,2	123,9	130,0
	Männl. Arbeiter zus.	.	103,8	110,5	121,8	127,6
	Facharbeiter, weibl.	.	105,9	110,3	122,7	130,1
	Angel. Arbeiter, weibl.	.	104,4	110,5	122,7	130,2
	Hilfsarbeiter, weibl.	.	104,5	109,6	121,3	129,7
	Weibl. Arbeiter zus.	.	104,9	110,1	122,2	130,0
	Facharbeiter	.	103,0	108,6	119,5	125,3
	Angel. Arbeiter	.	104,5	110,7	122,1	127,7
Holzverarbeitung ¹⁾	Hilfsarbeiter	.	103,8	112,2	123,9	130,0
	Männl. Arbeiter zus.	.	103,8	110,5	121,8	127,6
	Facharbeiter, weibl.	.	105,9	110,3	122,7	130,1
	Angel. Arbeiter, weibl.	.	104,4	110,5	122,7	130,2
	Hilfsarbeiter, weibl.	.	104,5	109,6	121,3	129,7
	Weibl. Arbeiter zus.	.	104,9	110,1	122,2	130,0
	Facharbeiter	.	103,0	108,6	119,5	125,3
	Angel. Arbeiter	.	104,5	110,7	122,1	127,7
	Hilfsarbeiter	.	103,8	112,2	123,9	130,0
	Männl. Arbeiter zus.	.	103,8	110,5	121,8	127,6

Anmerkung siehe Seite 35

Belgien

noch: Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

1953 = 100

Wirtschaftszweig	Arbeitergruppe	Jahresdurchschnitt				
		1954	1955	1956	1957	1958
Möbelindustrie	Facharbeiter	.	102,5	108,5	118,2	124,0
	Angel. Arbeiter	.	104,0	112,1	122,1	127,0
	Hilfsarbeiter	.	103,1	112,5	124,3	130,4
	Männl. Arbeiter zus.	.	103,2	111,0	121,5	127,2
	Facharbeiter, weibl.	.	103,1	107,8	117,0	126,7
	Angel. Arbeiter, weibl.	.	104,9	111,0	122,1	131,0
	Hilfsarbeiter, weibl.	.	102,0	112,8	121,5	132,2
	Weibl. Arbeiter zus.	.	103,3	110,5	120,2r	130,0
Papierindustrie Papierherzeugung	Facharbeiter	105,6	111,9	120,4	128,6	132,9
	Angel. Arbeiter	105,9	111,9	120,9	128,0	131,7
	Hilfsarbeiter	105,4	111,8	119,7	127,5	131,6
	Männl. Arbeiter zus.	105,6	111,8	120,3	128,0	132,1
	Angel. Arbeiter, weibl.	110,9	116,7	125,7	136,6	140,1
	Hilfsarbeiter, weibl.	107,7	113,6	120,4	127,8	131,4
	Weibl. Arbeiter zus.	109,3	115,2	123,1	132,2	135,8
Papierverarbeitung	Facharbeiter	103,3	104,9	114,1	120,7	125,5
	Angel. Arbeiter	104,6	106,9	114,6	120,2	126,1
	Hilfsarbeiter	103,6	106,5	114,9	121,8	126,8
	Männl. Arbeiter zus.	103,8	106,1	114,5	120,9	126,2
	Facharbeiter, weibl.	102,7	103,7	111,3	116,9	122,6
	Angel. Arbeiter, weibl.	102,2	104,9	112,6	118,0	122,0
	Hilfsarbeiter, weibl.	101,9	103,6	111,2	120,5	124,5
	Weibl. Arbeiter zus.	102,3	104,1	111,7	118,5	123,0
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	Facharbeiter	.	107,6	116,1	122,6	130,4
	Facharbeiter, weibl.	.	109,1	116,1	119,8	125,9
	Angel. Arbeiter, weibl.	.	107,1	118,2	122,0	128,4
	Weibl. Arbeiter zus.	.	108,1	117,2	120,9	127,2
Lederindustrie Lederherzeugung ²⁾	Facharbeiter	100,9	102,8	110,3	114,6	116,0
	Angel. Arbeiter	100,8	101,8	107,8	115,5	120,6
	Hilfsarbeiter	100,9	102,3	109,3	117,3	121,9
	Männl. Arbeiter zus.	100,9	102,3	109,2	115,8	119,5
Verarbeitung von Steinen und Erden Ziegeleien	Facharbeiter	103,6	105,3	115,3	125,4	127,9
	Angel. Arbeiter	104,9	105,3	116,5	128,2	127,5
	Hilfsarbeiter	104,2	107,0	116,0	128,0	132,0
	Männl. Arbeiter zus.	104,2	105,9	116,0	127,2	129,1
Keramische Industrie	Facharbeiter	100,7	104,0	110,1	121,1	123,6
	Angel. Arbeiter	102,3	104,3	113,0	124,1	128,8
	Hilfsarbeiter	101,7	105,3	113,3	123,1	128,9
	Männl. Arbeiter zus.	101,6	104,5	112,1	122,8	127,1
	Facharbeiter, weibl.	102,8	103,2	108,4	115,8	117,6
	Angel. Arbeiter, weibl.	100,9	103,0	111,3	120,0r	123,0
	Hilfsarbeiter, weibl.	102,9	105,1	111,8	123,4	128,9
	Weibl. Arbeiter zus.	102,2	103,8	110,5	119,7	123,2
Zementindustrie	Facharbeiter	101,1	107,3	113,2	120,6	117,9
	Angel. Arbeiter	100,1	105,8	111,7	117,4	117,8
	Hilfsarbeiter	101,5	108,2	112,8	119,7	119,9
	Männl. Arbeiter zus.	100,9	107,1	112,2	119,2	118,5
Eisenschaffende Industrie	Facharbeiter	101,1	105,0	110,1	117,7	121,0
	Angel. Arbeiter	100,4	105,4	110,6	117,8	121,3
	Hilfsarbeiter	101,1	105,3	109,9	116,6	119,7
	Männl. Arbeiter zus.	100,9	105,3	110,2	117,3	120,7
Verkehrswirtschaft Straßenbahnen	Facharbeiter	102,6	102,9	106,3r	117,3r	120,2
	Angel. Arbeiter	102,6	102,9	106,3r	117,3r	120,2
	Hilfsarbeiter	102,6	102,9	106,3r	117,3r	120,2
	Männl. Arbeiter zus.	102,6	102,9	106,3r	117,3r	120,2
Güter-Kraftwagenverkehr	Facharbeiter	102,4	104,4	111,7	124,7	127,7
	Angel. Arbeiter	102,1	107,5	116,4	130,4	131,8
	Hilfsarbeiter	101,6	102,0	109,8	118,7	124,6
	Männl. Arbeiter zus.	102,0	104,6	112,7	124,6	128,1

1) Einschl. Möbelindustrie.- 2) Gerbereien.

Frankreich

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um Indexreihen, die auf Grund einer Tariflohnstatistik errechnet werden. Diese beruht auf Erhebungen tarifvertraglicher Stundenlohnsätze erwachsener Arbeiter im Zeitlohn und wird im Ministère du Travail, Paris, bearbeitet.

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze werden vierteljährlich in etwa 30 000 Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten nach dem Stand am Anfang jedes Kalendervierteljahres erhoben.

Die Statistik erstreckt sich über das gesamte Land. Indexzahlen für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen und dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfaßte Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, auf das Baugewerbe (einschließlich öffentlicher Arbeiten), den Handel, die Verkehrswirtschaft (ausschließlich der Staatseisenbahnen und der öffentlichen Pariser Verkehrsbetriebe) sowie sanitäre Dienstleistungen.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene Arbeiter im Alter von 18 Jahren und darüber. Für den Gesamtdurchschnitt aller Wirtschaftszweige werden Indexzahlen für männliche und weibliche Arbeiter nach Arbeitergruppen nachgewiesen, und zwar für hochqualifizierte Facharbeiter (ouvriers hautement qualifiés), Facharbeiter (ouvriers qualifiés), angelernte Arbeiter (ouvriers spécialisés), Hilfsarbeiter für schwierigere Tätigkeiten (manoeuvres spécialisés) und Hilfsarbeiter für einfache Tätigkeiten (manoeuvres ordinaires).

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen (indices des taux des salaires horaires) liegen tarifliche Stundenlohnsätze der Arbeiter im Zeitlohn zugrunde, wie sie als Durchschnittslohnsätze für einzelne Wirtschaftszweige und Arbeitergruppen berechnet sind.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnindices: Bei den den Indexzahlen zugrunde liegenden Stundenlohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Der Gesamtdurchschnitt für alle erfaßten Wirtschaftszweige wird nach Geschlecht und Qualifikation der Arbeiter berechnet.

Originalbasis der Indexzahlen ist der 1. Januar 1956.

Quellenangabe: "Bulletin Mensuel de Statistique", herausgegeben vom Institut National de la Statistique et des Études Économiques, Paris.

Frankreich

Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen *)

1. Januar 1953 = 100

Arbeitergruppe	1. Januar						1. Apr.	1. Juli
	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	
Facharbeiter	61,6	104,0	109,3	120,4	129,9	145,6	157,8	162,9
Angelernte Arbeiter	61,9	103,9	110,3	121,1	129,9	144,8	156,5	162,0
Hilfsarbeiter I ¹⁾	61,6	103,9	112,4	122,7	130,9	145,5	157,4	162,9
Hilfsarbeiter II ²⁾	61,2	104,2	114,5	124,1	131,9	145,8	158,1	164,1
Männliche Arbeiter zusammen	61,6	103,8	111,1	121,5	130,5	145,6	157,6	.
Facharbeiter, weibl.	62,3	102,9	111,9	120,6	128,8	142,8	153,5	158,5
Angelernte Arbeiter, weibl.	62,2	103,0	112,2	122,5	128,9	142,7	153,1	159,3
Hilfsarbeiter I ¹⁾ , weibl.	61,0	103,9	114,6	125,1	131,0	143,9	155,0	161,0
Hilfsarbeiter II ²⁾ , weibl.	60,8	104,3	117,6	127,3	132,6	145,6	157,3	163,6
Weibliche Arbeiter zusammen	61,7	103,3	113,7	123,6	129,9	143,4	154,5	.
Alle Arbeiter	61,7	104,0	112,1	122,5	130,8	145,7	157,5	163,0

*) Gesamtdurchschnitt aus einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, Baugewerbe (einschl. öffentlicher Arbeiten), Handel, Verkehrswirtschaft (ausschl. Staatseisenbahnen und der öffentlichen Pariser Verkehrsbetriebe) sowie den sanitären Dienstleistungen.- 1) Hilfsarbeiter für schwierigere Tätigkeiten.- 2) Hilfsarbeiter für einfache Tätigkeiten.

Index der durchschnittlichen tariflichen Stundenlöhne erwachsener Arbeiter *)
nach Wirtschaftszweigen

1953 = 100

Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt						1. Jan.	1. Apr.	1. Juli
	1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959		
Verarbeitende Industrie									
Nahrungsmittelindustrie	65,1	107,9	116,2	125,1	134,8	151,4	156,0	160,1	161,1
Textilindustrie	66,2	106,1	114,0	122,0	130,2	144,2	146,4	148,8	153,1
Bekleidungsindustrie	66,7	109,2	117,8	125,1	134,1	149,8	153,2	156,7	159,8
Holzindustrie ¹⁾	64,3	108,1	117,2	127,7	137,8	154,2	158,3	162,0	163,3
Papierindustrie	64,4	107,9	117,0	127,1	136,4	153,6	158,4	160,8	163,4
Druckgewerbe	67,7	106,5	112,1	120,4	131,4	155,1	164,4	168,3	168,3
Lederindustrie	67,5	108,0	116,9	125,6	135,0	150,6	154,3	158,8	160,2
Chemische Industrie ²⁾	64,9	106,9	116,6	125,8	135,4	152,8	156,5	160,3	162,1
Verarbeitung von Steinen und Erden	66,2	110,1	119,1	128,4	137,9	154,9	158,1	161,9	163,6
Eisen- und Metallerzeugung und -bearbeitung	66,1	106,6	116,6	127,7	138,6	153,9	157,5	161,5	165,0
Eisen- und Metallwarenindustrie ³⁾	65,5	105,6	113,4	124,0	134,7	149,7	153,7	156,0	158,4
Baugewerbe ⁴⁾	63,7	104,6	111,7	123,0	134,1	150,2	155,3	157,6	159,8
Handel ⁵⁾	65,8	107,2	115,7	125,6	136,2	153,2	157,6	161,1	163,8
Verkehrswirtschaft ⁶⁾	65,4	106,8	113,5	123,2	133,5	150,9	156,1	160,3	163,2
Dienstleistungen ⁷⁾	66,3	108,4	116,4	123,2	130,3	146,2	150,3	156,0	158,1

*) Männliche und weibliche Arbeiter zusammen.- 1) Einschl. Möbelindustrie.- 2) Einschl. Gummiverarbeitung.- 3) Einschl. des Maschinenbaus und der elektrotechnischen Industrie.- 4) Einschl. öffentlicher Arbeiten.- 5) Handel mit nichtlandwirtschaftlichen Erzeugnissen.- 6) Ausschl. Staatseisenbahnen und der öffentlichen Pariser Verkehrsbetriebe.- 7) Sanitäre Dienstleistungen.

Großbritannien

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um Indexreihen, die auf Grund einer Tariflohnstatistik errechnet werden. Diese beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher oder amtlicher Mindestwochenlohnsätze und wird im Ministry of Labour and National Service, London, bearbeitet.

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Wochenlohnsätze werden nach dem Stand am Ende eines jeden Monats festgestellt.

Die Statistik erstreckt sich über das United Kingdom. Indexzahlen für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen und dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf die Landwirtschaft, den Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, das Baugewerbe, die Energiewirtschaft, den Handel, die Verkehrswirtschaft, staatliche und kommunale Verwaltungen sowie private Dienstleistungen. Die Indexzahlen werden als Gesamtdurchschnitt aller erfaßten Wirtschaftszweige und für "Verarbeitende Industrie insgesamt" nachgewiesen.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Lohnsätze gelten im allgemeinen für 21jährige und ältere männliche und für 18jährige und ältere weibliche Arbeiter sowie für jugendliche Arbeiter (männliche Arbeiter im Alter von 16 bis 20 Jahren und weibliche Arbeiter im Alter von 16 bis 17 Jahren). Indexzahlen für einzelne Arbeitergruppen, z. B. für Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, werden nicht nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Die den Indexzahlen (index of fulltime weekly wage-rates) zugrunde liegenden Tariflohnsätze stellen Wochenlohnsätze der Arbeiter im Zeit-, Schicht- oder Akkordlohn dar. Es handelt sich im allgemeinen um Mindest- oder "Standard"-Lohnsätze.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnindices: Bei den den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Es werden konstante Gewichte benutzt unter Verwendung der durch die Lohnsummenerhebung im Oktober 1955 festgestellten Beschäftigtenzahlen, in einigen Fällen unter Verwendung geschätzter Zahlen.

Für erwachsene Arbeiter im Zeitlohn werden üblicherweise die Lohnsätze der höchsten Tarifposition der Indexberechnung zugrunde gelegt.

In Fällen, in denen Schichtlöhne der Berechnung der Indexzahlen zugrunde liegen, werden die verschiedenen Schichtzulagen berücksichtigt. Sofern die Arbeit im allgemeinen über eine 7-Tage-Woche oder im 3-Schicht-Wechsel-System geleistet wird, berechnet man einen durchschnittlichen Wochenlohn, wobei die Zuschläge für Samstags-/Sonntagsarbeit besonders berücksichtigt werden.

In Fällen, in denen Akkordlöhne der Berechnung der Indexzahlen zugrunde liegen, werden die Grundlohnsätze berücksichtigt, wie sie für eine bestimmte sachliche oder zeitliche Akkord-einheit festgelegt sind, ferner Akkordrichtsätze ("piece work basis time-rates") sowie Akkord-zuschläge in Form von vH-Sätzen oder von Geldeinheiten.

Bei Tariflohnänderungen erfolgt die Indexberechnung unter Berücksichtigung der Beschäftigten-zahlen des gesamten Wirtschaftszweiges, für den die Änderungen wirksam werden. Nach Tarifge-bieten unterschiedliche Lohnsätze werden durch Gewichtung mit der Zahl der nach dem Tarifver-trag bezahlten Arbeiter innerhalb der Tarifgebiete bei der Berechnung der Indexzahlen berück-sichtigt.

Originalbasis der Indexzahlen ist der 31. Januar 1956.

Quellenangabe: "Ministry of Labour Gazette", herausgegeben vom Ministry of Labour and National Service, London.

Index der durchschnittlichen tariflichen Wochenlöhne
männlicher und weiblicher Arbeiter

Dezember 1953 = 100

Zeit	Gesamtdurchschnitt ¹⁾				Verarbeitende Industrie insgesamt		
	alle	männl.	weibl.	jugendl.	männl.	weibl.	jugendl.
	Arbeiter						
1950 Dez.	82,6	83,1	81,1	79,2	84,3	80,6	78,0
1951 Dez.	91,3	91,9	90,9	89,3	93,3	91,0	88,0
1952 Dez.	97,1	97,1	96,5	96,0	98,5	96,5	96,7
1954 Dez.	104,3	104,4	103,5	104,7	105,2	104,9	105,3
1955 Dez.	111,6	112,5	110,5	111,4	111,9	111,8	112,7
1956 Dez.	120,3	120,8	118,8	121,7	120,3	120,2	121,8
1957 Dez.	126,9	127,4	125,3	128,7	127,0	126,4	128,3
1958 Dez.	131,4	132,0	129,6	133,8	131,3	130,8	132,7
1959 Jan.	131,5	132,0	129,7	133,8	131,3	130,7	132,6
Febr.	131,9	132,4	130,2	134,2	131,3	130,9	132,7
März	132,0	132,5	130,2	134,3	131,5	131,0	133,0
April	132,0	132,6	130,4	134,4	131,7	131,3	133,1
Mai	132,1	132,6	130,4	134,4	131,8	131,3	133,2
Juni	132,1	132,6	130,4	134,4	131,8	131,4	133,3
Juli	132,3	132,8	130,7	134,7	131,9	131,4	133,3
August	132,4	132,9	131,0	134,8	132,1	131,7	133,7
Sept.	132,5	132,9	131,5	135,2	132,2	132,6	134,3
Okt.	132,7	133,1	131,5	135,3	132,2	132,7	134,3
Nov.	132,8	133,1	131,6	135,3	132,3	133,0	134,6
Dez.	132,9	133,3	131,9	135,5	132,6	133,3	134,8

1) Durchschnitt aus Landwirtschaft, Kohlen- und Erzbergbau, einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, Baugewerbe, Energiewirtschaft, Handel, Verkehrswirtschaft, staatlichen und kommunalen Verwaltungen sowie sanitären Dienstleistungen.

Italien

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um Indexreihen, die auf Grund einer Tariflohnstatistik errechnet werden. Diese beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher Stunden-, Tage- oder Wochenlohnsätze erwachsener Arbeiter und wird im Ministero del Lavoro, Rom, bearbeitet.

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze werden nach dem Stand am Ende eines jeden Monats festgestellt.

Die Statistik erstreckt sich über das gesamte Land. Indexzahlen für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen und dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf den Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, auf das Baugewerbe sowie die Energiewirtschaft.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche und weibliche Arbeiter im allgemeinen im Alter von 21 Jahren und darüber. Bei den männlichen Arbeitern werden Angaben für hochqualifizierte Facharbeiter (operai specializzati), Facharbeiter (operai qualificati), angelernte Arbeiter (manovali specializzati) sowie Hilfsarbeiter (manovali) unterschieden.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen (numeri indici dei salari lordi contrattuali) liegen Tariflohnsätze der Arbeiter im Zeit- und Akkordlohn zugrunde, wie sie als Stunden-, Tage- oder Wochenlohnsätze festgelegt und als Durchschnittslohnsätze für einzelne Wirtschaftszweige für das gesamte Land berechnet werden.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschweriszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnindizes: Bei den den Indexzahlen zugrunde liegenden durchschnittlichen Tariflohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die Durchschnitte werden nach Geschlecht und Qualifikation der Arbeiter berechnet. Die Indexzahlen für die verarbeitende Industrie insgesamt werden als gewogenes arithmetisches Mittel aus den neun nachgewiesenen Zweigen der verarbeitenden Industrie errechnet.

Originalbasis der Indexzahlen ist 1938 = 1.

Quellenangabe: "Bollettino mensile di Statistica", herausgegeben vom Istituto Centrale di Statistica, Rom.

Index der durchschnittlichen Tariflohnsätze erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

1953 = 100

Wirtschaftszweig	Arbeitergruppe	Jahresdurchschnitt						Febr.	Mai
		1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	
Gesamtdurchschnitt ¹⁾	Hochqual.Facharbeiter	81,4	103,5	108,5	115,2	121,0	127,9	129,9	128,4
	Facharbeiter	84,6	103,6	108,0	114,7	119,9	126,0	128,0	126,6
	Angelernte Arbeiter	85,7	103,5	107,9	114,9	120,4	126,9	129,0	127,6
	Hilfsarbeiter	86,1	103,3	108,5	114,8	120,4	128,0	130,0	128,3
	Männl. Arbeiter zus.	84,8	103,5	108,2	114,9	120,3	127,1	129,1	127,6
	Weibl. Arbeiter	86,7	104,0	109,4	115,1	119,7	125,0	126,8	125,5
	Alle Arbeiter	85,5	103,7	108,6	114,9	120,1	126,4	128,3	126,9
Bergbau	Hochqual.Facharbeiter	81,7	103,9	108,1	113,6	117,0	122,2	124,0	122,6
	Facharbeiter	84,1	104,2	108,1	113,0	116,4	121,4	123,2	121,7
	Angelernte Arbeiter	86,4	103,5	106,9	111,4	114,8	120,0	121,8	120,4
	Hilfsarbeiter	87,3	103,8	107,6	112,3	115,7	120,7	122,4	121,1
	Männl. Arbeiter zus.	85,8	103,9	107,7	112,5	115,9	120,9	122,6	121,3
Verarbeitende Industrie ²⁾	Hochqual.Facharbeiter	82,5	103,5	107,7	114,6	120,6	.	.	.
	Facharbeiter	85,3	103,6	107,6	114,5	119,9	.	.	.
	Angelernte Arbeiter	86,6	103,5	107,5	114,9	120,7	.	.	.
	Hilfsarbeiter	88,8	103,3	106,9	114,4	121,0	.	.	.
	Männl. Arbeiter zus.	85,7	103,5	107,4	114,6	120,4	.	.	.
	Weibl. Arbeiter	86,7	104,0	109,4	115,1	119,7	.	.	.
	Alle Arbeiter	86,1	103,7	108,3	114,8	119,9	125,6	127,5	126,2
Nahrungsmittelindustrie	Hochqual.Facharbeiter	82,4	102,8	105,7	115,1	128,2	133,5	135,4	134,0
	Facharbeiter	85,0	103,1	106,2	115,8	129,2	134,6	136,5	135,1
	Angelernte Arbeiter	84,1	102,8	105,6	115,2	128,6	134,0	135,9	134,5
	Hilfsarbeiter	89,1	102,6	105,3	114,3	126,8	132,0	133,9	132,5
	Männl. Arbeiter zus.	85,3	102,8	105,8	115,1	128,2	133,6	135,5	134,1
	Weibl. Arbeiter	85,8	105,5	112,1	121,7	134,9	140,6	142,6	141,1
	Alle Arbeiter	85,4	103,5	107,4	116,8	129,9	135,3	137,2	135,8

Anmerkungen siehe Seite 41

Italien

noch: Index der durchschnittlichen Tariflohnsätze erwachsener männlicher und weiblicher Arbeiter nach Arbeitergruppen und Wirtschaftszweigen

1953 = 100

Wirtschaftszweig	Arbeitergruppe	Jahresdurchschnitt						Febr.	Mai
		1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959	
Textilindustrie	Hochqual.Facharbeiter	83,4	102,5	105,3	109,6	112,9	118,4	121,1	118,2
	Facharbeiter	85,5	103,2	106,1	110,7	114,2	119,3	121,1	119,8
	Angelernte Arbeiter	87,3	102,9	105,6	110,1	113,5	118,6	120,3	119,0
	Hilfsarbeiter	89,6	103,2	106,8	111,2	114,6	119,6	121,4	120,0
	Männl. Arbeiter zus.	86,0	103,0	106,0	110,4	113,9	118,9	120,7	119,4
	Weibl. Arbeiter	87,2	103,3	107,5	111,8	115,0	119,8	121,4	120,2
	Alle Arbeiter	87,0	103,2	107,2	111,5	114,8	119,6	121,3	120,0
Holzindustrie	Hochqual.Facharbeiter	82,5	103,1	106,4	112,2	116,8	122,2	124,0	122,7
	Facharbeiter	85,4	103,2	106,5	112,2	116,7	122,1	124,0	122,6
	Angelernte Arbeiter	86,9	103,5	107,0	112,5	117,0	122,4	124,3	122,9
	Hilfsarbeiter	89,0	103,3	106,6	112,2	116,9	122,2	124,1	122,7
	Männl. Arbeiter zus.	86,0	103,2	106,6	112,2	116,8	122,2	124,1	122,7
	Weibl. Arbeiter	85,6	103,3	106,7	115,9	122,5	128,2	130,2	128,7
	Alle Arbeiter	85,9	103,2	106,6	112,6	117,5	122,8	124,7	123,3
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen	Hochqual.Facharbeiter	79,6	104,6	112,6	116,6	123,7	134,0	135,5	134,4
	Facharbeiter	82,5	104,6	112,6	116,5	123,7	134,0	135,6	134,4
	Angelernte Arbeiter	84,6	104,9	113,0	117,3	123,8	133,3	135,0	133,7
	Hilfsarbeiter	84,2	105,1	113,6	117,8	124,2	133,6	135,3	134,0
	Männl. Arbeiter zus.	82,1	104,7	112,8	116,8	123,8	133,8	135,4	134,2
Lederindustrie ³⁾	Hochqual.Facharbeiter	82,6	103,2	108,9	113,6	117,2	122,5	124,3	123,0
	Facharbeiter	85,6	103,0	108,5	113,1	116,6	121,8	123,7	122,3
	Angelernte Arbeiter	87,1	102,8	109,9	112,7	116,2	121,5	123,3	121,9
	Hilfsarbeiter	89,3	102,6	107,9	112,4	115,9	121,1	122,9	121,5
	Männl. Arbeiter zus.	85,7	102,9	108,4	113,0	116,6	121,8	123,6	122,3
	Weibl. Arbeiter	86,5	103,1	113,5	118,6	122,5	128,0	130,0	128,5
	Alle Arbeiter	86,1	103,0	110,7	115,5	119,2	124,6	126,4	125,1
Chemische Industrie	Hochqual.Facharbeiter	82,7	103,8	110,1	114,7	118,1	124,3	127,4	126,1
	Facharbeiter	85,5	103,6	109,8	114,3	117,8	123,7	126,8	125,5
	Angelernte Arbeiter	86,8	103,7	109,9	114,6	118,1	124,6	128,0	126,6
	Hilfsarbeiter	88,9	103,4	109,3	113,9	117,5	123,9	132,5	125,4
	Männl. Arbeiter zus.	86,3	103,6	109,7	114,4	117,9	124,1	127,3	125,9
	Weibl. Arbeiter	85,9	105,8	115,2	120,1	123,8	130,2	133,4	132,0
	Alle Arbeiter	86,1	104,9	113,1	117,8	121,5	127,8	131,0	129,6
Verarbeitung von Steinen und Erden	Hochqual.Facharbeiter	80,4	102,9	105,9	114,7	121,0	129,0	131,5	130,2
	Facharbeiter	85,5	102,8	108,2	113,8	119,6	127,8	130,4	128,9
	Angelernte Arbeiter	85,8	103,1	105,6	115,3	118,1	124,6	133,3	131,9
	Hilfsarbeiter	87,7	103,0	105,5	115,0	122,0	130,4	132,8	131,5
	Männl. Arbeiter zus.	84,8	102,9	105,5	114,7	121,3	129,6	132,1	130,7
	Weibl. Arbeiter	84,4	104,2	109,6	119,2	124,6	133,6	136,0	134,5
	Alle Arbeiter	84,7	103,2	106,3	115,6	122,0	130,4	132,9	131,5
Eisen- und Metallherzeugung und -bearbeitung	Hochqual.Facharbeiter	82,4	103,9	108,3	116,2	120,7	125,9	127,6	126,3
	Facharbeiter	85,8	103,9	108,3	116,3	120,9	126,0	127,8	126,5
	Angelernte Arbeiter	87,3	103,8	108,0	116,2	120,8	126,0	127,8	126,4
	Hilfsarbeiter	89,7	103,6	107,7	115,7	120,2	125,1	126,9	125,6
	Männl. Arbeiter zus.	86,5	103,8	108,1	116,2	121,2	125,9	127,7	126,4
Maschinenbau	Hochqual.Facharbeiter	82,8	104,1	108,7	116,1	120,5	125,6	127,4	126,1
	Facharbeiter	85,7	104,0	108,4	115,7	120,2	125,3	127,2	125,8
	Angelernte Arbeiter	87,3	103,9	108,3	115,6	120,0	125,1	126,9	125,6
	Hilfsarbeiter	89,4	104,0	108,5	115,7	120,0	125,1	126,9	125,5
	Männl. Arbeiter zus.	86,1	103,9	108,4	115,7	120,1	125,3	127,1	125,7
	Weibl. Arbeiter	86,4	106,2	113,4	121,1	125,8	131,2	133,1	131,7
	Alle Arbeiter	86,1	104,3	109,1	116,5	120,9	126,1	127,9	126,6
Baugewerbe	Hochqual.Facharbeiter	78,3	103,6	111,8	117,6	123,3	134,4	136,3	134,4
	Facharbeiter	80,3	103,3	111,0	116,9	122,6	133,7	135,6	133,4
	Angelernte Arbeiter	82,8	103,4	109,9	115,8	121,0	130,8	132,7	130,9
	Hilfsarbeiter	83,9	103,3	109,9	115,8	121,1	130,6	132,5	130,5
	Männl. Arbeiter zus.	82,5	103,4	110,3	116,1	121,6	131,5	133,4	131,5
Energiewirtschaft ⁴⁾	Hochqual.Facharbeiter	78,7	102,9	108,3	115,8	118,8	124,5	132,3	130,5
	Facharbeiter	79,6	102,6	107,5	114,8	117,7	123,0	130,4	129,0
	Angelernte Arbeiter	80,9	102,2	106,6	113,3	116,2	121,8	131,0	129,7
	Hilfsarbeiter	81,1	102,2	106,6	113,6	116,4	121,2	129,1	128,2
	Männl. Arbeiter zus.	80,1	102,5	107,2	114,3	117,2	122,6	130,7	129,3

- 1) Durchschnitt aus Bergbau, einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, Baugewerbe und Energiewirtschaft.
2) Durchschnitt aus den darunter angeführten neun Industriezweigen.-3) Einschl. Schuhindustrie.-4) Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie.

Niederlande

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um Indexreihen, die auf Grund einer Tariflohnstatistik errechnet werden. Diese beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher oder amtlicher Mindeststundenlohnsätze und wird im Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage, bearbeitet.

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze werden nach dem Stand am Ende eines jeden Monats festgestellt.

Die Statistik erstreckt sich über das gesamte Land. Indexzahlen für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen und dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf die Landwirtschaft, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, auf das Baugewerbe und die Verkehrswirtschaft.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche Arbeiter (volwassen handarbeiders) im allgemeinen im Alter von 21 Jahren und darüber. Angaben für Arbeitergruppen, z. B. Facharbeiter, angelernte Arbeiter, werden nicht nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen liegen Tariflohnsätze (lonen volgens regelingen) zugrunde, wie sie als Mindeststundenlohnsätze tariflich oder amtlich festgelegt sind.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Quellenangabe: "Sociale maandstatistiek", "Statistiek der lonen", herausgegeben vom Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage.

Index der tariflichen Mindeststundenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen

1953 = 100 *)

Zeit	Gesamtdurchschnitt 1)	Verarbeitende Industrie			Baugewerbe 4)	Verkehrswirtschaft
		Insgesamt 2)	Nahrungsmittelindustrie 3)	Eisen- und Metallwarenindustrie		
1950 JD	89	89	89	90	87	90
1951 JD	96	96	96	97	95	97
1952 JD	98	99	99	99	98	98
1954 JD	111	111	110	109	112	110
1955 JD	117	116	117	115	118	116
1956 JD	121	120	120	120	120	124
1957 JD	134	133	134	133	132	136
1958 JD	141	140	138	137	146	142
1959 Jan. a)	144	142	138	137	154	142
Febr.	144	142	138	137	154	142
März	144	142	138	137	154	142
April	144	142	138	137	154	142
Mai	144	142	138	137	154	142
Juni	144	142	138	137	154	142
Juli	144	142	138	137	154	142
Aug.	145	144	138	143	154	142
Sept.	145	144	138	143	154	142
Okt.	145	144	138	143	154	142
Nov.	...	...	...	...	...	...
Dez.	...	...	...	...	...	...

*) Originalbasis der Indexzahlen ist der 30. Juni 1947.- 1) Durchschnitt aus Landwirtschaft, einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie sowie Baugewerbe und Verkehrswirtschaft.- 2) Durchschnitt aus 40 Zweigen der verarbeitenden Industrie, einschl. des Baugewerbes.- 3) Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln.- 4) Einschl. der Holzverarbeitenden Industrie.- a) Jeweils Monatsende.

Portugal
Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um Indexreihen, die auf Grund einer Tariflohnstatistik errechnet werden. Diese beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher Stunden-, Tage- oder Wochenlohnsätze und wird im Instituto Nacional de Estatística, Lissabon, bearbeitet.

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrundeliegenden Tariflohnsätze werden nach dem Stand am Ende jedes Kalendervierteljahres festgestellt.

Diese erstrecken sich auf das Gebiet Lissabon. Indexzahlen für andere Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen und dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige und Berufe: Die Berechnung der Indexzahlen erfolgt auf Grund von Tariflohnsätzen für ausgewählte Berufe in der verarbeitenden Industrie, im Baugewerbe und in der Verkehrswirtschaft.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche Facharbeiter. Vereinzelt werden in der Originalquelle auch Angaben für Hilfsarbeiter nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen (índices de salários por profissões) liegen Tariflohnsätze der Arbeiter im Zeit- und Akkordlohn zugrunde, wie sie als Stunden-, Tage- oder Wochenlohnsätze festgelegt und als Durchschnittslohnsätze für einzelne Berufe im Gebiet Lissabon berechnet sind.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Quellenangabe: "Boletim Mensal", herausgegeben vom Instituto Nacional de Estatística, Lissabon.

**Index der durchschnittlichen Tariflöhne erwachsener männlicher Facharbeiter nach Berufen
in Lissabon**

September 1953 = 100 *)

Beruf	September							
	1950	1951	1952	1954	1955	1956	1957	1958
Bäcker	100,1	100,3	100,3	99,7	112,2	112,3	113,1	112,8
Schreiner	98,8	99,7	100,0	101,2	103,1	109,4	109,3	110,7
Drucker	98,1	98,9	101,2	106,8	110,0	111,9	116,1	117,8
Handsetzer	98,1	98,0	100,2	107,0	109,8	111,1	114,1	115,2
Maschinensetzer	99,4	99,2	99,8	104,5	105,6	106,1	111,6	113,3
Buchbinder	96,4	96,7	99,0	108,2	109,2	113,1	115,2	117,3
Schmiede	91,4	96,7	98,6	101,4	104,1	106,9	117,3	118,0
Schlosser	94,8	96,7	99,2	100,7	104,6	110,1	116,2	118,5
Dreher	99,8	98,3	99,6	100,8	103,2	106,4	107,1	108,5
Monteure	97,4	99,3	99,5	101,0	103,1	106,3	108,4	109,3
Elektriker	97,6	98,6	99,4	101,2	104,8	116,1	117,1	116,4
Maurer	101,7	101,7	100,4	100,6	105,2	109,1	112,7	115,7
Zimmerer	98,3	100,6	100,4	101,6	105,0	108,2	112,4	113,5
Klempner	97,9	98,6	99,0	102,0	104,5	108,6	109,9	116,9
Maler	98,6	100,2	98,6	99,4	101,9	103,2	109,3	108,9
Autobusfahrer	92,5	97,4	99,6	101,9	104,5	116,6	124,3	124,2
Lastwagenfahrer	98,8	100,4	100,0	100,3	100,6	112,1	114,1	115,2
Straßenbahnschaffner	89,6	101,0	100,4	99,6	99,9	99,9	117,1	118,2

*) Originalbasis ist der Durchschnitt der Monate März, Juni, September und Dezember 1948.

Kanada

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um Indexreihen, die auf Grund einer Tariflohnstatistik errechnet werden. Diese beruht auf Jahreserhebungen sowie auf der Registrierung tarifvertraglicher Lohnsätze erwachsener Arbeiter im Zeit- und Akkordlohn und wird im Department of Labour, Ottawa, bearbeitet.

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die Erhebungen werden im Oktober jedes Jahres durchgeführt. Berichtszeitraum ist die letzte volle und normale Lohnwoche vor dem 1. Oktober.

Die Statistik erstreckt sich über das gesamte Land. Indexzahlen für einzelne Tarifgebiete, Lohnzonen, Ortsklassen und dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf die Forstwirtschaft, den Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, das Baugewerbe, die Energiewirtschaft, den Handel, die Verkehrswirtschaft sowie Dienstleistungen. Indexzahlen für die Forstwirtschaft werden hier nicht nachgewiesen.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche und weibliche Arbeiter in ausgewählten Berufen und Wirtschaftszweigen. Die Auswahl der Berufe erfolgt in der Weise, daß sie repräsentativ für Arbeiter aller Qualifikationsstufen im betreffenden Wirtschaftszweig ist. Indexzahlen für einzelne Qualifikationsstufen (z.B. Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter) werden nicht nachgewiesen.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen (index numbers of average wage-rates) liegen durchschnittliche Tariflohnsätze der Arbeiter im Zeit- und Akkordlohn zugrunde, wie sie als Stunden-, Tage- oder Wochenlohnsätze festgelegt und als Durchschnittslohnsätze für einzelne Wirtschaftszweige im gesamten Land berechnet sind. Vereinzelt enthalten sie tarifliche Teuerungszulagen.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnindices: Bei den den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der Beschäftigten in den einzelnen Berufen und Wirtschaftszweigen, wie sie durch den Industriezensus von 1951 festgestellt wurde.

Originalbasis der Indexzahlen ist 1949 = 100.

Quellenangabe: "Wage-Rates and Hours of Labour in Canada", herausgegeben vom Department of Labour, Ottawa.

Index der durchschnittlichen Tariflohnsätze der Arbeiter*) nach Wirtschaftszweigen

1. Oktober 1953 = 100

Wirtschaftszweig	1. Oktober						
	1950	1951	1952	1954	1955	1956	1957
Gesamtdurchschnitt ¹⁾	79,0	89,1	95,6	103,2	106,1	111,3	117,1
Bergbau	81,4	91,2	98,8	102,2	104,0	109,8	116,0
Kohlenbergbau	82,9	89,6	100,0	99,6	99,0	99,7	110,8
Erzbergbau	80,7	91,9	98,3	103,3	106,0	114,0	118,1
Verarbeitende Industrie ²⁾	78,8	89,4	95,4	102,9	105,6	111,3	117,8
Nahrungsmittelindustrie ³⁾	79,7	89,6	95,4	103,3	106,9	112,7	119,4
Fleischverarbeitung	77,8	92,0	95,1	101,6	105,8	110,9	118,4
Milchverwertung	81,5	90,5	95,5	103,7	108,0	112,4	118,4
Fischverarbeitung	85,4	94,8	101,9	105,2	106,3	114,6	119,0
Mühlenindustrie	73,8	86,0	92,3	104,6	108,5	110,7	116,2
Getränkeindustrie ⁴⁾	71,0	79,5	89,1	103,2	106,6	113,8	122,4
Tabakindustrie	72,1	88,9	92,8	102,0	105,5	108,4	114,9
Textilindustrie	83,3	91,8	97,6	101,1	102,3	105,9	110,5
Wollindustrie	81,8	91,8	95,9	102,3	104,3	106,2	112,9
Baumwollindustrie	82,4	91,0	99,1	100,6	102,2	107,7	111,1
Seidenindustrie ⁵⁾	86,6	93,1	96,6	100,9	100,8	103,1	107,6

Anmerkungen siehe Seite 45

Kanada

noch: Index der durchschnittlichen Tariflohnsätze der Arbeiter^{*)} nach Wirtschaftszweigen

1. Oktober 1953 = 100

Wirtschaftszweig	1. Oktober						
	1950	1951	1952	1954	1955	1956	1957
Bekleidungs- und Schuhindustrie							
Schuhindustrie	79,5	88,5	95,2	102,5	103,3	111,3	116,6
Bekleidungsindustrie	82,9	90,3	95,8	101,5	103,8	109,2	115,3
Herrenoberbekleidungsindustrie	80,0	90,3	95,7	101,5	103,4	110,1	115,4
Damenoberbekleidungsindustrie	87,5	91,0	98,8	100,3	106,9	110,2	117,4
Pelzwarenherstellung	87,6	90,9	94,3	100,1	103,6	109,9	117,5
Holzindustrie ⁶⁾	81,5	91,7	97,7	100,9	103,8	108,8	116,1
Sägewerke	81,3	92,5	99,2	100,7	103,5	108,4	116,6
Möbelindustrie	83,1	90,2	95,0	100,6	104,0	109,1	115,2
Papierindustrie	76,3	91,3	93,9	105,1	109,6	117,6	124,0
Papiererzeugung	76,0	91,6	93,4	105,1	109,9	118,2	124,5
Papierverarbeitung ⁷⁾	78,1	89,0	96,3	105,5	108,4	114,0	120,8
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen	78,7	85,4	94,7	104,0	107,0	111,1	116,2
Lederindustrie ⁸⁾	79,8	88,8	94,8	102,5	103,5	110,7	116,6
Ledererzeugung ⁹⁾	81,0	90,0	93,4	102,1	104,5	108,2	116,5
Gummiverarbeitung	78,1	92,1	94,4	102,4	103,5	107,5	111,5
Chemische Industrie	77,3	87,0	95,3	104,7	107,7	114,8	121,3
Mineralölverarbeitung	74,8	87,1	96,0	102,9	107,4	114,4	122,8
Verarbeitung von Steinen und Erden ¹⁰⁾	76,3	87,6	91,0	104,4	107,6	116,2	123,2
Eisenschaffende Industrie	77,2	90,1	95,8	102,0	108,4	120,4	128,2
Eisen- und Metallwarenindustrie ¹¹⁾	72,3	88,8	96,4	102,2	102,2	107,1	112,7
Maschinenbau ¹²⁾	77,1	89,0	94,4	104,1	107,0	111,4	117,1
Elektrotechnische Industrie	78,8	90,7	96,7	103,6	106,1	111,4	119,0
Fahrzeugbau und -reparatur	78,0	88,2	95,4	104,1	105,8	111,4	118,1
Schiffbau	75,5	89,6	96,0	102,9	106,2	108,7	115,3
Kraftfahrzeugbau	81,0	89,4	96,8	100,2	103,3	109,9	117,6
Flugzeugbau	74,6	84,0	94,4	108,7	111,6	115,4	119,8
Baugewerbe ¹³⁾	76,9	87,1	94,4	102,8	106,8	110,6	118,0
Energiewirtschaft ¹⁴⁾	73,6	82,1	91,3	102,9	108,7	116,6	123,2
Handel	80,9	91,9	95,0	104,2	107,6	110,6	116,1
Großhandel	79,1	89,5	94,4	105,2	109,4	116,0	122,1
Einzelhandel	81,6	92,8	95,3	103,8	106,9	108,4	113,7
Verkehrswirtschaft ¹⁵⁾	77,1	87,5	97,3	102,7	104,4	111,0	116,6
Transport und Verkehr	77,2	88,1	97,9	101,9	103,1	110,3	115,7
Nachrichtenwesen ¹⁶⁾	76,7	84,7	94,0	108,1	111,9	115,4	121,4
Persönliche Dienstleistungen	83,5	89,7	95,4	104,3	107,3	110,4	112,7
Gaststättengewerbe	83,6	89,9	95,4	104,1	107,4	110,1	111,6
Wäschereien	82,7	88,2	95,2	105,2	106,5	112,0	118,0

*) Männliche und weibliche Arbeiter zusammen.- 1) Durchschnitt aus den darunter angeführten Wirtschaftszweigen einschl. der Land- und Forstwirtschaft.- 2) Durchschnitt aus den darunter angeführten 19 Industriezweigen.- 3) Einschl. Getränkeindustrie.- 4) Brauereien.- 5) Einschl. Kunstfaserindustrie.- 6) Einschl. Möbelindustrie.- 7) Kartonherstellung.- 8) Einschl. Schuhindustrie.- 9) Gerbereien.- 10) Tonwarenherstellung.- 11) Blechwarenherstellung.- 12) Herstellung von Haushalts- und Büromaschinen.- 13) Hochbau.- 14) Elektrizitätserzeugung und -versorgung.- 15) Einschl. Lagereigewerbe.- 16) Telefonverkehr.

Australien

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um Indexreihen, die auf Grund einer Tariflohnstatistik errechnet werden. Diese beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher oder amtlicher Mindestwochenlohnsätze erwachsener männlicher Arbeiter und wird im Commonwealth Bureau of Census and Statistics, Canberra, bearbeitet.

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze werden nach dem Stand am Ende jedes Kalendervierteljahres festgestellt. Sie erstrecken sich über das gesamte Land. Es werden Indexzahlen für die australischen Bundesstaaten, nicht jedoch für einzelne Tarifgebiete, Industriezentren, Ortsklassen und dgl. nachgewiesen. Die hier veröffentlichten Angaben beziehen sich auf das gesamte Land.

Erfaßte Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf den Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, das Baugewerbe, die Verkehrswirtschaft sowie auf Dienstleistungen.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche Arbeiter im Alter von 21 Jahren und darüber. Eine Unterscheidung nach Arbeitergruppen, z. B. nach Facharbeitern, angelernten Arbeitern und Hilfsarbeitern, erfolgt nicht.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen (average nominal weekly wage rate index numbers) liegen durchschnittliche Mindestwochenlohnsätze erwachsener männlicher Arbeiter zugrunde.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- und Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnindizes: Bei den den Indexzahlen zugrunde liegenden Wochenlohnsätzen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der nach den einzelnen Tarifverträgen bezahlten Arbeiter. Die Durchschnitte für das gesamte Land werden als arithmetisches Mittel aus den Lohnsätzen für die einzelnen australischen Staaten errechnet. An Stelle von Jahresdurchschnitten werden Angaben jeweils für das Jahresende nachgewiesen.

Originalbasis der Indexzahlen ist der 30. Juni 1939 = 100.

Quellenangabe: "Monthly Bulletin of Employment Statistics", herausgegeben vom Commonwealth Bureau of Census and Statistics, Canberra.

Index der durchschnittlichen tariflichen Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen

31. Dezember 1953 = 100

Wirtschaftszweig	31. Dezember								31. März	30. Juni
	1950	1951	1952	1954	1955	1956	1957	1958	1959	
Bergbau ¹⁾	73,2	86,6	97,8	100,0	104,4	109,0	110,9	113,1	113,4	116,2
Verarbeitende Industrie										
Nahrungsmittelindustrie ²⁾	71,5	85,6	97,1	100,3	103,8	109,9	111,5	113,8	114,4	117,0
Textilindustrie ³⁾	72,7	87,1	98,1	100,0	101,6	105,5	110,6	112,5	112,5	117,7
Holzindustrie ⁴⁾	72,1	86,4	97,7	101,9	107,1	112,0	114,0	116,2	116,9	119,8
Druckgewerbe	72,9	87,4	97,1	103,4	105,7	111,1	112,6	114,6	114,9	117,4
Eisen- und Metallwarenindustrie ⁵⁾	72,2	86,6	97,7	103,6	105,2	110,5	112,7	114,7	115,0	118,6
Baugewerbe	71,7	86,0	97,6	102,1	107,1	112,8	114,3	117,0	117,3	119,3
Verkehrswirtschaft										
Eisenbahnen ⁶⁾	71,7	85,5	97,0	104,3	110,9	118,1	118,4	120,1	120,7	121,7
Güterkraftwagenverkehr ⁷⁾	71,2	86,1	97,4	101,0	104,0	110,3	111,6	113,6	114,9	117,2
Dienstleistungen ⁸⁾	71,2	85,6	97,6	100,3	104,5	109,9	111,6	113,7	114,0	116,8

1) Kohlen-, Erz- und Goldbergbau. - 2) Einschl. Getränkeindustrie. - 3) Einschl. Bekleidungsindustrie. - 4) Einschl. Möbelindustrie. - 5) Einschl. Maschinenbau. - 6) Einschl. Straßenbahnen. - 7) Ab 1957: einschl. Lufttransport. - 8) Hotel- und Gaststättengewerbe sowie Haushaltsdienste.

Neuseeland

Vorbemerkung

Art der Lohnstatistik: Es handelt sich um Indexreihen, die auf Grund einer Tariflohnstatistik errechnet werden. Diese beruht auf der Registrierung tarifvertraglicher oder amtlicher Mindestwochenlohnsätze der Arbeiter im Zeitlohn und wird im Department of Statistics, Wellington, bearbeitet.

Periodizität und regionaler Geltungsbereich der Statistik: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze werden nach dem Stand am Ende jedes Kalendervierteljahres festgestellt.

Sie erstrecken sich über das gesamte Land. Indexzahlen für einzelne Tarifgebiete, Industriezentren, Ortsklassen und dgl. werden nicht nachgewiesen.

Erfasste Wirtschaftszweige: Die Indexzahlen beziehen sich auf die Landwirtschaft, den Bergbau, einzelne Zweige der verarbeitenden Industrie, das Baugewerbe, die Energiewirtschaft, die Verkehrswirtschaft und die Dienstleistungen.

Personaler Geltungsbereich: Die den Indexzahlen zugrunde liegenden Tariflohnsätze gelten für erwachsene männliche Arbeiter im Alter von 21 Jahren und darüber. Eine Unterscheidung nach Arbeitergruppen, z. B. nach Facharbeitern, angelernten Arbeitern und Hilfsarbeitern, erfolgt nicht.

Abgrenzung des Lohnbegriffes: Den Indexzahlen (nominal weekly wage-rates index numbers) liegen Mindestwochenlohnsätze der Arbeiter im Zeitlohn zugrunde.

Nicht berücksichtigt sind tarifliche Zulagen und Zuschläge, wie sie z. B. für Überstunden-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, als Leistungs- oder Erschwerniszulagen, für Ehefrau und Kinder, für Urlaub oder im Krankheitsfall festgelegt sind.

Berechnungsmethode der nachgewiesenen Lohnindizes: Bei den den Indexzahlen zugrunde liegenden Mindestwochenlöhnen handelt es sich um gewogene Zahlen. Die Gewichtung erfolgt unter Verwendung der Zahl der Beschäftigten in den einzelnen Berufen und Wirtschaftszweigen, wie sie durch den Industriezensus von 1951 festgestellt wurde.

Die Berechnung der Indexzahlen wurde 1954 revidiert. Dabei wurden die Abgrenzung der erfassten Berufe und Wirtschaftszweige sowie das Gewichtungsschema verbessert.

Originalbasis der Indexzahlen ist 1954 = 1 000.

Quellenangabe: "New Zealand Official Year-Book"; "Report on Prices, Wages, and Labour Statistics of New Zealand", herausgegeben vom Department of Statistics, Wellington.

Index der tariflichen Mindestwochenlöhne erwachsener männlicher Arbeiter nach Wirtschaftszweigen

1953 = 100

Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt							
	1950	1951	1952	1954	1955	1956	1957	1958
Gesamtdurchschnitt ¹⁾	78,5	89,2	93,8	107,6	111,4	113,6	118,8	120,1
Bergbau	80,7	91,8	93,3	108,7	112,4	117,4	125,5	125,7
Verarbeitende Industrie								
Nahrungsmittel- industrie 2)	79,3	87,9	93,8	107,3	112,9	115,7	120,8	123,0
Textilindustrie ³⁾	78,9	89,2	92,7	107,0	110,6	113,0	118,1	119,1
Holzindustrie	78,1	90,3	93,3	107,4	110,6	112,9	118,7	119,8
Papierindustrie ⁴⁾	77,2	88,9	92,9	107,6	112,1	114,3	120,2	122,3
Lederindustrie	79,2	88,8	92,6	107,5	110,8	112,7	117,2	118,3
Verarbeitung von Steinen und Erden ⁵⁾	78,6	88,6	92,4	107,6	111,9	114,4	119,8	121,5
Eisen- und Metall- warenindustrie	78,2	88,7	92,2	107,9	111,4	114,1	119,1	120,7
Baugewerbe	78,7	89,8	92,8	107,1	110,3	111,9	117,7	119,1
Energiewirtschaft ⁶⁾	78,1	89,7	93,1	107,5	111,1	114,3	119,9	121,3
Verkehrswirtschaft ⁷⁾	77,9	89,9	92,9	107,6	112,2	115,1	120,1	121,9
Dienstleistungen ⁸⁾	76,5	85,1	88,7	108,5	112,6	113,6	118,7	122,2

1) Durchschnitt aus Landwirtschaft, Bergbau, einzelnen Zweigen der verarbeitenden Industrie, Baugewerbe, Energiewirtschaft, Verkehrswirtschaft und Dienstleistungen. - 2) Einschl. Getränkeindustrie. - 3) Einschl. Bekleidungs- und Schuhindustrie. - 4) Einschl. Druckgewerbe. - 5) Einschl. chemischer Industrie. - 6) Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke. - 7) Landtransportgewerbe. - 8) Hotels, Restaurants und persönliche Dienstleistungen.

Anhang

Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter 1950 und 1954 bis 1959

1953 = 100

Abkürzungen: Verdienst- bzw. Lohnbegriff: St.V. = Stundenverdienst.- T.V. = Tagesverdienst.- W.V. = Wochenverdienst.- M.V. = Monatsverdienst.- St.L. = tariflicher Stundenlohn.- W.L. = tariflicher Wochenlohn.

Erfasster Personenkreis: m. = männliche Arbeiter.- m.w. = alle Arbeiter.

Erfasster Wirtschaftsbereich: Bg = Bergbau.- VI = Verarbeitende Industrie.- Bau = Baugewerbe.- H = Handel.- T = Verkehrswirtschaft.- D = Dienstleistungen.- E = Energiewirtschaft.

Ein senkrechter Strich vor einer Zahlenangabe bedeutet, daß Veränderungen eingetreten sind, die einen Vergleich der folgenden mit den vorangegangenen Zahlen nur bedingt zulassen.

Land	Verdienst-/Lohnbegriff	Erfasster Personenkreis	Erfasster Wirtschaftsbereich	Jahresdurchschnitt						
				1950	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Durchschnittliche Bruttoverdienste										
Europa										
Belgien	St.V.	m.w.	Bg,VI,Bau,T	86	103	106	114	125	131	132 ^{a)}
Dänemark	St.V.	m.w.	VI,Bau,H,T,D	82	103	108	116	123	128	138 ^{b)}
Finnland	St.V.	m.	Bg,VI,E	71	103	107	120	126	132	140 ^{b)}
Frankreich ¹⁾	St.V.	m.w.	VI,Bau,H,T,D	69	107	115	130	143	160 ^{c)}	...
Großbritannien ²⁾	St.V.	m. ³⁾	VI	80	107	116	124	133	137	139 ^{d)}
Irland ⁴⁾	St.V.	m.w.	VI ⁵⁾	79	103	108	114	118	126	129 ^{a)}
Italien	St.V.	m.w.	VI	85	103	110	117	122	128	128 ^{e)}
Jugoslawien	M.V.	m.w.	Bg,VI,E	.	107	111	121	135	139	160 ^{a)}
Niederlande ²⁾	St.V.	m. ³⁾	VI	90	116	120	130	145	146	...
Norwegen	St.V.	m. ³⁾	Bg,VI	75	105	111	120	127	133	148 ^{b)}
Österreich	M.V.	m.w.	VI	.	106	114	119	124	132	132 ^{a)}
Schweden ⁶⁾	St.V.	m. ³⁾	Bg,VI	66	104	113	123	130	128	133 ^{b)}
Schweiz ²⁾	St.V.	m. ⁷⁾	VI,H,T	92	102	105	109	114	119	...
Ungarn	M.V.	m.w. ⁸⁾	Bg,VI,E	69	111	116	124	149	151	154 ^{a)}
Amerika										
Argentinien	St.V.	m.w.	VI	59	114	127	145	191	264	388 ^{a)}
Guatemala (Stadt)	St.V.	m.w.	VI,E	.	112	116	117	118	124	...
Kanada	St.V.	m.w.	VI	76	104	107	112	118	122	127 ^{a)}
Puerto Rico	St.V.	m.w.	VI	85	104	114	128	152	165	175 ^{a)}
Vereinigte Staaten	St.V.	m.w.	VI	83	102	106	112	117	120	127 ^{a)}
Asien										
Formosa	T.V.	m.w.	VI	33	111	125	141	155	165	175 ^{f)}
Indien	M.W.	m.w. ⁹⁾	VI,D,E	87	100	106	109	111	...	...
Israel ¹⁰⁾	T.V.	m.w.	Bg,VI	.	117	144	163	180	191	193 ^{g)}
Japan	M.V.	m.w.	VI	.	106	108	119	123	121	146 ^{a)}
Philippinen	M.V.	m.w.	VI	.	104	107	104	109	115	113 ^{a)}
Australien u. Ozeanien										
Australien	W.V.	m. ⁹⁾	VI	67	106	114	120	123	128	130 ^{a)}
Tarifliche Lohnsätze										
Europa										
Belgien	St.L.	m.w.	VI	.	102	103	118	127	132	132 ^{h)}
Finnland	St.L.	m.w.	VI	70	102	107	119	125	132	139 ^{b)}
Frankreich	St.L.	m.w.	VI	66	106	114	123	132	148	157 ^{a)}
Großbritannien ¹¹⁾	W.L.	m.	VI	84	105	112	120	127	131	132 ^{a)}
Italien	St.L.	m.w.	VI	86	104	108	115	120	126	126 ^{a)}
Niederlande	St.L.	m. ³⁾	VI,Bau	89	111	116	120	133	140	148 ^{a)}
Österreich ¹²⁾	St.L.	m.w.	VI	68	106	111	116	120	122	128 ^{a)}
Schweiz	St.L.	m.w.	VI,Bau	94	101	102	105	108	111	113 ^{b)}
Australien u. Ozeanien										
Australien	St.L.	m. ³⁾	VI	66	102	105	109	113	115	119 ^{a)}
Neuseeland	W.L.	m. ³⁾	VI	78	108	111	114	119	120	121 ^{a)}

1) 1950: November, ab 1954: September. - 2) An Stelle JD: Oktober. - 3) Ohne Jugendliche. - 4) An Stelle JD: 1950 bis 1957: Oktober, ab 1958: September. - 5) Oktober 1950 bis Oktober 1953: einschl. Bergbau.- 6) An Stelle JD 1958: Angaben für November.- 7) Facharbeiter.- 8) Arbeiter in Staatsbetrieben.- 9) Einschl. Angestellter.- 10) Bis 1954: ausschl. Bergbau.- 11) An Stelle JD: Dezember.- 12) Nettotariflöhne in Wien, errechnet aus Mindestlöhnen für Arbeiter mit 3 Angehörigen.- a) Juni.- b) 2. Vierteljahr.- c) Errechnet aus Angaben für einige Zweige der verarbeitenden Industrie, des Baugewerbes und der Verkehrswirtschaft.- d) April.- e) Februar.- f) Mai.- g) Januar.- h) 1. Vierteljahr.

Internationale Systematik der Wirtschaftszweige *)
(International Standard Industrial Classification of All Economic Activities - ISIC)

Wirtschaftszweig		Wirtschaftszweig	
Wirtschaftsabteilung	Wirtschaftsgruppe	Wirtschaftsabteilung	Wirtschaftsgruppe
Wirtschaftsuntergruppe	Wirtschaftsklasse	Wirtschaftsuntergruppe	Wirtschaftsklasse
Abt. 0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung		Keramische Industrie
01	Landwirtschaft, Tierhaltung und -zucht		Zementindustrie
02	Forstwirtschaft	34	Betonsteinindustrie
03	Jagdwirtschaft		Eisen- und Metallerzeugung und -bearbeitung
04	Fischerei		Eisenschaffende Industrie
Abt. 1	Bergbau und Natursteingewinnung		Hochöfen
11	Kohlenbergbau		Stahl- und Warmwalzwerke
	Steinkohlenbergbau		Schmiede-, Preß- und Hammerwerke
	Braunkohlenbergbau		Gießereien
12	Erzbergbau		Ziehereien und Kaltwalzwerke
	Eisenerzbergbau	35	NE-Metallindustrie
	Kupferbergbau		Eisen- und Metallwarenindustrie ohne Maschinenbau,
	Bleibergbau		Elektrotechnik und Fahrzeugbau
	Zinkbergbau		Stanzwarenherstellung
13	Erdöl- und Erdgasgewinnung		Schmiedewarenherstellung
14	Steinbrüche, Ton- und Sandgewinnung		Blechwarenherstellung
19	Sonstiger Bergbau und sonstige Natursteingewinnung		Drahtwarenherstellung
	Steinsalzbergbau	36	Werkzeugherstellung
	Kalibergbau		Maschinenbau
Abt. 2-3	Verarbeitende Industrie		Werkzeugmaschinenbau
20	Nahrungsmittelindustrie		Kraftmaschinenbau
	Fleischverarbeitung		Landmaschinenbau
	Milchverwertung		Textilmaschinenbau
	Obst- und Gemüseverarbeitung		Baummaschinenbau
	Fischverarbeitung		Haushaltsmaschinenbau
	Mühlenindustrie	37	Elektrotechnische Industrie
	Backwarenindustrie		Elektromotorenbau
	Zuckerindustrie		Transformatorbau
	Süßwarenindustrie		Rundfunk- und Fernsehgerätee
	Margarineindustrie		Telefonbau
	Nahrungsmittelindustrie	38	Fahrzeugbau und -reparatur
21	Getränkeindustrie		Schiffbau
	Brennereien		Lokomotivbau
	Weinherstellung		Kraftfahrzeugbau und -reparatur
	Brauereien und Mälzereien		Zweiradindustrie
	Herstellung alkoholfreier Getränke		Flugzeugbau
22	Tabakindustrie	39	Sonstige verarbeitende Industrien
	Zigarettenindustrie		Feinmechanische Industrie
	Zigarrenindustrie		Fototechnische und optische Industrie
23	Textilindustrie		Uhrenindustrie
	Spinnerei, Weberei und Textilveredlung		Schmuckwarenindustrie
	Wollindustrie		Musikinstrumentenindustrie
	Baumwollindustrie		Spielwaren- und Sportgeräteindustrie
	Seidenindustrie	Abt. 4	Baugewerbe
	Leinenindustrie		Hochbau
	Teppichindustrie		Tiefbau
	Wirkerei und Strickerei		Ausbau- und Bauhilfsgewerbe
	Seilerei und Bindwarenherstellung	Abt. 5	Energiewirtschaft und Wasserversorgung
24	Bekleidungs- und Schuhindustrie	51	Energiewirtschaft
	Schuhindustrie		Elektrizitätswerke
	Schuhreparatur		Gaswerke
	Bekleidungsindustrie	52	Ferndampferwerke
	Oberbekleidungsindustrie		Wasserversorgung und Entwässerung
	Leibwäscheindustrie	Abt. 6	Handel
	Hutindustrie	61	Groß- und Einzelhandel
	Pelzwarenherstellung		Großhandel
	Haushaltswäscheindustrie		Einzelhandel
25	Holzindustrie	62	Banken
	Sägewerke und Holzbearbeitung	63	Versicherungen
	Holzverarbeitung	64	Immobilienwesen
26	Möbelindustrie	Abt. 7	Verkehrswirtschaft
27	Papierindustrie	71	Transport und Verkehr
	Papierherzeugung		Eisenbahnen
	Papierverarbeitung		Straßenbahnen
28	Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen		Personen-Kraftwagenverkehr
	Zeitungsdruck		Güter-Kraftwagenverkehr
	Buchdruck		Hochseeschifffahrt
	Buchbinderei		Binnenschifffahrt
29	Lederindustrie ohne Schuhindustrie		Luftverkehr
	Lederherzeugung	72	Lagergewerbe
	Lederverarbeitung	73	Nachrichtenwesen
30	Gummiverarbeitung	Abt. 8	Dienstleistungen
31	Chemische Industrie	81	Öffentlicher Dienst
	Chemische Grundstoffindustrie	82	Gemeinnützige Dienste
	Organische Chemie	83	Geschäftliche Dienstleistungen
	Anorganische Chemie	84	Dienstleistungen zur Freizeitgestaltung
	Düngemittelindustrie		Filmwirtschaft
	Sprengstoffindustrie		Theater
	Kunststoffindustrie		Sport-, Erholungs- und Unterhaltungsgstätten
	Herstellung chemisch-technischer Öle und Fette	85	Personliche Dienstleistungen
	Farbenindustrie		Hausliche Dienste
	Sonstige chemische Industrie		Gaststättengewerbe
	Pharmazeutische Industrie		Hotelgewerbe
	Seifenindustrie		Waschereien, Färbereien, chemische Reinigungsanstalten
32	Mineralöl- und Kohlenverarbeitung		Friseurgewerbe
	Mineralölverarbeitung	Abt. 9	Ungenügend beschriebene Tätigkeiten
	Kohlenwertstoffindustrie		
33	Verarbeitung von Steinen und Erden		
	Ziegeleien		
	Glasindustrie		

*) Gemäß Beschluß des Wirtschafts- und Sozialrates der Vereinten Nationen im August 1948, in der Neufassung vom Jahre 1958 (UNO-Statistical Papers, Series M, No. 4, Rev. 1, New York 1958).

Auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

<u>Titel</u>		<u>Erscheinungsfolge</u>					
<u>Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland</u>							
Abschnitt: Internationale Übersichten		jährlich					
<u>Wirtschaft und Statistik</u>							
Abschnitt: Weltmarktpreise wichtiger Handelsgüter		monatlich					
<u>Statistischer Wochendienst</u>							
Abschnitt: Weltmarktpreise		wöchentlich					
<u>Allgemeine Statistik des Auslandes</u>							
Internationale Monatszahlen		monatlich					
Länderberichte (Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)							
Argentinien	(1958)	Im allgemeinen jährlich, in Ausnahmefällen unregelmäßig					
Australien	(1957)						
Belgien-Luxemburg	(1959)						
Brasilien	(1959)						
Frankreich	(1959)						
Indien	(1957)						
Indonesien	(1958)						
Irak	(1959)						
Iran	(1959)						
Israel	(1958)						
Italien	(1959)						
Japan	(1957)						
Jordanien	(1959)						
Kanada	(1958)						
Libanon	(1959)						
Niederlande	(1959)						
Saudisch-Arabien und Aden	(1959)						
Schweden	(1958)						
Südafrikanische Union	(1959)						
Türkei	(1959)						
Vereinigte Arabische Republik und Jemen	(1958)						
<u>Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen</u>							
Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft		unregelmäßig					
Abschnitt: Die Bauwirtschaft im Ausland							
<u>Statistische Berichte</u>							
Weltmarktpreise ausgewählter Waren (Arbeitsnummer VI/19)		monatlich					
<u>Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen</u>							
Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen (Internationale Seefrachtenindizes)		vierteljährlich					
Reihe 8: Die Großhandelspreise im Ausland		vierteljährlich					
Teil I: Die Preisentwicklung für Getreide, Vieherzeugnisse, Ölfürchte, Öle und Fette							
Teil II: Die Preisentwicklung bei Textilrohstoffen, Häuten, Kautschuk, Harzen, Mineralölen, Zellstoff, Holz und Baustoffen							
Teil III: Die Preisentwicklung bei mineralischen Rohstoffen, Metallen und chemischen Stoffen							
Reihe 9: Die Einzelhandelspreise im Ausland		vierteljährlich					
Ergänzungsheft zu Reihe 9: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung		jährlich					
Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland		halbjährlich					
Heft 1: Arbeiterverdienste in ausgewählten Ländern							
Heft 2: Tariflöhne und Lohnindizes in ausgewählten Ländern							
<u>Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland</u>							
Ergänzungsreihe: Der Außenhandel des Auslandes		unregelmäßig					
(Erscheinungsjahr des jeweils letzten Heftes in Klammern)							
Ägypten	(1959)	Frankreich, seine Überseegebiete und Saarland	(1956)	Kenia, Uganda und Tanganjika	(1958)	Peru	(1957)
Angola	(1958)			Kolumbien	(1958)	Philippinen	(1957)
Argentinien	(1954)	Ghana	(1957)	Kuba	(1959)	Portugal	(1959)
Australien	(1957)	Griechenland	(1958)	Libanon	(1957)	El Salvador	(1958)
Belgien-Luxemburg	(1958)	Großbritannien	(1957)	Liberia	(1958)	Saudisch-Arabien	(1958)
Belgisch-Kongo	(1959)	Hongkong	(1958)	Libyen	(1958)	Schweden	(1959)
Birma	(1957)	Indien	(1957)	Malaya	(1958)	Schweiz	(1958)
Bolivien	(1958)	Indonesien	(1959)	Mexiko	(1957)	Sowjetunion	(1959)
Brasilien	(1957)			Neuseeland	(1959)	Spanien	(1957)
Britisch-Borneo	(1959)	Irak	(1955)	Nicaragua	(1958)	Südafrikanische Union und Südwestafrika	(1957)
Britisch-Westindien	(1958)	Iran	(1954)	Niederlande	(1958)	Surinam	(1958)
Ceylon	(1958)	Irland	(1959)	Nigerien	(1957)	Syrien	(1959)
Chile	(1958)	Island	(1957)	Norwegen	(1957)	Thailand	(1958)
Costa Rica	(1959)	Israel	(1957)	Österreich	(1958)	Türkei	(1958)
Dänemark	(1959)	Italien	(1956)	Pakistan	(1958)	Ungarn	(1959)
Dominik. Republik	(1959)	Japan	(1958)	Panama	(1958)	Venezuela	(1958)
Ecuador	(1958)	Jordanien	(1959)	Paraguay	(1958)	Vereinigte Staaten von Amerika	(1957)
Finnland	(1958)	Jugoslawien	(1954)				
Föderation von Rhodesien und Njassaland	(1958)	Kanada	(1958)				

PREISE - LÖHNE - WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Die Serie gliedert sich in 15 Einzelreihen

Reihe 1: Einfuhrpreise und Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

Die Reihe erscheint jährlich mit den Monatszahlen (etwa 70 Waren und 120 Meßziffern) für das abgelaufene Jahr und den Durchschnitten für die Jahre seit 1950. Als Ergänzung wird monatlich die Arbeitsreihe VI/20 der Statistischen Berichte herausgegeben.

Reihe 2: Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe

Auch diese Reihe mit Monatszahlen (etwa 95 Grundstoffe und etwa 200 Meßziffern) erscheint jährlich wie Reihe 1. Als Ergänzung wird monatlich die Arbeitsreihe VI/2 der Statistischen Berichte herausgegeben.

Reihe 3: Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

Die Reihe (etwa 500 monatlich errechnete Meßziffern) wird voraussichtlich 1961 mit den Monats- und Jahreszahlen seit 1950 erscheinen und soll jährlich fortgesetzt werden. Hierüber erscheint bisher monatlich die Arbeitsreihe VI/6 der Statistischen Berichte.

Reihe 4: Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft

Die Reihe (etwa 350 Meßziffern) enthält die Indices der Erzeugerpreise land- und forstwirtschaftlicher Produkte sowie die der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und ist erstmalig für die Jahre und Monate (z. T. Vierteljahre) von 1950 bis 1958/59 herausgegeben worden. Sie wird jährlich fortgesetzt. Als Ergänzung erscheinen monatlich die Arbeitsreihen VI/6 und VI/7 der Statistischen Berichte.

Reihe 5: Preisindex der Bauarbeiten

Das Statistische Bundesamt führt z. Z. eine Reform des bisherigen Preisindex für den Wohnungsbau durch. Nach Abschluß der Arbeiten werden die Ergebnisse des neuen „Preisindex der Bauarbeiten“ vierteljährlich veröffentlicht werden. Mit dem Erscheinen der Reihe 5 ist Anfang 1960 zu rechnen. Die Arbeitsreihe VI/21 der Statistischen Berichte wird bis dahin fortgesetzt.

Reihe 6: Einzelhandelspreise und Indexpzahlen der Verbraucherpreise

Neben den monatlichen Landes- und Bundesdurchschnittspreisen für rund 290 Waren und Leistungen und den Bundesdurchschnitten für etwa 55 bis 60 Waren und Leistungen sowie einigen bundeseinheitlichen Tarif- und Gebührensätzen enthält diese jährlich erscheinende Reihe die monatliche Entwicklung des Preisindex für die Lebenshaltung (gegliedert nach Bedarfs- und Warengruppen und Waren) und des Index der Einzelhandelspreise (gegliedert nach Branchen sowie Warengruppen und Waren). Daneben enthält der Bericht Übersichten, die die Streuung der Preise für die Lebenshaltung an einem Stichtag erkennen lassen. Als Ergänzung wird monatlich die Arbeitsreihe VI/3 und wöchentlich die Arbeitsreihe VI/1 der Statistischen Berichte herausgegeben.

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Die Reihe erscheint viermal im Jahr. Sie gibt Auskunft über Preise im Eisenbahnverkehr, in der See- und Binnenschifffahrt und im Luftverkehr (350 Verkehrsrelationen und 60 Indexreihen), überwiegend mit Monatszahlen.

Reihe 8: Großhandelspreise im Ausland

Vierteljährlich mit Zahlen für die letzten 15 Monate erscheinen 3 Hefte in monatlichem Abstand.

Teil I: Nahrungs- und Genußmittel, Technische Öle u. ä. (etwa 75 Waren in 540 Preisreihen).

Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä. (etwa 65 Waren in 540 Preisreihen).

Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä. (etwa 100 Waren in 540 Preisreihen).

Als aktueller Bericht wird monatlich die Arbeitsreihe VI/19 der Statistischen Berichte herausgegeben, die eine Auswahl von Weltmarktpreisen enthält.

Reihe 9: Einzelhandelspreise im Ausland

Die Reihe erscheint vierteljährlich mit Zahlen für die letzten 15 Monate (mehr als 40 Länder mit etwa 1600 Preisreihen und Preisindices für die Lebenshaltung in etwa 100 Ländern).

Ein etwa jährlich erscheinendes Ergänzungsheft „Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung“ berichtet über internationale Kaufkraftvergleiche (Verbrauchergeldparitäten) der ausländischen Währungen im Verhältnis zur RM/DM als Ergebnis von Preisvergleichen der Lebenshaltungsgüter.

Reihe 10: Arbeiterverdienste (eingestellt)

Die vierteljährlich erschienene Reihe wurde mit dem Berichtsmonat Februar 1957 eingestellt und wird in erweiterter Form (56 statt 29 Wirtschaftsgruppen, Einbeziehung des Handels und der Angestelltenverdienste) als Reihe 15 fortgesetzt.

Reihe 11: Tariflöhne und -gehälter

Eine Loseblattsammlung, die im Mai und November eines jeden Jahres auf den neuesten Stand gebracht wird und sich in Teil I für Arbeiter und Teil II für Angestellte gliedert, enthält Lohnsätze aus 341 und Gehaltssätze aus 126 Tarifverträgen. Es werden Zeitlohnsätze der höchsten tariflichen Altersstufe und Monatsgehälter (Anfangs- und Endgehälter) für ausgewählte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen sowie „Wichtige tarifliche Regelungen“ dargestellt. Als Teil III erscheint vierteljährlich ein Heft, das die vierteljährlichen Entwicklungsreihen des Index der Tariflöhne und -gehälter in der Gliederung nach Wirtschaftsgruppen enthält.

Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland

Der Bericht bringt jährlich in 2 Heften (Heft 1: Arbeiterverdienste in ausgewählten Ländern, Heft 2: Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern) Angaben über Arbeiterverdienste, Tariflöhne, Gehälter und Arbeitszeiten im Ausland. Neben Tabellen enthält er methodische und begriffliche Erläuterungen zu den Lohnstatistiken der einzelnen Länder.

Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen

Laufend wird in zwei Hefen (Teil I: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte, Teil II: Haushalte von Rentnern, Fürsorgeempfängern u. ä.) über monatliche Einnahmen, Ausgaben und Verbrauch an Lebensmitteln in privaten Haushalten berichtet. Die einzelnen Hefte mit Monats-, Vierteljahres- und Jahreszahlen erscheinen in Abständen von 1 oder 2 Jahren. Daneben werden in Sonderheften Jahresuntersuchungen für Haushalte verschiedener Bevölkerungsgruppen veröffentlicht, von denen Sonderheft I über Arbeitnehmerhaushalte 1949 und 1950/51 inzwischen erschienen ist. Als Ergänzung wird dreimal im Jahr ein Heft in der Arbeitsreihe VI/4 der Statistischen Berichte herausgegeben.

Reihe 14: Arbeiterverdienste der Landwirtschaft

Eine halbjährlich für die Berichtsmonate März und September erscheinende Reihe enthält die durchschnittlichen Bruttoarbeitsverdienste ausgewählter Arbeitergruppen und die durchschnittlichen Arbeitszeiten der Arbeiter im Stundenlohn in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von 20 und mehr Hektar. Auch Indices werden berechnet.

Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Die Reihe erscheint vierteljährlich — erstmalig mit Angaben für Februar 1957 — und bringt jeweils für den mittleren Monat des Quartals Angaben über die durchschnittlich bezahlten Wochenarbeitsstunden, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Arbeiter und die Monatsverdienste der Angestellten in 56 Wirtschaftsgruppen, gegliedert nach Geschlecht und Leistungsgruppen im Bundesgebiet und in den einzelnen Ländern. Über die Schichtung der Arbeiter und Angestellten in der Industrie nach Verdienstklassen unterrichten die Bände 90 und 91 in der Reihe „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“. Auch Indices werden berechnet.

Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk

Die Reihe erscheint halbjährlich, erstmalig mit Angaben für November 1957.

**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GmbH · STUTTGART UND MAINZ**

